

---

**WSI**

Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftliches Institut

---

**WSI**  
**TARIFARCHIV**

Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

**2018**  
**TARIFPOLITIK**

**Statistisches Taschenbuch**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

**WSI-Tarifarchiv 2018**

# **Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik**

bearbeitet von Thorsten Schulten

und dem WSI-Tarifarchiv:

Götz Bauer, Marion Frömming, Ulrich Schmidt,  
Andrea Taube, Monika Wiebel, Jasmina Ziouziou

Düsseldorf, Juni 2018

# Impressum

© Copyright 2018  
by Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf

**Produktion**  
Setzkasten GmbH  
Printed in Germany 2017

Bestellnummer: 30451

**Bezugsquelle:**  
Setzkasten GmbH  
Telefax: 02 11 – 40 800 900  
mail@setzkasten.de

**[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)**

# Vorwort

Das Tarifarchiv des WSI ist die zentrale Dokumentationsstelle der gewerkschaftlichen Tarifpolitik. Das Tarifarchiv berichtet regelmäßig über das aktuelle Tarifgeschehen in Deutschland, es führt eine umfassende tarifbezogene Verdienst-, Arbeitszeit- und Beschäftigtenstatistik, es beobachtet neue Trends der Rahmen- und Manteltarifpolitik und analysiert entsprechende tarifliche Regelungen. Es erstellt regelmäßig einen europäischen Tarifbericht und führt eine Mindestlohndatenbank mit Daten zu 40 Ländern.

Das WSI-Tarifarchiv gibt Auskunft bei Anfragen aus der Politik, Arbeits- und Sozialverwaltung, Verbänden und Medien. Es bildet eine wichtige Datenquelle für Forschungsprojekte im WSI und steht auch externen WissenschaftlerInnen für Auswertungen zur Verfügung. Im Internet bietet das Tarifarchiv ein umfangreiches Informationsangebot an unter der Adresse: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

Das vorliegende **Statistische Taschenbuch Tarifpolitik 2018** des WSI-Tarifarchivs bietet eine umfangreiche Zusammenstellung von Daten und Fakten zur Tariflandschaft und zur Tarifpolitik in Deutschland. Die Informationen sind in übersichtlichen Tabellen, Übersichten und Schaubildern dargestellt, die zu folgenden Kapiteln zusammengefasst wurden:

1. Tarifvertragslandschaft
2. Lohn und Gehalt
3. Arbeitszeit
4. Tarifbewegungen, Streiks und Aussperrungen
5. Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können auch im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Hinweise und Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Tarifpolitischen Taschenbuchs sind uns sehr willkommen. Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 31. Mai 2018.

Prof. Dr. Thorsten Schulten  
WSI-Tarifarchiv

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### **1. Tarifvertragslandschaft**

- 1.1 Ausgewählte Tarif- und Wirtschaftsdaten 2017
- 1.2 Neu registrierte Tarifverträge im Jahr 2017
- 1.3 Gültige Tarifverträge im Jahre 2017
- 1.4 Anzahl der Unternehmen mit Firmentarifverträgen
- 1.5 Grafik: Allgemeinverbindliche Tarifverträge 1995 - 2016
- 1.6 Grafik: Tarifbindung der Beschäftigten 1998 - 2017
- 1.7 Tarifbindung der Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen 2016
- 1.8 Tarifbindung der Betriebe nach Wirtschaftsbereichen 2016
- 1.9 Tarifbindung von Beschäftigten und Betrieben West 1998 - 2017
- 1.10 Tarifbindung von Beschäftigten und Betrieben Ost 1998 - 2017
- 1.11 Verbreitung von Betriebsräten nach Betriebsgröße 2016
- 1.12 Betriebsräte nach Branchen 2016 in %
- 1.13 Tarifbindung und Betriebsrat 2000 - 2016

### **2. Lohn und Gehalt**

- 2.1 Wirtschafts-, Tarif- und Verteilungsdaten 2000 - 2017
- 2.2 Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2017 und 2018 im Überblick
- 2.3 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen 1998 - 2017
- 2.4 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen 2017
- 2.5 Tarifniveau Ost/West nach Tarifbereichen 2017
- 2.6 Tarifniveau Ost/West und Tarifsteigerung 1984 - 2017
- 2.7 Urlaub und Urlaubsgeld West 2017
- 2.8 Urlaub und Urlaubsgeld Ost 2017
- 2.9 Jahressonderzahlung West 2017
- 2.10 Jahressonderzahlung Ost 2017
- 2.11 Ausbildungsvergütungen West und Ost 2017
- 2.12 Laufdauer der Vergütungstarifverträge 2017
- 2.13 Laufdauer der Vergütungstarifverträge 1990 - 2017
- 2.14 Tarifverzögerungen und Pauschalzahlungen 2000 - 2017
- 2.15 Tarifliche Branchenmindestlöhne
- 2.16 Gesetzliche Mindestlöhne im internationalen Vergleich

### **3. Arbeitszeit**

- 3.1 Tarifliche Arbeitszeitdaten 2017
- 3.2 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit nach Branchen 2017
- 3.3 Urlaub nach Branchen 2017
- 3.4 Wochen- und Jahresarbeitszeit West und Ost 1984 - 2017

### **4. Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe**

- 4.1 Chronik von Tarfbewegungen, Arbeitskämpfen und Tarifverträgen seit 1949
- 4.2 Streiks und Aussperrungen in Zahlen 1980 - 2017
- 4.3 Streikende und Streiktage 2004 - 2017
- 4.4 Streiks und Aussperrungen im internationalen Vergleich

### **5. Tarifregelungen in einzelnen Branchen**

- 5.1 Abfallwirtschaft
- 5.2 Bankgewerbe
- 5.3 Bauhauptgewerbe
- 5.4 Bekleidungsindustrie
- 5.5 Brauereien
- 5.6 Brot- und Backwarenindustrie
- 5.7 Chemische Industrie
- 5.8 Dachdeckerhandwerk
- 5.9 Deutsche Bahn AG
- 5.10 Deutsche Lufthansa AG
- 5.11 Deutsche Post AG
- 5.12 Deutsche Telekom AG
- 5.13 Druckindustrie
- 5.14 Einzelhandel
- 5.15 Eisen- und Stahlindustrie
- 5.16 Energieversorgung
- 5.17 Erfrischungsgetränkeindustrie
- 5.18 Feinkeramische Industrie
- 5.19 Fleischerhandwerk
- 5.20 Floristik

- 5.21 Friseurhandwerk
- 5.22 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- 5.23 Gebäudereinigerhandwerk
- 5.24 Groß- und Außenhandel
- 5.25 Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie
- 5.26 Hotel- und Gaststättengewerbe
- 5.27 Kautschukindustrie
- 5.28 Kfz-Gewerbe
- 5.29 Kunststoff verarbeitende Industrie
- 5.30 Landwirtschaft
- 5.31 Maler- und Lackiererhandwerk
- 5.32 Metallhandwerk
- 5.33 Metall- und Elektroindustrie
- 5.34 Obst, Gemüse und Kartoffeln verarbeitende Industrie
- 5.35 Öffentlicher Dienst, Gemeinden
- 5.36 Papiererzeugende Industrie
- 5.37 Papier und Pappe verarbeitende Industrie
- 5.38 Privatrundfunkanstalten
- 5.39 Reisebürogewerbe
- 5.40 Steine-Erden-Industrie
- 5.41 Steinkohlenbergbau
- 5.42 Süßwarenindustrie
- 5.43 Systemgastronomie
- 5.44 Textilindustrie
- 5.45 Transport- und Verkehrsgewerbe
- 5.46 Versicherungsgewerbe
- 5.47 Volkswagen AG
- 5.48 Wohnungswirtschaft
- 5.49 Zeitarbeit

# Abkürzungsverzeichnis

AEntG	Arbeitnehmer-Entsendegesetz	SZ	Sonderzahlung
AG	Arbeitgeber	t	Tonne
AN	Arbeitnehmer	T	Tag
Ang.	Angestellte	TdL	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
Arb.	Arbeiter	TV	Tarifvertrag
ArbZG	Arbeitszeitgesetz	TVG	Tarifvertragsgesetz
AT	Arbeitstage	TV-L	TV für den öffentlichen Dienst der Länder
ATG	Altersteilzeitgesetz	TVöD	TV für den öffentlichen Dienst
ATZ	Altersteilzeit	UE	Urlaubsentgelt
Ausz.	Auszubildende	uG	unterste Gruppe
AV	Ausbildungsvergütung	U-Geld	Urlaubsgeld
AVE	Allgemeinverbindlicherklärung	unverh.	unverheiratet
AZ	Arbeitszeit	Url.	Urlaub
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz	UT	Urlaubstag
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	Verd.	Verdienst
BV	Betriebsvereinbarung	VergGr.	Vergütungsgruppe
BZ	Betriebszugehörigkeit, Beschäftigungszeit	verh.	verheiratet
D	Durchschnitt	VermL	Vermögenswirksame Leistungen
E (Entg.)	Entgelt	VKA	Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände
EFZ	Entgeltfortzahlung	VZE	Vollzeitentgelt
EntgGr.	Entgeltgruppe	W	Woche
ERA	Entgeltrahmenabkommen	W-Geld	Weihnachtsgeld
f.	folgende	WAZ	Wochenarbeitszeit
G (Geh.)	Gehalt	WE	Wochenende
GehGr.	Gehaltsgruppe	WT	Werktage
GG	Grundgesetz	z. T.	zum Teil
Gr.	Gruppe		
J	Jahr		
JE	Jahreseinkommen		
k. A.	keine Angabe		
KT	Kalendertage		
LGr.	Lohngruppe		
Lj.	Lebensjahre		
LZ	Laufzeit		
max.	maximal		
ME	Monatseinkommen (bei Kündigungsfristen: Monatsende)		
mG	mittlere Gruppe		
mind.	mindestens		
Mio.	Million		
Mon. (M)	Monat		
mtl.	monatlich		
o.	ohne		
oG	oberste Gruppe		
QE	Quartalsende		
Std.	Stunde		



# Tarifpolitik 2017/2018

Die Tarifrunde 2017 wurde überwiegend durch Lohn- und Gehaltsverhandlungen geprägt. Die hierbei erzielten Abschlüsse sehen für 2017 tabellenwirksame Tarifsteigerungen vor, die sich zwischen 2 und 3 % bewegen. Die auf das Kalenderjahr bezogene Tariferhöhung liegt durchschnittlich bei 2,4 %. Angesichts einer wieder höheren Inflationsrate von 1,8 % ergibt sich hieraus ein nur noch gedämpfter Reallohnzuwachs von 0,6 %, der deutlich unter dem Niveau der Vorjahre liegt. Angesichts der guten ökonomischen Rahmenbedingungen deuten die Tarifforderungen der Gewerkschaften für 2018 jedoch wieder auf eine expansivere Lohnentwicklung hin. Außerdem kehrt das Thema Arbeitszeitgestaltung zurück auf die tarifpolitische Agenda.

## Lohnrunde

Die Berechnung der durchschnittlichen Tariferhöhung für das Jahr 2017 basiert nicht nur auf den in diesem Jahr getätigten Neuabschlüssen, sondern auch auf Tarifverträgen, die in den Vorjahren für 2017 Stufenerhöhungen vereinbarten und die eine Laufzeit bis mindestens Ende des Jahres haben. Die Berechnung gilt insgesamt für mehr als 19 Millionen Beschäftigte, darunter rund 8,7 Millionen Beschäftigte, für die 2017 Neuabschlüsse getätigt wurden, und weitere 10,5 Millionen Beschäftigte, für die im Jahr 2017 Erhöhungen in Kraft traten, die bereits 2016 oder früher vereinbart wurden.

Im Jahr 2017 sind die (Brutto-)Tariflöhne und -gehälter nominal im Durchschnitt insgesamt um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Steigerungsrate entspricht exakt dem Wert des Vorjahres und liegt etwas unterhalb der Werte aus 2015 (2,7 %) und 2014 (3,1 %). Nach Abzug des Verbraucherpreisanstiegs von 1,8 % ergibt sich für das Jahr 2017 ein realer Zuwachs der Tarifvergütungen von 0,6 %. Dieser fällt gegenüber den Jahren 2014 bis 2016 deutlich geringer aus, in denen wegen der sehr geringen Inflationsraten die Tariflöhne real zwischen 1,9 und 2,4 % zunahmen.

Der gesamtwirtschaftliche Verteilungsspielraum – gemessen als Summe aus Preis- und Produktivitätsentwicklung – konnte 2017 durch die Tariflohnzuwächse annähernd ausgeschöpft werden, nachdem die

Tariflöhne in den Jahren zuvor teilweise deutlich darüber lagen. Berücksichtigt man hingegen bei der Kalkulation des Verteilungsspielraums nicht nur die tatsächliche Preisentwicklung, sondern auch die Zielinflationsrate der Europäischen Zentralbank von annähernd 2 %, so zeigt sich, dass die Lohnentwicklung auch in den letzten Jahren keineswegs besonders expansiv verlaufen ist.

## **Gesetzlicher Mindestlohn und Branchenmindestlöhne**

Der gesetzliche Mindestlohn wurde zum 1. Januar 2017 erstmalig von 8,50 auf 8,84 Euro pro Stunde erhöht. Die entsprechende Empfehlung der Mindestlohnkommission orientierte sich dabei an der durchschnittlichen Entwicklung der Tariflöhne, wie sie durch den Tarifindex des Statistischen Bundesamtes ausgewiesen wurde. Entsprechend des im Mindestlohngesetz vorgesehenen Anpassungsrythmus von zwei Jahren erfolgt die nächste Erhöhung voraussichtlich erst zum 1. Januar 2019. Allerdings laufen zum 1. Januar 2018 alle temporären Ausnahmeregelungen aus, die es ursprünglich einigen Branchen ermöglichten im Rahmen von tariflichen Mindestlöhnen für eine Übergangszeit auch unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns zu bleiben.

Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns hat zu überdurchschnittlichen Lohnerhöhungen im Niedriglohnsektor geführt, ohne dass dies in nennenswertem Umfang mit negativen Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt einhergegangen wäre. Der gesetzliche Mindestlohn hat darüber hinaus in einigen Branchen auch die Entwicklung der Tariflöhne beeinflusst und mitunter zu einer starken Erhöhung der unteren tarifvertraglichen Lohngruppen beigetragen. Allerdings gibt es nach wie vor einige Tarifverträge mit Lohngruppen, die unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns liegen bzw. bei den periodischen Anpassungen Gefahr laufen, wieder darunter zu rutschen.

Anfang 2018 existierten darüber hinaus in zwölf Branchen tarifvertragliche Mindestlöhne, die auf der Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder des Tarifvertragsgesetzes bzw. im Fall der Leiharbeit des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes allgemeinverbindlich erklärt wurden. Das Niveau der tariflichen Branchenmindestlöhne variierte dabei zwischen 8,91 Euro pro Stunde in der ostdeutschen Leiharbeitsbranche und 15,63 Euro bei den mobilen Geld- und Wertdiensten in einigen westdeutschen Bundesländern. Neben der Leih-

arbeit lagen die Mindestlöhne lediglich in dem ostdeutschen Gebäude-reinigerhandwerk noch unterhalb von 10,00 Euro; in allen anderen Branchen war das Mindestlohniveau (zumeist deutlich) darüber.

## **Tarifrunde 2018**

Bei der Tarifrunde 2018 geht es im Kern um drei Punkte gehen: Erstens deuten angesichts der außerordentlich positiven ökonomischen Rahmenbedingungen alle Zeichen auf eine deutlich expansivere Lohnentwicklung. Die Lohnforderungen der Gewerkschaften bewegen sich in der Regel um 6% und liegen damit im Schnitt gut einen bis anderthalb Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Zudem hat die Tarifvereinbarung in der Metallindustrie vom Anfang Februar 2018 mit einer vereinbarten Abschlussrate von 4,3 Prozent bereits eine wichtige Orientierungsmarke gesetzt.

Zweitens rückt mit dem Tarifabschluss der IG Metall über individuelle Wahlmöglichkeiten zur Arbeitszeitverkürzung auch das Thema Arbeitszeit wieder ins Zentrum der Tarifpolitik. Wenn es den Tarifvertragsparteien gelingt, hier neue zukunftsweisende Regelungen zu vereinbaren, kann davon ausgegangen werden, dass diese über kurz oder lang auch auf andere Branchen ausstrahlen.

Schließlich geht es drittens in der Tarifrunde 2018 einmal mehr um die Frage, inwieweit die tarifpolitischen Ergebnisse verallgemeinert werden können und möglichst vielen Beschäftigten zugutekommen. Dies gilt insbesondere für die große Anzahl der nicht-tarifgebundenen Beschäftigten in den klassischen Niedriglohnsektoren. Für diese ist zunächst vor allem die Weiterentwicklung des gesetzlichen Mindestlohns von Bedeutung. Die Mindestlohnkommission wird Mitte 2018 eine Empfehlung für die zukünftige Erhöhung zum 1. Januar 2019 aussprechen. Hierbei wird sich zeigen, ob es gelingt, die guten ökonomischen Rahmenbedingungen dafür zu nutzen, um das Mindestlohniveau auch über die durchschnittliche Erhöhung der Tariflöhne hinaus anzuheben. Zugleich geht es perspektivisch jedoch auch darum, neue Wege zu finden, um gerade in den Niedriglohnbranchen die Tarifbindung wieder zu stärken.

## 1.1 Ausgewählte Tarif- und Wirtschaftsdaten 2017

---

### Lohn und Gehalt

Tarifabschlüsse für ...ArbeitnehmerInnen	8,7 Mio.
<i>Tarifliche Abschlussrate</i> in % <sup>1</sup>	
– wirksam im Jahr 2017	2,6 %
– inkl. Stufenerhöhung in Folgejahren	5,3 %
Tarifsteigerungen 2017 aus dem Vorjahr für ...	10,5 Mio.
<i>Jahresbezogene Tarifsteigerung</i> <sup>2</sup> 2017	2,4 %
Laufzeit der Vergütungstarifverträge in Monaten	25,6 Mon.
Tarifniveau Ost/West in %	97,5 %

### Arbeitszeit

---

Tarifliche Wochenarbeitszeit in Std.	37,7 Std.
Tarifurlaub (Endstufe) in Arbeitstagen	30 AT
Tarifliche Jahresarbeitszeit in Std.	1658,7 Std.

### Wirtschaftsdaten (Veränderung 2017 zum Vorjahr in %)

---

Bruttoinlandsprodukt real	2,2 %
Verbraucherpreise	1,8 %
Produktivität je Stunde	1,1 %
Bruttoverdienste je Arbeitnehmer	2,7 %
Bruttoverdienste je Stunde	2,8 %
Lohnstückkosten/Stunde	1,6 %
Reale Tarifentgelte	0,6 %
Reale Bruttoverdienste je Arbeitnehmer	0,9 %
Reale Bruttoverdienste je Stunde	1,0 %

---

<sup>1</sup> Erhöhung der Tabellenvergütungen (ohne Pauschal- und Einmalzahlungen).

<sup>2</sup> Durchschnittliche tarifliche Grundvergütung inkl. Pauschal- und Einmalzahlungen gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Destatis, WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 1.2 Neu registrierte Tarifverträge im Jahre 2017

	Mantel-TV	TV mit Mantelbestimmungen	Vergütungs-TV	Änderungs- und Parallel-TV	Zusammen
Verbands-Tarifverträge					
West	44	615	570	545	1.774
Ost	17	71	76	44	208
Zusammen	61	686	646	589	1.982
Firmen-Tarifverträge					
West	237	1.270	868	902	3.277
Ost	72	203	196	242	713
Zusammen	309	1.473	1.064	1.144	3.990
Insgesamt					
Insgesamt	370	2.159	1.710	1.733	5.972

Quelle: BMAS-Tarifregister Stand 31.12.2017

### 1.3 Insgesamt gültige Tarifverträge im Jahre 2017

	Mantel-TV	TV mit Mantelbestimmungen	Vergütungs-TV	Änderungs- und Parallel-TV	Zusammen
Verbands-Tarifverträge					
West	1.462	11.666	2.205	10.771	26.104
Ost	307	1.422	464	684	2.877
Zusammen	1.769	13.088	2.669	11.455	28.981
Firmen-Tarifverträge					
West	3.929	19.069	5.498	9.123	37.619
Ost	1.426	4.037	1.819	2.161	9.443
Zusammen	5.355	23.106	7.317	11.284	47.062
Insgesamt					
Insgesamt	7.124	36.194	9.986	22.739	76.043

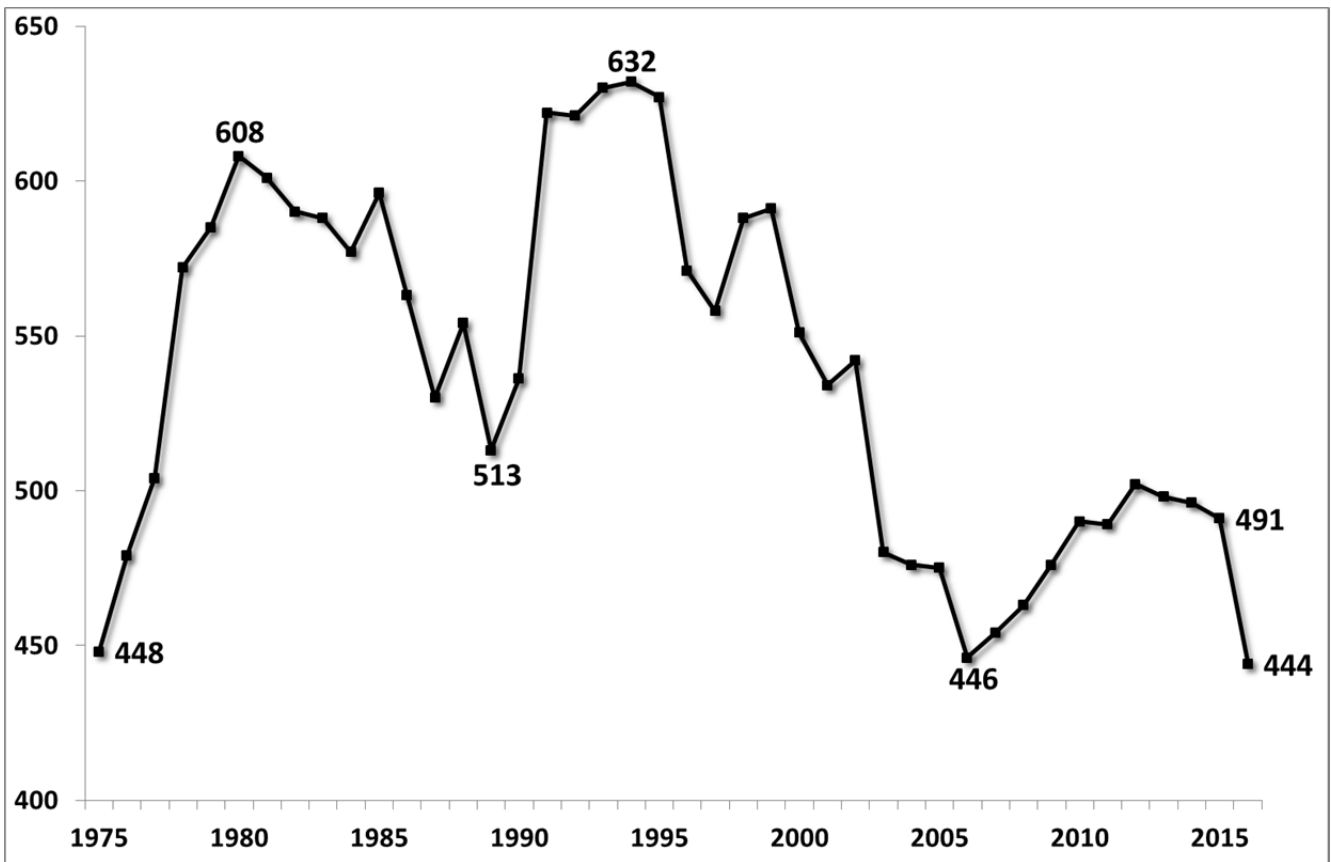
Quelle: BMAS-Tarifregister Stand 31.12.2017

## 1.4 Anzahl der Unternehmen mit Firmen-Tarifverträgen

Stand am Jahresende	Anzahl West	Veränderung in %	Anzahl Ost	Veränderung in %	Insgesamt	Veränderung in %
1990	rd. 2.100		rd. 450		rd. 2.550	
1991	rd. 2.300	9,5	rd. 850	88,9	rd. 3.150	23,5
1992	2.422	5,3	1.178	38,6	3.600	14,3
1993	2.562	5,8	1.404	19,2	3.966	10,2
1994	2.689	5,0	1.445	2,9	4.134	4,2
1995	2.924	8,7	1.588	9,9	4.512	9,1
1996	3.081	5,4	1.652	4,0	4.733	4,9
1997	3.293	6,9	1.685	2,0	4.978	5,2
1998	3.606	9,5	1.765	4,7	5.371	7,9
1999	3.998	10,9	1.843	4,4	5.841	8,8
2000	4.492	12,4	1.923	4,3	6.415	9,8
2001	4.817	7,2	1.985	3,2	6.802	6,0
2002	5.102	5,9	1.961	-1,2	7.063	3,8
2003	5.423	6,3	2.117	8,0	7.540	6,8
2004	5.742	5,9	2.251	6,3	7.993	6,0
2005	6.649	15,8	2.513	11,6	9.162	14,6
2006	6.885	3,5	2.544	1,2	9.429	2,9
2007	6.520	-4,3	2.433	-4,6	8.953	-5,3
2008	6.872	5,4	2.427	-0,3	9.299	3,9
2009	7.107	3,4	2.454	1,1	9.561	2,8
2010	7.278	2,4	2.452	-0,1	9.730	1,8
2011	7.455	2,4	2.471	0,8	9.926	2,0
2012	7.626	2,3	2.490	0,8	10.116	2,0
2013	7.852	3,0	2.532	1,7	10.384	2,6
2014	8.064	2,7	2.575	1,7	10.639	2,5
2015	8.263	2,5	2.616	1,6	10.879	2,3
2016	8.464	2,4	2.656	1,5	11.120	2,2
2017	8.738	3,2	2.728	2,7	11.466	3,1

Quelle: BMAS-Tarifregister Stand: 31.12.2017

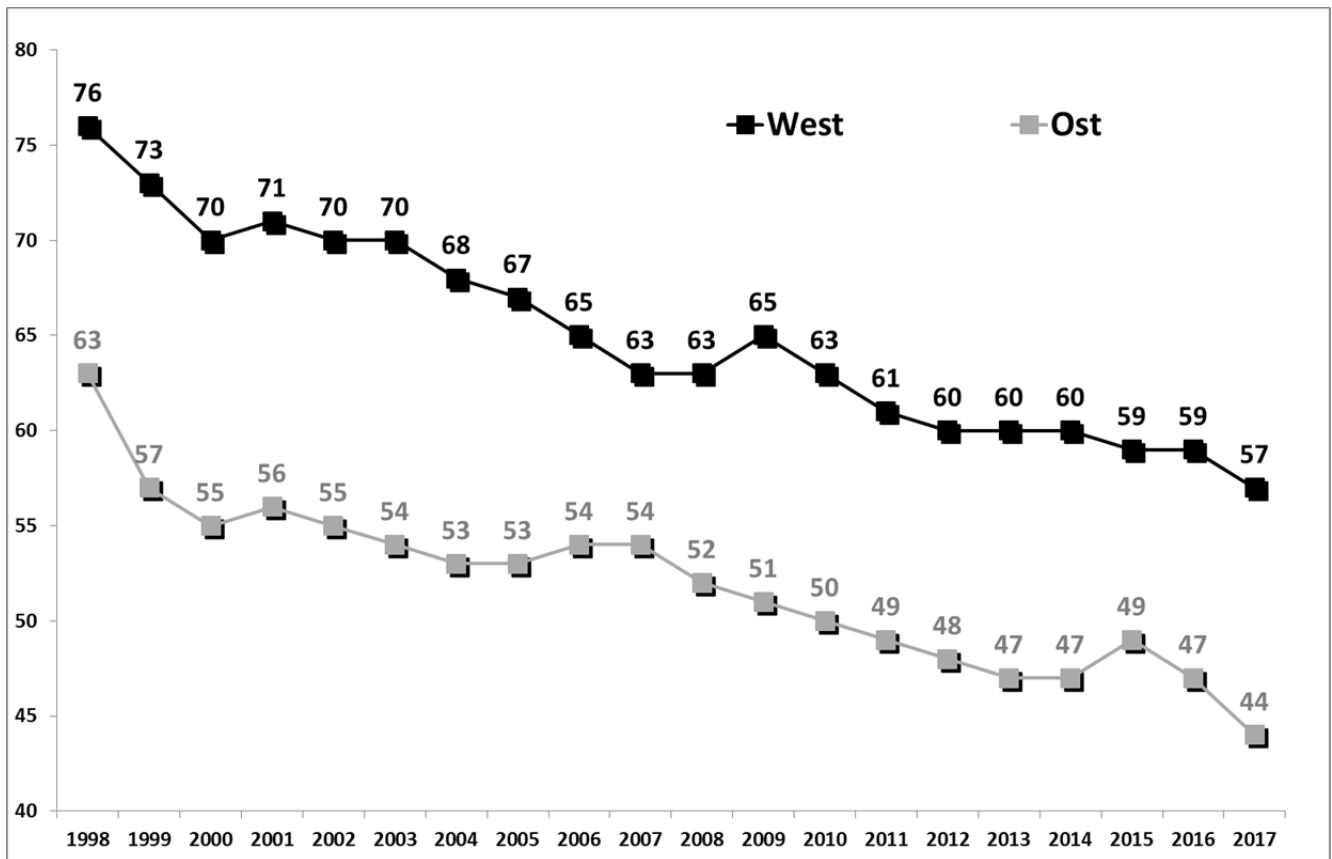
## 1.5 Allgemeinverbindlich erklärte Tarifverträge 1995 – 2016



Quelle: BMAS-Tarifregister



## 1.6 Tarifbindung nach Beschäftigten 1998 – 2017 in %



Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.7 Tarifbindung der Beschäftigten 2016 in %

	Tarifbindung 2016											
	Branchen- tarifvertrag			Haus-/Firmen- tarifvertrag			Kein Tarifvertrag (davon Orientierung am Branchentarifvertrag)					
	West	Ost	Ge- samt	West	Ost	Ge- samt	West		Ost		Gesamt	
Landwirtschaft u. a.	54	23	45	(0)	(0)	0	46	(40)	76	(47)	55	(48)
Energie/Wasser/Abfall & Bergbau	75	44	70	19	(24)	20	6	(40)	32	(76)	11	(57)
Verarbeitendes Gewerbe	56	19	51	8	16	9	36	(61)	65	(54)	40	(59)
Baugewerbe	63	58	62	(5)	(3)	4	32	(64)	39	(59)	34	(64)
Großhandel, Kfz-Handel und -reparatur	38	12	34	(3)	(9)	4	59	(49)	79	(46)	62	(51)
Einzelhandel	35	29	34	6	(4)	5	59	(60)	67	(44)	60	(52)
Verkehr & Lagerei	37	(18)	34	22	(7)	20	41	(43)	75	(50)	46	(41)
Information & Kommunikation	17	(13)	17	(4)	(11)	5	78	(26)	75	(27)	78	(34)
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	79	64	77	(3)	(1)	3	18	(51)	35	(40)	20	(43)
Gastgewerbe & sonst. Dienst- leistungen	39	23	36	3	(4)	3	58	(43)	73	(39)	61	(43)
Gesundheit & Erziehung/Unterricht	52	37	49	8	17	10	40	(59)	47	(59)	41	(55)
Wirtschaftl., wissenschaftl. u. freiberufl. Dienstleistungen	46	43	46	6	9	7	48	(35)	48	(32)	48	(36)
Org. ohne Erwerbscharakter	48	23	42	(14)	(27)	17	38	(59)	50	(55)	41	(70)
Öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung	89	84	87	9	15	11	(2)	(42)	2	(99)	2	(61)
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>42</b>	<b>(50)</b>	<b>53</b>	<b>(48)</b>	<b>44</b>	<b>(49)</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2016

## 1.8 Tarifbindung der Betriebe 2016 in %

	Tarifbindung 2016								
	Branchen- tarifvertrag			Haus-/Firmen- tarifvertrag			Kein Tarifvertrag (davon Orientierung am Branchentarifvertrag)		
	West	Ost	Ge- samt	West	Ost	Ge- samt	West	Ost	Gesamt
Landwirtschaft u. a.	38	12	33	(0)	(0)	0	62 (28)	88 (37)	67 (31)
Energie/Wasser/Abfall & Bergbau	75	31	65	(2)	(8)	8	17 (25)	61 (51)	27 (38)
Verarbeitendes Gewerbe	29	13	26	3	3	3	69 (51)	84 (44)	72 (49)
Baugewerbe	53	43	51	(1)	(2)	1	46 (53)	55 (56)	48 (54)
Großhandel, Kfz-Handel und -reparatur	25	10	22	(1)	(3)	2	74 (39)	87 (38)	76 (39)
Einzelhandel	26	(17)	24	3	(1)	3	71 (42)	81 (39)	73 (41)
Verkehr & Lagerei	21	(11)	19	5	(2)	4	75 (29)	87 (46)	77 (33)
Information & Kommunikation	9	(2)	8	(1)	(1)	1	90 (25)	98 (17)	92 (23)
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	35	19	32	(2)	(0)	2	63 (38)	81 (32)	66 (37)
Gastgewerbe & sonst. Dienst- leistungen	26	9	22	1	(2)	1	73 (36)	89 (31)	77 (34)
Gesundheit & Erziehung/Unterricht	34	16	30	4	7	5	62 (58)	78 (52)	66 (57)
Wirtschaftl., wissenschaftl. u. freiberufl. Dienstleistungen	16	16	16	1	1	1	83 (31)	83 (29)	83 (30)
Org. ohne Erwerbscharakter	35	23	32	(13)	(10)	12	53 (46)	68 (44)	56 (45)
Öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung	81	93	83	11	3	9	(9) (26)	(4) (65)	8 (31)
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>(19)</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>68 (40)</b>	<b>79 (39)</b>	<b>70 (40)</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2016

## 1.9 Tarifbindung West 2000 - 2017

### Beschäftigte in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	70	63	7	30	15	15
2001	71	63	8	29	15	14
2002	70	63	7	29	15	14
2003	70	62	8	30	16	14
2004	68	61	7	32	16	16
2005	67	59	8	34	16	18
2006	65	57	8	35	17	18
2007	63	56	7	37	20	17
2008	63	55	8	37	19	18
2009	65	56	9	36	19	17
2010	63	56	7	37	19	18
2011	61	54	7	39	20	19
2012	60	53	7	40	20	20
2013	60	52	8	40	19	21
2014	60	53	7	40	21	19
2015	59	51	8	41	21	20
2016	59	51	8	42	21	21
2017	57	49	8	43	21	21

### Betriebe in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	48	45	3	52	21	31
2001	48	45	3	52	21	31
2002	46	44	2	54	22	32
2003	46	43	3	54	23	31
2004	43	41	2	57	23	34
2005	41	38	3	59	22	38
2006	39	37	2	61	25	35
2007	39	36	3	61	26	35
2008	38	35	3	63	26	37
2009	39	36	3	61	25	36
2010	36	34	2	64	26	38
2011	34	32	2	66	28	38
2012	34	32	2	66	27	39
2013	32	30	3	67	30	37
2014	33	31	2	66	28	38
2015	31	29	2	69	29	40
2016	31	29	2	68	27	41
2017	29	27	2	71	28	43

Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.10 Tarifbindung Ost 2000 - 2017

### Beschäftigte in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	55	44	11	45	24	21
2001	56	44	12	44	24	21
2002	55	43	12	45	23	22
2003	54	43	11	46	24	22
2004	53	41	12	48	23	25
2005	53	42	11	47	23	24
2006	54	41	13	46	22	24
2007	54	41	13	47	24	23
2008	52	40	12	48	23	25
2009	51	38	13	49	24	25
2010	50	37	13	50	24	26
2011	49	37	12	51	26	25
2012	48	36	12	51	25	26
2013	47	35	12	53	28	25
2014	47	36	11	54	27	27
2015	49	37	12	51	22	27
2016	48	36	11	53	25	28
2017	44	34	10	56	25	31

### Betriebe in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	27	23	4	73	31	42
2001	27	22	5	73	35	38
2002	24	20	4	76	34	42
2003	26	21	4	74	32	42
2004	23	19	4	77	31	46
2005	23	19	4	77	29	48
2006	24	20	4	76	30	46
2007	24	20	4	76	31	45
2008	24	21	4	75	29	46
2009	23	19	4	77	31	46
2010	20	17	3	80	31	49
2011	21	18	3	79	36	43
2012	21	18	3	79	32	47
2013	20	17	3	80	34	46
2014	20	17	3	80	37	43
2015	21	18	3	79	30	49
2016	22	19	3	79	31	48
2017	18	16	2	81	28	53

Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.11 Verbreitung von Betriebsräten nach Betriebsgröße 2016

Basis: privatwirtschaftliche Betriebe ab 5 Beschäftigte\*

Anteile in %	Betriebsgrößenklassen					Insgesamt (ab 5 Besch.)
	5 - 50 Besch.	51 - 100 Besch.	101 - 199 Besch.	200 - 500 Besch.	501 u.m. Besch.	
Westdeutschland						
Betriebe mit BR	5	36	57	72	82	9
Beschäftigte mit BR	8	36	58	73	88	43
Ostdeutschland						
Betriebe mit BR	6	38	49	63	95	9
Beschäftigte mit BR	9	36	52	69	87	33
Gesamtdeutschland						
Betriebe mit BR	11	39	50	67	95	34
Beschäftigte mit BR	9	35	57	73	89	41

\* ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.12 Betriebsräte nach Branchen 2016 in %

Basis: privatwirtschaftliche Betriebe ab 5 Beschäftigte\*

Branchen	Betriebe	Beschäftigte
Energie/Wasser/Abfall, Bergbau	39	82
Verarbeitendes Gewerbe	15	66
Baugewerbe	3	16
Handel	9	28
Verkehr/Lagerei	12	47
Information/Kommunikation	12	43
Finanz-/Versicherungsdienstl.	25	71
Gastgewerbe, Sonstige Dienstl.	3	12
Gesundheit, Erziehung/Unterricht	13	47
Wirtschaftliche, wissenschaftliche, freiberufl. Dienstleistungen	7	28
<b>Insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>41</b>

\* ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: IAB-Betriebspanel

### 1.13 Tarifbindung und Betriebsrat 2000 - 2016

(privatwirtschaftliche Betriebe ab 5 Beschäftigte\*)

	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015	2016
BR und Branchentarif	35	32	30	28	29	27	28	25	25
BR und Haustarif	6	7	8	7	7	7	6	7	7
BR und kein Tarif	7	7	8	9	9	9	9	9	9
Branchentarif und kein BR	23	23	22	21	20	20	21	20	20
Haustarif und kein BR	2	1	2	2	2	2	2	2	1
kein Tarif und kein BR	27	29	32	33	34	36	34	38	38
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* ohne Landwirtschaft und Betriebe ohne Erwerbszweck

Quelle: IAB-Betriebspanel



## 2.1 Wirtschafts-, Tarif- und Verteilungsdaten 2000 - 2017 <sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (real) <sup>2</sup>	Lebenshaltungskosten <sup>3</sup>	Produktivität je Stunde <sup>2</sup>	Verteilungsspielraum	Tarifentgelte <sup>4</sup>	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerstunde <sup>2</sup>	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer <sup>2</sup>	Lohnstückkosten je Stunde <sup>2</sup>
	1	2	3	4 Sp. 2+ Sp.3	5	6	7	8
2000	3,0	1,4	2,5	3,9	2,4	2,9	1,0	0,7
2001	1,7	2,0	2,7	4,7	2,1	2,8	2,3	-0,3
2002	0,0	1,4	1,2	2,6	2,7	2,0	1,4	0,6
2003	-0,7	1,1	0,8	1,9	2,5	1,7	1,2	1,1
2004	1,2	1,6	1,0	2,6	2,0	0,8	0,5	-0,5
2005	0,7	1,6	1,5	3,1	1,6	1,1	0,3	-0,4
2006	3,7	1,5	1,9	3,4	1,5	-0,7	0,7	-2,4
2007	3,3	2,3	1,5	3,8	2,2	1,2	1,4	-0,8
2008	1,1	2,6	0,2	2,8	2,9	2,9	2,4	2,4
2009	-5,6	0,3	-2,6	-2,3	2,6	3,8	-0,1	6,9
2010	4,1	1,1	2,5	3,6	1,8	0,9	2,5	-1,5
2011	3,7	2,1	2,1	4,2	2,0	3,0	3,5	0,5
2012	0,5	2,0	0,6	2,6	2,7	3,9	2,7	3,0
2013	0,5	1,5	0,8	2,3	2,7	2,8	2,1	1,7
2014	1,9	0,9	0,8	1,7	3,1	2,2	2,8	1,4
2015	1,7	0,3	0,7	1,0	2,7	2,6	2,8	1,8
2016	1,9	0,5	1,3	1,8	2,4	3,2	2,4	1,6
2017	2,2	1,8	1,1	2,9	2,4	2,8	2,7	1,6

1 Alle Angaben außer Sp. 9 -12 Veränderungen in % zum Vorjahr.

2 Destatis, VGR, Inlandsproduktberechnung - Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18, Reihe 1.4.

3 Destatis, "Preisindizes für die Lebenshaltung", Fachserie 17, Reihe 7.

4 WSI-Tarifarchiv.

5 Destatis, VGR (s. Fußnote 2), Berechnungen des WSI.

Quelle: Destatis, WSI-Tarifarchiv

<b>Jahr</b>	<b>Bereinigter Brutto-lohn- quote <sup>5</sup></b>	<b>Ausschöpfung des Verteilungs-spiel-raums durch Tarif-löhne</b>	<b>Ausschöpfung des Verteilungs-spiel-raums durch Brutto-löhne je Stunde</b>	<b>Ausschöpfung des Verteilungs-spiel-raums durch Brutto-löhne je Arbeitnehmer</b>	<b>Reale Tarif-entgelte</b>	<b>Reale Brutto-löhne- und -gehälter je Arbeit-nehmer-stunde</b>	<b>Reale Brutto-löhne- und -gehälter je Arbeit-nehmer</b>
	9	10	11	12	13	14	15
2000	72,5	- 1,5	- 1,0	- 2,9	1,0	1,5	-0,4
2001	71,7	- 2,6	- 1,9	- 2,4	0,1	0,8	0,3
2002	71,9	0,1	- 0,7	- 1,3	1,3	0,6	0,0
2003	72,0	0,6	- 0,3	- 0,7	1,4	0,6	0,1
2004	69,0	- 0,6	- 1,8	- 2,1	0,4	- 0,8	-1,1
2005	68,2	- 1,5	- 2,0	- 2,8	0,0	- 0,5	- 1,3
2006	65,8	- 1,9	- 4,2	- 2,7	0,0	- 2,2	- 0,8
2007	65,1	- 1,6	- 2,7	- 2,4	-0,1	- 1,1	-0,9
2008	66,8	0,1	0,1	- 0,4	0,3	0,3	-0,2
2009	69,8	4,9	6,1	2,2	2,3	3,5	-0,4
2010	68,1	- 1,8	- 2,7	-1,1	0,7	- 0,2	1,4
2011	67,4	-2,2	-1,2	-0,7	-0,1	0,9	1,4
2012	69,0	0,1	1,3	0,1	0,7	1,9	0,7
2013	69,0	0,4	0,5	-0,2	1,2	1,3	0,6
2014	69,0	1,4	0,5	1,1	2,2	1,3	1,9
2015	68,8	1,7	1,6	1,8	2,4	2,3	2,5
2016	69,0	0,6	1,4	0,6	1,9	2,7	1,9
2017	68,6	-0,5	-0,1	-0,2	0,6	1,0	0,9

## 2.2 Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2017 und 2018

Abschluss	Tarfbereich	Ergebnis
<b>2017</b>		
10.01.	<b>Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie</b>	2 Nullmonate <b>2,1 %</b> ab 01/2017 <b>2,1 %</b> ab 04/2018 bis 10/2018
17.02.	<b>Öffentlicher Dienst Länder</b> (o. Hessen)	<b>2,0 %</b> , mind. 75 € ab 01/2017 <b>2,35 %</b> ab 01/2018 bis 12/2018
23.02.	<b>Energiewirtschaft Ost (AVEU)</b>	<b>2,5 %</b> ab 03/2017 bis 02/2019 600 € Einmalzahlung spätestens 02/2018
01.03.	<b>Textil- und Bekleidungsindustrie</b> West	320 € Pauschale für 6 Mon. <b>2,7 %</b> ab 08/2017 <b>1,7 %</b> ab 09/2018 bis 01/2019
15.03.	<b>Steinkohlenbergbau</b>	600 € Pauschale für 4 Mon. <b>3,6 %</b> ab 05/2017 bis 12/2018
16.03. / 21.03.	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Nordwestdeutschland/Ost	1 Nullmonat <b>2,3 %</b> ab 04/2017 <b>1,7 %</b> ab 05/18 bis 12/2018
25.04.	<b>Textilindustrie Ost</b>	1 Nullmonat <b>2,9 %</b> ab 06/2017 <b>1,9 %</b> ab 09/2018 bis 04/2019
28.04.	<b>Hotels und Gaststätten</b> Sachsen	<b>2,6 %</b> (unterste EntgGr. 2,7 %) ab 04/2017 bis 03/2018
05.05.	<b>Süßwarenindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1 Nullmonat <b>2,5 %</b> ab 05/2017 <b>2,5 %</b> ab 04/2018 bis 03/2019
06.06.	<b>Groß- und Außenhandel</b> Nordrhein-Westfalen	3 Nullmonate <b>2,5 %</b> ab 08/2017 <b>2,0 %</b> ab 05/2018 bis 04/2019
27.06.	<b>Kfz-Handwerk</b> Bayern	100 € Pauschale für 1 Mon. <b>2,9 %</b> ab 07/2017 <b>2,9 %</b> ab 11/2018 bis 05/2019
29.06.	<b>Papier erzeugende Industrie</b>	<b>2,4 %</b> ab 07/2017 <b>1,2 %</b> ab 08/2018 bis 02/2019
14.07.	<b>Systemgastronomie</b>	7 Nullmonate <b>2,6 %</b> im Durchschnitt ab 08/2017 (unterste EntgGr. auf 9 €/Std.) <b>2,3</b> bzw. <b>2,5 %</b> im Durchschnitt ab 04/2018 und 01/2019 bis 12/2019
29.08.	<b>Einzelhandel</b> Nordrhein-Westfalen	2 Nullmonate <b>2,3 %</b> ab 07/2017 50 € zusätzliche Einmalzahlung in 03/2018 <b>2,0 %</b> ab 05/2018 bis 04/2019

<b>Abschluss</b>	<b>Tarfbereich</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>2017</b>		
30.08.	<b>Versicherungsgewerbe</b>	7 Nullmonate <b>2,0 %</b> ab 11/2017 <b>1,7%</b> ab 12/2018 bis 08/2019
10.11.	<b>Gebäudereinigerhandwerk, Arb.</b>	2 Nullmonate <b>2,0/5,1 %</b> ab 01/2018 <b>1,8/4,8 %</b> ab 01/2019 <b>1,7/4,7 %</b> ab 01/2020 jew. im Durchschnitt West/Ost <b>3,5 %</b> ab 12/2020 im Durchschnitt Ost bis 12/2020
<b>2018</b>		
10.01.	<b>Energiewirtschaft</b> (GWE-Bereich) Nordrhein-Westfalen	200 € Pauschale für 1 Mon. <b>2,2 %</b> ab 01/2018 <b>2,1 %</b> ab 01/2019 bis 12/2019
23.01.	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Baden-Württemberg	300 € Pauschale für 4 Mon. <b>4,0 %</b> ab 05/2018 bis 09/2019
06.02.	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Baden-Württemberg	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. <b>4,3 %</b> ab 04/2018 bis 03/2020 27,5 %/ME in 07 ab 2019 400 € in 07/2019 (12,3 % der EntgGr. 7 in 07 ab 2020)
20.02.	<b>Volkswagen AG</b>	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. <b>4,3 %</b> ab 05/2018 bis 04/2020 27,5 %/ME in 08 ab 2019
09.03.	<b>Süßwarenindustrie Ost</b>	<b>2,5 %</b> ab 01/2018 <b>2,5 %</b> ab 01/2019 bis 01/2020
17.04.	<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund und Gemeinden	<b>3,5 %</b> im Durchschnitt ab 03/2018 250 € Einmalzahlung für EntgGr. 1 - 6 <b>3,6/3,4 %</b> im Durchschnitt (Bund/Gemeinden) ab 04/2019 <b>1,2 %</b> im Durchschnitt ab 03/2020 bis 08/2020
23.04.	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Brandenburg	3 Nullmonate 15 € mtl. Sockelbetrag plus <b>3,0 %</b> ab 04/2018 15 € mtl. Sockelbetrag plus <b>2,8 %</b> ab 04/2019 bis 02/2020

Abschluss	Tarfbereich	Ergebnis
<b>2018</b>		
12.05.	<b>Bauhauptgewerbe</b>	2 Nullmonate <b>5,7/6,6 %</b> West/Ost ab 05/2018 West: 250 € Einmalzahlung in 11/2018 West: 600/250 € Einmalzahlung in 06 bzw. 11/2019 Ost: <b>0,8 %</b> ab 06/2019, 250 € Einmalzahlung in 11/2019 jew. bis 04/2020

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: Mai 2018

## 2.3 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen 1998 - 2017

Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Jahr	Gartenbau, Land- und Forst- wirtschaft	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	Investiti- onsgüter- gewerbe	Verbrauchs- güter- gewerbe	Nahrungs- und Genuss- mittel- gewerbe
1998	2,0	1,5	2,1	1,8	1,6	2,0
1999	2,3	1,9	2,4	3,6	2,6	2,7
2000	2,3	1,9	2,5	2,6	2,5	2,8
2001	1,8	1,3	1,8	1,8	2,4	2,7
2002	2,3	2,4	3,2	3,2	2,8	2,6
2003	2,5	2,2	2,5	2,4	2,3	2,7
2004	1,7	1,7	2,1	2,3	2,1	1,9
2005	0,8	1,8	2,0	1,8	1,5	1,8
2006	1,2	1,8	2,7	2,4	1,5	1,6
2007	1,7	2,0	2,6	3,4	2,5	2,2
2008	3,7	3,0	3,3	2,6	2,8	2,5
2009	2,8	4,1	2,5	3,3	2,4	2,4
2010	1,6	2,9	2,2	1,0	1,8	2,4
2011	1,6	2,1	2,2	1,8	2,0	2,3
2012	2,9	2,1	3,0	3,3	2,1	2,8
2013	2,7	3,5	2,5	3,0	2,4	2,9
2014	2,5	1,4	2,9	3,1	2,2	2,8
2015	2,4	2,4	2,6	3,5	2,3	2,7
2016	3,5	2,1	2,1	2,3	1,8	2,4
2017	1,9	0,1	2,5	2,6	2,0	2,4

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

Jahr	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Priv. Dienst- leistungen, Organ. o. Erwerbs- zweck	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	<b>Gesamte Wirtschaft</b>
1998	1,3	2,3	2,0	1,5	1,5	1,9	<b>1,8</b>
1999	2,0	3,2	3,0	3,1	2,1	3,2	<b>3,0</b>
2000	1,6	3,0	2,3	2,0	2,3	1,9	<b>2,4</b>
2001	1,6	2,8	1,7	3,2	2,1	1,8	<b>2,1</b>
2002	1,8	2,7	2,4	2,4	2,4	2,1	<b>2,7</b>
2003	3,0	2,2	2,6	2,1	2,2	3,0	<b>2,5</b>
2004	2,4	1,8	2,2	2,4	1,9	1,8	<b>2,0</b>
2005	0,5	1,7	1,9	1,7	1,6	0,9	<b>1,6</b>
2006	0,7	0,9	2,0	2,1	0,8	0,5	<b>1,5</b>
2007	2,0	2,0	2,2	1,8	1,4	0,6	<b>2,2</b>
2008	3,0	1,9	3,5	2,7	3,0	4,4	<b>2,9</b>
2009	2,4	1,4	2,9	1,8	1,9	3,7	<b>2,6</b>
2010	2,4	2,5	2,3	1,8	2,2	0,9	<b>1,8</b>
2011	2,3	2,0	1,6	1,1	2,8	1,8	<b>2,0</b>
2012	2,5	2,7	2,3	2,0	2,5	2,2	<b>2,7</b>
2013	3,3	2,3	2,3	2,3	2,9	2,6	<b>2,7</b>
2014	3,0	3,2	2,5	2,4	3,5	3,5	<b>3,1</b>
2015	2,8	1,7	2,6	2,6	3,0	2,4	<b>2,7</b>
2016	2,7	2,9	1,8	1,5	2,7	2,5	<b>2,4</b>
2017	2,2	1,7	2,2	1,4	2,9	2,7	<b>2,4</b>

## 2.4 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen

West und Ost 2017 in % <sup>1</sup>

<b>Wirtschaftsbereich</b>	<b>West</b>	<b>Ost</b>	<b>Gesamt</b>
Bankgewerbe	1,1	1,1	1,1
Bauhauptgewerbe	2,3	2,6	2,4
Bekleidungsindustrie	3,1	-	3,1
Chemische Industrie	2,6	2,6	2,6
Deutsche Bahn AG	2,4	2,4	2,4
Deutsche Post AG	1,3	1,3	1,3
Deutsche Telekom AG	2,2	2,2	2,2
Druckindustrie	1,7	1,7	1,7
Einzelhandel	1,8	1,8	1,8
Eisen- und Stahlindustrie	1,6	1,7	1,6
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	1,8	2,3	1,9
Gebäudereinigerhandwerk	2,1	3,6	2,4
Groß- und Außenhandel	1,4	1,3	1,4
Hotel- und Gaststättengewerbe	2,7	2,5	2,7
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie	1,5	1,5	1,5
Kautschukindustrie	2,1	2,4	2,2
Metallhandwerk	2,9	3,7	3,0
Metallindustrie	2,5	2,5	2,5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe <sup>2</sup>	2,4	2,8	2,4
Öffentlicher Dienst (Bund und Gemeinden)	2,6	2,6	2,6
Öffentlicher Dienst (Länder)	3,0	3,0	3,0
Papier verarbeitende Industrie	2,1	2,1	2,1
Privates Verkehrsgewerbe	2,3	4,1	2,5
Systemgastronomie	1,9	3,7	2,2
Textilindustrie	3,1	3,0	3,1
Versicherungen	1,9	1,9	1,9
<b>Gesamte Wirtschaft</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>

1 Jahresbezogene Erhöhung der tariflichen Grundvergütung 2017 gegenüber 2016.

2 Durchschnitt verschiedener Tarifbranchen des Wirtschaftsbereiches.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017



## 2.5 Tarifniveau Ost/West 2017 in %

- mittlere Vergütungsgruppe (Endstufe) -

Tarifbereich	Lohn Gehalt Entgelt	Tarifniveau in %
<b>Landwirtschaft</b> Mecklenburg-Vorpommern/Bayern	L	73,7
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft</b> Ost (AVEU)/ Energiewirtschaft NRW (GWE-Bereich)	E	90,4
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Ost/NRW	L, G	100,0
<b>Chemische Industrie</b> Ost/Berlin-West	E	99,0
<b>Kautschukindustrie</b> Ost/Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	E	94,0
<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Sachsen/Bayern	E	91,7
<b>Kfz-Gewerbe</b> Thüringen/Hessen	E	87,6
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Sachsen/Bayern	E E	89,0 74,2
<b>Papier verarbeitende Industrie</b> Sachsen-Anhalt	L	99,6
Thüringen, Sachsen/Hessen	G	100,0
<b>Druckindustrie</b>	L, G	100,0
<b>Textilindustrie</b> Ost/Westfalen und Osnabrück	E E	L 100,5 G 74,3
<b>Süßwarenindustrie</b> Ost/Baden-Württemberg	E	95,3
<b>Bauhauptgewerbe</b> Ost (ohne Berlin-Ost)/West (ohne Berlin-West)	L G	93,2 93,3
<b>Großhandel</b> Sachsen-Anhalt/NRW	L G	95,9 91,7
<b>Einzelhandel</b> Brandenburg/Berlin-West	L, G	100,0
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>1</sup></b>	E	100,0
<b>Deutsche Post AG</b>	E	100,0
<b>Deutsche Telekom AG</b>	E	100,0
<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe</b> Brandenburg (Speditionen und Logistik)/Bayern	L G	96,9 74,2
<b>Bankgewerbe</b>	E	100,0
<b>Versicherungsgewerbe</b>	E	100,0
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen/Bayern	E	77,7
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Arb.: Ost/West inkl. Berlin	L	87,0
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Länder, Gemeinden	E	100,0

1 Hier die Unternehmen: DB Station & Service AG, DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.12.2017

## 2.6 Tarifsteigerung und Tarifniveau Ost/West in %

Jahr	West	Ost	Gesamt	Tarifniveau Ost/West
1984	2,9			
1985	2,8			
1986	3,5			
1987	3,4			
1988	2,9			
1989	2,7			
1990	3,9			
1991	6,0			60,0
1992	5,7	21,6		73,0
1993	3,8	12,5		80,0
1994	2,0	6,4		84,0
1995	3,6	7,5		86,0
1996	2,3	5,0		89,0
1997	1,4	2,7		90,0
1998	1,7	2,5	1,8	91,0
1999	2,9	3,4	3,0	91,5
2000	2,4	2,3	2,4	91,9
2001	2,1	2,3	2,1	92,3
2002	2,6	2,9	2,7	92,8
2003	2,4	3,0	2,5	93,4
2004	1,9	2,5	2,0	94,0
2005	1,6	1,6	1,6	94,6
2006	1,5	1,4	1,5	95,1
2007	2,2	2,2	2,2	95,2
2008	2,7	4,0	2,9	96,8
2009	2,6	3,0	2,6	96,1
2010	1,7	2,0	1,8	96,6
2011	2,0	2,2	2,0	96,5
2012	2,7	2,8	2,7	97,0
2013	2,6	3,2	2,7	97,0
2014	3,0	3,5	3,1	97,3
2015	2,6	3,0	2,7	97,4
2016	2,4	2,7	2,4	97,5
2017	2,3	2,7	2,4	97,5

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 2.7 Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld West 2017\*

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Landwirtschaft</b> Bayern	Arb. Ang.	23 - 26 25 - 30	7,50 €/UT <sup>1</sup> 7,50 €/UT <sup>1</sup>	195 225
<b>Energiewirtschaft NRW</b> (GWE-Bereich)	AN	30	-	-
<b>Steinkohlenbergbau</b> Ruhr	Arb. Ang.	30 30	156 € 156 €	156 156
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> NRW	Arb. Ang.	30 30	110 % ME <sup>2</sup> 110 % ME <sup>2</sup>	2.498 <sup>2</sup> 2.789 <sup>2</sup>
<b>Chemische Industrie</b> Nordrhein	AN	30	20,45 €/UT	613,50
<b>Metallindustrie</b> Nordwürttemberg/Nordbaden	AN	30	50 % UE	2.142,76
<b>Kfz-Gewerbe</b> NRW <sup>3</sup>	AN	30	50 % UE	1.399,31
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Westfalen-Lippe	Arb. Ang.	30 30	56 % UE 56 % UE	1.958 2.316
<b>Papier verarbeitende Industrie</b> Bundesgebiet West Westfalen	Arb. Ang.	30 30	50 % UE 50 % UE	1.742 2.165
<b>Druckindustrie</b> Bundesgebiet West NRW	Arb. Ang.	30 30	50 % Tages- verdienst/UT "	1.842 1.841
<b>Textilindustrie</b> Westfalen u. Osnabrück	Arb./ Ang.	30	757 €	757
<b>Bekleidungsindustrie</b> Bayern	Arb./Ang.	30	496 - 660 €	496 - 660
<b>Süßwarenindustrie</b>	AN	30	13,80 €/UT	414
<b>Bauhauptgewerbe<sup>4</sup></b> (ohne Berlin-West)	Arb. Ang.	30 30	20 % UE 19 €/UT	931,50 570
<b>Großhandel</b> NRW	Arb./Ang.	30	643,56 €	643,56
<b>Einzelhandel</b> NRW	Arb./Ang.	30	50 % ME <sup>5</sup>	1.235,50
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>6</sup></b>	AN	28 - 30	485,66 € <sup>7</sup>	485,66 <sup>7</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	AN	30	50 % ME	1.487

Tarifbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	AN	25 - 30	200/240 €	240
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> West inkl. Berlin-Ost	Arb.	28 - 30 <sup>8</sup>	1,85 Tarifstd.- Löhne/UT <sup>9</sup>	814,19
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	- <sup>10</sup>	-

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende.

- 1 In Betrieben mit 5 AT/W.
- 2 Inkl. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.
- 3 Hier: Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks NRW e.V.
- 4 Absenkung in 2016/2017 zur Finanzierung der Tarifrente Bau.
- 5 Endgehalt VerkäuferIn zum Stichtag 1. Januar (Bezugsgehalt für 2017 = 2.471 €).
- 6 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.
- 7 Ohne Lokomotivführer; Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes mit verschiedenen Auszahlungsmodellen.
- 8 Bei Ausscheiden innerhalb der ersten 6 Mon. Anspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz.
- 9 Nach 6 Mon. BZ.
- 10 Zahlung einer Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: April 2017

## 2.8 Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld Ost 2017\*

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Landwirtschaft</b> Mecklenburg-Vorpommern	Arb./Ang.	20 - 30	5,15 €/UT	154,50
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft</b> (AVEU)	AN	30	-	-
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b>	Arb. Ang.	30 30	110 % ME <sup>1</sup> 110 % ME <sup>1</sup>	2.498 <sup>1</sup> 2.789 <sup>1</sup>
<b>Chemische Industrie</b>	AN	30	20,45 €/UT	613,50
<b>Metallindustrie</b> Sachsen	AN	30	50 % UE	1.901,38
<b>Kfz-Gewerbe</b> Thüringen	AN	30	50 % UE	1.597,86
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Sachsen	AN	28	50 % UE	1.411
<b>Papier verarbeitende Industrie</b> Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Arb. Ang.	30 30	50 % UE 2,3 % ME/UT	1.723 2.012
<b>Druckindustrie</b> Ost Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Arb. Ang.	30 30	50 % Tages- verdienst/UT	1.842 1.945
<b>Textilindustrie</b>	Arb./Ang.	30	550 €	550
<b>Süßwarenindustrie</b>	AN	26 - 29	9,20 €/UT	266,80
<b>Bauhauptgewerbe<sup>2</sup></b> (ohne Berlin-Ost)	Arb. Ang.	30 30	20 % UE 19 €/UT	867,90 570
<b>Großhandel</b> Sachsen-Anhalt	Arb./Ang.	30	332,34/ 409,03 €	332,34/ 409,03
<b>Einzelhandel</b> Brandenburg	Arb./Ang.	30	45 % ME <sup>3</sup>	1.095,30
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>4</sup></b>	AN	28 - 30	485,66 € <sup>5</sup>	485,66 <sup>5</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	AN	30	50 % ME	1.487
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen	AN	23 - 30	4,98 - 6,32 €/UT	189,60
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Ost (ohne Berlin)	Arb.	28 - 30 <sup>6</sup>	1,85 Tarifstd.- Löhne/UT <sup>7</sup>	708,18
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	- <sup>8</sup>	-

<b>Tarifbereich</b>	<b>Personen- gruppe</b>	<b>Urlaub in Arbeitstagen</b>	<b>Urlaubsgeld- anspruch</b>	<b>Urlaubsgeld mittl. Gruppe<sub>E</sub> in €</b>
---------------------	-----------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	---

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende.

- 1 Inkl. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.
- 2 Absenkung in 2016/2017 zur Finanzierung der Tariffrente Bau.
- 3 Endgehalt VerkäuferIn zum Stichtag 1. Januar (Bezugsgehalt für 2017 = 2.434 €).
- 4 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.
- 5 Ohne Lokomotivführer; Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes mit verschiedenen Auszahlungsmodellen.
- 6 Bei Ausscheiden innerhalb der ersten 6 Mon. Anspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz.
- 7 Nach 6 Mon. BZ.
- 8 Zahlung einer Jahressonderzahlung, zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: April 2017

## 2.9 Tarifliche Jahressonderzahlung 2017 West

- in % eines Monatseinkommens -

Tarfbereich	Anspruch in % bzw. €	Anspruch mittl. Gruppe in €
Landwirtschaft Bayern	Arb.: 250 €	L: 250
Steinkohlenbergbau alle West-Bereiche	2.156 € <sup>1</sup>	L: 2.000 G: 2.000
Energieversorgung NRW (GWE-Bereich)	50 - 100 <sup>2</sup>	E: 3.202 <sup>3</sup>
Eisen- und Stahlindustrie (ohne Saarland)	110 <sup>4</sup>	L: 2.498 G: 2.789
Chemische Industrie Nordrhein	95 <sup>5</sup>	E: 3.314
Metallindustrie Nordwürttemberg-Nordbaden	25 - 55	E: 1.709 <sup>6</sup>
Kfz-Gewerbe NRW <sup>7</sup>	20 - 50 <sup>8</sup>	E: 1.0156
Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Westfalen-Lippe	57,5 <sup>9</sup>	L: 1.477 G: 1.747
Papier u. Pappe verarbeitende Industrie West (Ang.: Hessen)	95	L: 2.390 G: 2.761
Druckindustrie (Ang.: Schleswig-Holstein/Hamburg)	95	L: 2.574 G: 2.718
Textilindustrie Westfalen u. Osnabrück	100	L: 2.252 G: 3.098
Bekleidungsindustrie (L/G: Bayern)	82,5	L: 1.884 G: 2.490
Süßwarenindustrie Baden-Württemberg	100	E: 2.921 <sup>10</sup>
Bauhauptgewerbe	Arb.: 93 GTL <sup>11,12</sup> Ang.: 55 <sup>12</sup>	L: 1.662 <sup>13</sup> G: 1.378 <sup>13</sup>
Großhandel NRW	434 €	434
Einzelhandel NRW	62,5	L: 1.821 G: 1.580
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>14</sup>	100	E: 2.478 <sup>15</sup>
Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen	30 - 40	L: 837/858 <sup>16,17</sup> G: 1.012
Bankgewerbe	100	E: 3.063 <sup>18</sup>
Versicherungsgewerbe	80	E: 2.426
Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern	50	E: 1.074
Gebäudereinigerhandwerk Arbeiter	-	-
Öffentlicher Dienst Gemeinden	53,43 - 82,05 <sup>19</sup>	E: 2.350 <sup>20,21</sup>

- 1 Davon 156 € bei Urlaubsantritt.
- 2 Zahlung einer 14. Vergütung von 1.000/500 € (Garantiebetrag) für bis zum 30.06.06/ab 01.07.06 beschäftigte AN. Weitere Ausgestaltung durch Betriebsparteien (dabei Änderung des Garantiebetrages für ab 01.07.06 eingestellte AN möglich).
- 3 Ab 2. J. BZ.
- 4 Inkl. Urlaubsgeld.
- 5 Änderung durch BV auf max. 125 % bzw. mind. 80 % eines ME möglich.
- 6 Nach 3 J. BZ.
- 7 Hier: Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks NRW e. V.
- 8 Durch freiwillige BV Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung in einer Bandbreite von +85/-70 %.
- 9 Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 37,5 - 77,5 % von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes abhängig zu machen.
- 10 Durch freiwillige BV kann die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 70 - 130 % an den Unternehmenserfolg gekoppelt werden; Verschiebung des Auszahlungszeitpunkts des variablen Teils möglich.
- 11 GTL = Gesamttarifstundenlohn.
- 12 Zahlbar je zur Hälfte im November und April.
- 13 Ohne Berlin-West.
- 14 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Schenker Rail Deutschland AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG; ohne Lokomotivführer.
- 15 1/13 des Jahrestabellenentgelts unter Einrechnung des Urlaubsgeldes, verschiedene Auszahlungsmodelle möglich.
- 16 Nach 6 J. BZ.
- 17 Kraftfahrer auf Basis einer 39-/40-Stunden-Woche.
- 18 Ohne Genossenschaftsbanken. Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 - 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen; Verschiebung der Auszahlung des variablen Teils in die ersten 6 Mon. des darauf folgenden Kalenderjahres möglich.
- 19 Einfrieren der Jahressonderzahlung in 2016/17/18 auf das Niveau von 2015 und zusätzlich Absenkung um 4,0 % in 2017 zur hälftigen Kompensierung der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung.
- 20 EntgGr. 5 (82,05/61,54 % West/Ost).
- 21 Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand 01.11.2017



## 2.10 Tarifliche Jahressonderzahlung 2017 Ost

- in % eines Monatseinkommens -

Tarfbereich	Anspruch in % bzw. €	Anspruch mittl. Gruppe in €
Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern	256 € <sup>1</sup>	L: 256 G: 256
Energieversorgung (AVEU)	100	E: 2.896
Eisen- und Stahlindustrie	110 <sup>2</sup>	L: 2.498 G: 2.789
Chemische Industrie	95 <sup>3</sup>	E: 3.224
Metallindustrie Sachsen	25 - 55	E: 1.516 <sup>4</sup>
Kfz-Gewerbe Thüringen	20 - 50	E: 1.151 <sup>5</sup>
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Sachsen	60	E: 1.333
Papier u. Pappe verarbeitende Industrie Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	95	L: 2.380 G: 2.761
Druckindustrie	95	L: 2.575 G: 2.718
Textilindustrie	60	E: 1.381
Bekleidungsindustrie	tarifloser Zustand	
Süßwarenindustrie	100	E: 2.784
Bauhauptgewerbe	- <sup>6</sup> - <sup>6</sup>	- -
Großhandel Sachsen-Anhalt	256 €	256
Einzelhandel Brandenburg	50	L: 1.242 G: 1.245
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>7</sup>	100	E: 2.478 <sup>8</sup>
Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Brandenburg <sup>9</sup>	89,48 - 460,16 €	L: 460,16 G: 460,16
Bankgewerbe	100	E: 3.063 <sup>10</sup>
Versicherungsgewerbe	80	E: 2.426
Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen	499 €	499
Gebäudereinigerhandwerk Arbeiter	-	-
Öffentlicher Dienst Gemeinden	40,07 - 61,54 <sup>11</sup>	E: 1.763 <sup>12,13</sup>

- 1 Zuzüglich 7,70 € pro Betriebszugehörigkeitsjahr.
- 2 Inkl. Urlaubsgeld.
- 3 Änderung durch BV auf max. 125 % bzw. mind. 80 % eines ME möglich.
- 4 Nach 3 J. BZ.
- 5 Nach 4 J. BZ.
- 6 Berlin-Ost: prozentualer Anspruch wie West.
- 7 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG; ohne Lokomotivführer.
- 8 1/13 des Jahrestabellenentgelts unter Einrechnung des Urlaubsgeldes, verschiedene Auszahlungsmodelle möglich.
- 9 Speditionen und Logistik.
- 10 Ohne Genossenschaftsbanken. Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 - 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen; Verschiebung der Auszahlung des variablen Teils in die ersten 6 Mon. des darauf folgenden Kalenderjahres möglich.
- 11 Einfrieren der Jahressonderzahlung in 2016/2017 auf das Niveau von 2015 und zusätzlich Absenkung um 4,0 % in 2017 zur hälftigen Kompensierung der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung.
- 12 EntgGr. 5 (65,92 %).
- 13 Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 01.11.2016

## 2.11 Ausbildungsvergütungen<sup>1</sup> in ausgewählten Tarifbereichen West/Ost in €

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
<b>Landwirtschaft<sup>2</sup> Bayern</b>	580/630	640/690	700/750	-
<b>Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern</b>	550	600	675	-
<b>Energiewirtschaft NRW (GWE-Bereich)</b>	743	858	972	1.086
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Ost</b>	730	830	930	1.030
<b>Steinkohlenbergbau Ruhr<sup>3</sup></b>	630	691	742	813
<b>Eisen- und Stahlindustrie NRW<sup>4</sup>, Ost</b>	875	997	939	992
<b>Chemische Industrie Nordrhein</b>	942	1.028	1.117	1.193
<b>Chemische Industrie Ost</b>	934	982	1.030	1.082
<b>Kautschukindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland</b>	840	910	965	1.010
<b>Kautschukindustrie Ost</b>	757	814	858	895
<b>Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden<sup>5</sup></b>	994	1.057	1.150	1.212
<b>Metall- und Elektroindustrie Sachsen<sup>6</sup></b>	965	1.020	1.075	1.130
<b>Kfz-Gewerbe NRW<sup>7</sup></b>	654	686	751	816
<b>Kfz-Gewerbe Thüringen</b>	610	640	710	755
<b>Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Westf. Lippe</b>	780	839	915	-
<b>Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Sachsen</b>	685	729	773	817
<b>Papier verarbeitende Industrie</b>	870	950	1.020	1.100
<b>Druckindustrie</b>	930	981	1.032	1.083
<b>Textilindustrie Westfalen u. Osnabrück</b>	850	921	1.005	1.074
<b>Textilindustrie Ost</b>	745	795	845	895
<b>Bekleidungsindustrie Bayern</b>	770	828 (840)	919 (945)	-
<b>Süßwarenindustrie Baden-Württemberg</b>	832	926	1.043	1.129
<b>Süßwarenindustrie Ost</b>	698	811	920	1.004
<b>Bauhauptgewerbe<sup>8</sup> (West ohne Berlin-West)</b>	785 (780)	1.135 (1.013)	1.410 (1.299)	1.580 (-)
<b>Bauhauptgewerbe (Ost ohne Berlin-Ost)</b>	705 (698)	910 (815)	1.130 (1.044)	1.270 (-)
<b>Großhandel NRW</b>	845	923	994	-
<b>Großhandel Sachsen-Anhalt</b>	774	842	886	-
<b>Einzelhandel NRW</b>	785	870	996	1.035
<b>Einzelhandel Brandenburg</b>	700	785	905	-
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>9</sup></b>	881	948	1.014	1.080
<b>Deutsche Post AG</b>	788	871	954	1.037
<b>Deutsche Telekom AG</b>	900	950	1.000	1.050
<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe NRW</b>	735	825	905	-
<b>Privates Verkehrsgewerbe (Speditionen u. Logistik) Brandenburg</b>	620	680	740	-
<b>Bankgewerbe (ohne Genossenschaftsbanken)</b>	976	1.038	1.100	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	950	1.025	1.109	-

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	755	850	950	-
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen	640	710	790	-
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> gewerb.: West	670	815	950	-
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> gewerbl.: Ost (ohne Berlin-Ost)	605	735	855	-
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Gemeinden	918	968	1.014	1.078
<b>Öffentlicher Dienst</b> Länder (ohne Hessen und Berlin)	902	956	1.006	1.075

- 1 Beträge auf volle € gerundet; bei unterschiedlichen Ausbildungsvergütungen Angaben für kaufm. Auszubildende in Klammern.
- 2 Ausbildungsvergütung unter 18./ab 18. Lebensjahr.
- 3 Für die Dauer der Untertageausbildung + 100 € mtl., für Auszubildende zum Bergmechaniker oder Berg- und Maschinenmann + 36 € mtl.
- 4 Auszubildende in den Berufen als Schmied, Former, Hüttenfacharbeiter und Metallhüttenarbeiter erhalten einen Zuschlag von 20,45 € mtl.
- 5 Auszubildende in den Berufen als Formschmied, Gesenkschmied, Kettenschmied, Kesselschmied und Former erhalten einen Zuschlag von 23,01 € mtl.
- 6 Auszubildende in Gießereien in den Berufen als Former erhalten einen Zuschlag von 30,68 € mtl.
- 7 Hier: Arbeitgeberverband Metall NRW Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen.
- 8 Für Hamburg Sonderregelung.
- 9 Hier die Unternehmen: DB Station & Service AG, DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 2.12 Laufdauer<sup>1</sup> der Vergütungstarifverträge 2017

Laufdauer in Mon.	West	Ost	Gesamt
	25,3	27,3	25,6
<b>Beschäftigte nach Laufdauer in %</b>			
bis 11 Monate	-	-	-
12 Monate	4,5	3,3	4,3
13	0,3	-	0,3
14	0,2	-	0,2
15	-	-	-
16	1,0	-	0,8
17	-	-	-
18	0,3	-	0,2
19	0,2	-	0,1
20	0,5	0,4	0,5
21	-	-	-
22	1,4	1,1	1,4
23	1,3	-	1,1
24 und mehr	90,3	95,2	91,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen möglich

1 Einschl. sog. "Nullmonate" und durch Pauschalzahlungen abgegoltener "Verzögerungsmonate" der Tarifierhöhung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 2.13 Laufdauer der Vergütungstarifverträge 1990 - 2017 in Monaten

Jahr	West	Ost	Gesamt
1990	12,3		
1991	12,1		
1992	14,5		
1993	14,0		
1994	13,4		
1995	15,1		
1996	16,2		
1997	16,8		
1998	12,7		
1999	13,8	14,7	14,0
2000	21,5	23,3	21,8
2001	14,1	16,4	14,5
2002	18,1	19,7	18,3
2003	20,4	21,0	20,5
2004	21,8	22,0	21,8
2005	25,2	28,4	25,7
2006	21,6	24,7	22,1
2007	22,2	21,9	22,2
2008	22,2	23,4	22,4
2009	24,3	23,2	24,1
2010	23,6	28,3	24,3
2011	22,6	23,9	22,8
2012	17,9	19,1	18,0
2013	22,4	24,7	22,8
2014	22,2	23,2	22,4
2015	20,9	22,2	21,1
2016	22,8	23,1	22,8
2017	25,3	27,3	25,6

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.12.2017

## 2.14 Beschäftigte mit verzögerten Tarifabschlüssen und Pauschalzahlungen

	Verzögerung um ... Monate						insg.	mit Pauschale	ohne Pauschale	Betrag je Monat	Verzögerungsmonate im Durchschnitt
	1	2	3	4	5	6 und mehr					
Jahr	%	%	%	%	%	%	%	%	%	in €	
2000	12	27	5	17	1	4	65	45	20	68	
2001	22	11	3	3	2	5	47	28	19	78	
2002	18	21	28	15	9	1	91	57	34	47	
2003	13	10	25	7	2	26	82	40	42	35	
2004	13	47	11	4	0	14	88	17	71	45	
2005	3	3	3	9	10	53	81	66	15	36	
2006	3	3	38	4	1	42	90	78	12	60	2,2
2007	10	48	18	3	1	10	89	58	31	155	4,9
2008	5	7	35	1	1	21	71	58	13	116	7,2
2009	1	19	8	30	15	20	92	36	56	35	4,9
2010	6	5	3	2	2	60	78	58	20	38	9,4
2011	29	27	14	6	2	10	88	24	64	82	3,2
2012	52	3	6	4	1	2	68	11	57	82	1,8
2013	10	54	16	4	1	2	87	7	80	87	2,4
2014	28	9	11	5	2	3	59	13	46	40	2,3
2015	9	27	50	1	2	4	92	34	58	55	3,4
2016	2	7	39	3	2	3	55	39	16	52	3,2
2017	8	46	16	1	0	4	75	8	67	76	2,4

Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.12.2017

## 2.15 Tarifliche Branchenmindestlöhne in Euro/Stunde

Branche	West <sup>1</sup>	Ost <sup>1</sup>
Bauhauptgewerbe, Werker	11,75	11,75
Bauhauptgewerbe, Fachwerker	14,95	-
Berufl. Weiterbildung, päd. Mitarbeiter/in	15,26	15,26
Dachdeckerhandwerk, ungelernter AN	12,20	12,20
Dachdeckerhandwerk, Geselle	12,90	12,90
Elektrohandwerk	10,95	10,95
Fleischindustrie <sup>2</sup>	9,00	9,00
Gebäudereinigung (Innen- u. Unterhaltsreinigung)	10,30	9,55
Gebäudereinigung (Glas- u. Fassadenreinigung)	13,55	12,18
Geld und Wertdienste, Geldbearbeitung	10,91-13,56	10,38
Geld und Wertdienste, Geld- und Werttransport	12,90-16,53	12,64
Gerüstbauerhandwerk <sup>2</sup>	11,35	11,35
Leiharbeit/Zeitarbeit	9,49	9,27
Maler- und Lackierer, ungelernte Beschäftigte	10,60	10,60
Maler- und Lackierer, Geselle	13,30	12,40
Pflegebranche	10,55	10,05
Schornsteinfegerhandwerk	12,95	12,95
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	11,40	11,40

<sup>1</sup> In Berlin teilweise abweichende Branchenmindestlöhne.

<sup>2</sup> Allgemeinverbindlichkeit noch nicht erteilt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Mai 2018



## 2.16 Gesetzliche Mindestlöhne im internationalen Vergleich

Land	Mindestlohn in € je Stunde <sup>1</sup>	in Kaufkraftstandards (KKS) je Stunde <sup>2</sup>
<b>Europäische Union</b>		
Luxemburg	11,55	9,37
Frankreich	9,88	9,18
Niederlande	9,68	8,79
Irland	9,55	7,69
Belgien	9,47	8,71
Deutschland	8,84	8,57
Großbritannien <sup>3</sup>	8,56	7,62
Slowenien	4,84	5,96
Spanien	4,46	4,89
Malta	4,31	5,28
Portugal	3,49	4,16
Griechenland	3,39	3,94
Estland	2,97	3,92
Polen	2,85	5,28
Tschechien	2,78	4,15
Slowakei	2,76	4,08
Kroatien	2,66	4,01
Ungarn	2,57	4,30
Lettland	2,54	3,60
Rumänien	2,50	4,92
Litauen	2,45	3,87
Bulgarien	1,57	3,28
<b>Sonstiges Europa</b>		
Türkei	2,53	5,18
Mazedonien <sup>4</sup>	1,61	3,47
Serbien <sup>4</sup>	1,58	3,15
Albanien	1,03	2,06
Russland	0,83	1,64
Ukraine	0,74	3,03
Moldawien	0,68	1,65
<b>Außerhalb Europas</b>		
Australien	12,42	9,47
Neuseeland	9,91	7,82
Kanada <sup>5</sup>	7,96	6,91
Japan <sup>5</sup>	6,69	6,27
USA	6,42	5,83
Korea	5,90	5,82
Argentinien	2,53	4,16
Brasilien	1,26	1,67

- 1 Umrechnung in Euro anhand des Durchschnittskurses des Jahres 2017.
- 2 Umrechnung in KKS auf Euro-Basis aufgrund der von der Weltbank für 2016 ausgewiesenen Kaufkraftparitäten für den privaten Konsum.
- 3 National Living Wage für Arbeitnehmer ab 25 Jahren.
- 4 Geschätzt, da Mindestlohn als Nettolohn festgelegt wird.
- 5 Gewichteter Durchschnitt der regionalen Mindestlöhne.

*Quelle: WSI-Mindestlohndatenbank Stand: Januar 2018*

### 3.1 Tarifliche Arbeitszeitdaten 2017

Tarifregelung	West	Ost	Gesamt
Wochenarbeitszeit (Std.)	37,6	38,7	37,7
Anteil der Beschäftigten (in %) mit:			
bis zu 35	23,5	9,0	21,1
36 - 37	8,5	5,0	7,8
37,5 - 38,5	33,7	30,3	33,2
39 - 40 und mehr	33,9	55,0	37,3
Urlaub (Arbeitstage) <sup>1</sup>	30,0	29,6	30,0
Jahresarbeitszeit (Std.)	1.649,7	1.704,9	1.658,7

1 Endstufe.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

### 3.2 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit nach Branchen 2017

Branche	West		Ost	
	WAZ	Jahres-AZ	WAZ	Jahres-AZ
Landwirtschaft	40	1.796,9	40	1.795,7
Energie- und Wasserversorgung	37,3	1.628,2	38	1.656,8
Eisen- und Stahlindustrie	35	1.533,8	35	1.533,0
Chemische Industrie	37,5	1.642,5	40	1.752,0
Kautschukindustrie	37,5	1.648,5	39	1.708,2
Metallindustrie	35	1.532,2	38	1.664,4
Kfz-Gewerbe	36,1	1.584,6	36,9	1.622,1
Holz und Kunststoff verarb. Industrie	35 <sup>1</sup>	1.531,8	38,4	1.696,1
Papier und Pappe verarb. Industrie	35	1.533,0	37	1.620,6
Druckindustrie	35	1.533,0	38	1.664,4
Textilindustrie	37	1.628,3	40	1.760,0
Bekleidungsindustrie <sup>2</sup>	37	1.621,1		
Süßwarenindustrie	38	1.656,8	39	1.719,9
Bauhauptgewerbe	40	1.756,8	40	1.756,9
Großhandel	38,5	1.693,1	39	1.717,5
Einzelhandel	37,5	1.648,5	38,1	1.677,3
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>3</sup>	39	1.716,0	39	1.716,0
Deutsche Post AG	38,5	1.709,4	38,5	1.709,4
Deutsche Telekom AG <sup>4</sup>	34	1.482,4	34	1.482,4
Priv. Transport- und Verkehrsgewerbe	38,6	1.708,4	40	1.777,4
Bankgewerbe	39	1.700,4	39	1.700,4
Versicherungsgewerbe	38	1.656,8	38	1.656,8
Hotel- und Gaststättengewerbe	39	1.731,0	39,5	1.769,2
Gebäudereinigerhandwerk	39	1.723,0	39	1.723,7
Öffentlicher Dienst Bund, Länder, Gemeinden	39,2	1.708,2	40	1.742,7

1 Berlin-West: 38,5 Std./W.

2 Ost: Tarifloser Zustand seit 1995.

3 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Station & Service AG, DB Netz AG.

4 Deutsche Telekom AG: Abweichende Arbeitszeiten in anderen Konzernunternehmen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

### 3.3 Tarifurlaub nach Branchen

	West/Ost	durchschnittl. Grundurlaub in AT	durchschnittl. Endurlaub in AT	durchschnittl. mittl. Urlaub in AT
Landwirtschaft	W	22,3	25,4	23,9
	O	21,3	26,8	24,1
Energie- und Wasserversorgung	G	30	30	30
Steinkohlenbergbau	W	30	30	30
Eisen- und Stahlindustrie	G	30	30	30
Chemische Industrie	G	30	30	30
Kautschukindustrie	G	30	30	30
Metallindustrie	W	30	30,3	30,1
	O	30	30	30
Kfz-Gewerbe	W	30	30,2	30,1
	O	29,7	29,7	29,7
Holz und Kunststoff verarb. Industrie	W	30	30	30
	O	28	28,4	28,2
Papier und Pappe verarb. Industrie	G	30	30	30
Druckindustrie	G	30	30	30
Textilindustrie	W	29,4	30	29,7
	O	30	30	30
Bekleidungsindustrie	W	30	30	30
Süßwarenindustrie	W	30	30	30
	O	26	29	27,5
Bauhauptgewerbe	G	30	30	30
Großhandel	W	30	30	30
	O	28,9	30	29,5
Einzelhandel	W	30	30,2	30,1
	O	30	30	30
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>1</sup>	G	28	30	29
Deutsche Post AG	G	26	30	28
Deutsche Telekom AG	G	30	30	30
Priv. Transport- und Verkehrsgewerbe	W	26,4	29,8	28,1
	O	23,8	29,6	26,7
Bankgewerbe	G	30	30	30
Versicherungsgewerbe	G	30	30	30
Hotel- und Gaststättengewerbe	W	25,4	30,1	27,7
	O	22,9	28,9	25,9
Gebäudereinigerhandwerk	W	28,2	30	29,1
	O	28	30	29
Öffentlicher Dienst Bund, Länder, Gemeinden	G	30	30	30

1 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Station & Service AG, DB Netz AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

### 3.4 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit 1984 - 2017

Jahr	Wochenarbeitszeit			Jahresarbeitszeit		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.
1984	39,6					
1985	39,4					
1986	39,3					
1987	38,9			1.732,3		
1988	39,0			1.722,3		
1989	38,5			1.704,2		
1990	38,4			1.689,1		
1991	38,1	40,2		1.676,0		
1992	38,1	40,1		1.672,9		
1993	37,7	40,0		1.659,8		
1994	37,7	39,7		1.655,9		
1995	37,5	39,5		1.651,9		
1996	37,5	39,4		1.645,1		
1997	37,5	39,5	37,9	1.644,4		
1998	37,4	39,4	37,7	1.643,2	1.735,5	1.659,5
1999	37,4	39,2	37,7	1.642,8	1.729,9	1.658,6
2000	37,4	39,2	37,7	1.642,5	1.727,7	1.657,8
2001	37,4	39,1	37,7	1.641,9	1.724,2	1.656,3
2002	37,4	39,1	37,7	1.642,6	1.722,7	1.656,0
2003	37,4	39,0	37,7	1.643,5	1.721,9	1.656,3
2004	37,4	39,0	37,6	1.643,3	1.719,2	1.655,7
2005	37,4	39,0	37,6	1.643,2	1.718,9	1.655,6
2006	37,4	38,9	37,7	1.644,7	1.720,3	1.657,0
2007	37,4	38,8	37,6	1.645,2	1.716,4	1.656,8
2008	37,4	38,8	37,6	1.644,8	1.715,4	1.656,2
2009	37,4	38,8	37,7	1.646,7	1.715,7	1.657,8
2010	37,5	38,8	37,7	1.648,4	1.715,4	1.659,3
2011	37,5	38,8	37,7	1.649,0	1.713,6	1.659,5
2012	37,5	38,6	37,7	1.646,0	1.704,9	1.655,5
2013	37,5	38,6	37,7	1.647,0	1.704,2	1.656,4
2014	37,5	38,7	37,7	1.648,7	1.705,7	1.658,0
2015	37,5	38,7	37,7	1.649,2	1.705,3	1.658,3
2016	37,6	38,7	37,7	1.649,5	1.704,8	1.658,5
2017	37,6	38,7	37,7	1.649,7	1.704,9	1.658,7

Angaben für 1984 - 1987: vereinbarte Arbeitszeit, danach: Arbeitszeit in Kraft

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 4.1 Chronik von Tarifbewegungen, Arbeitskämpfen und Tarifverträgen seit 1949

---

### Nach 1945 Wiederherstellung der Tarifvertragsfreiheit

---

*Wiederaufbau der Gewerkschaften – zunächst Bewältigung der dringendsten Alltagsprobleme – nach und nach Entwicklung konkreter tarifpolitischer Vorstellungen.*

**1948** Aufhebung des von den Alliierten verhängten **Lohnstopps** und schrittweise Ablösung der Tarifordnungen der NS-Zeit durch Tarifverträge.

**1949** Verabschiedung des **Tarifvertragsgesetzes** (9.4.1949). Artikel 9 Absatz 3 **Grundgesetz**: Verankerung der **Koalitionsfreiheit**.

Tarifliche Stundenlöhne zwischen 59 Pfg. (Landwirtschaft) und 1,77 DM (Bauwirtschaft), Gehälter zwischen monatlich 175 DM (Fleischerhandwerk) und 531 DM (Chemieindustrie); Lohnabschläge bzw. niedrigere Lohngruppen für Frauen.

---

### 1950er Jahre Tarifpolitik im Zeichen des “Wirtschaftswunders”

---

*Zahlreiche Arbeitskämpfe – Durchsetzung “periodischer Tarifrunden” – Verkürzung der Wochenarbeitszeit.*

**1950-53** **Lohnstreiks** in verschiedenen Wirtschaftszweigen, darunter: Bauindustrie, Land- und Forstwirtschaft, Metallindustrie, grafisches Gewerbe, Textil- und Werftindustrie.

**1954** 18-tägiger **Streik in der bayerischen Metallindustrie** endet mit einer faktischen Niederlage: Anhebung der Löhne und Gehälter, aber Verschlechterung des Lohngruppenschlüssels; Maßregelung von Streikteilnehmern.

Öffentlicher Dienst: erstmals tarifliche **Sonderzahlung** (“Weihnachtsgeld”); später: Stahl (1965), Chemie, Bau, Banken (1971), Metall (1972), Holz, Textil, Versicherungen (1973), Druck (1974).

**1955** Urteil des Bundesarbeitsgerichts gegen “**Frauenlohngruppen**” in Tarifverträgen, die in den folgenden Jahren bzw. Jahrzehnten nur sehr langsam aus den Tarifverträgen entfernt wurden.

**1956** 1. Mai: “**Samstags gehört Vati mir**” - Kampagne des DGB zur Einführung der 5-Tage-Woche mit 8 Stunden täglicher Arbeitszeit.

Verkürzung von 48 auf **45 Stunden Wochenarbeitszeit** in der Metallindustrie.

Vereinbarung der **40-Stunden-Woche** für die **Zigarettenindustrie** (1957 - 1959).

**1956/57** 16-wöchiger **Streik** in der schleswig-holsteinischen Metallindustrie **um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall**.

**1959** **5-Tage-Woche** im Steinkohlenbergbau. Später u.a.: Versicherungen (1960), Banken (1961), Holzverarbeitung (1963), Druck (1969).

1960er Jahre	Zwischen “Konzertierter Aktion” und spontanen Streiks
	<i>Abschied vom “Wirtschaftswunder” und Übergang zu “kapitalistischer Normalität” – erste Wirtschaftskrise – zurückhaltende Lohnpolitik führt zu spontanen Arbeitsniederlegungen.</i>
1962	Erstmals tarifliches <b>Urlaubsgeld</b> in der Holzverarbeitenden Industrie, später: Papier, Metall, Textil (1965), Chemie, Druck (1966), Steinkohle (1969), Einzel-, Großhandel (1971).
1963	Zweiwöchiger <b>Arbeitskampf</b> in der baden-württembergischen Metallindustrie: 120.000 Streikende und 250.000 Ausgesperrte (!). 5 % mehr Lohn, weitere 2 % im Jahr 1964.
1965	<b>Druckindustrie:</b> Einführung der <b>40-Stunden-Woche</b> .
	<b>Baugewerbe:</b> Tarifvertrag über <b>vermögenswirksame Leistungen</b> , in den 70er Jahren auch in zahlreichen anderen Tarifbereichen.
1967	Beginn der “Konzertierten Aktion” von Bundesregierung, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Bundesbank (Grundlage: Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967). Ausscheiden der Gewerkschaften anlässlich der Arbeitgeberklage gegen das Mitbestimmungsgesetz von 1976.
	<b>40-Stunden-Woche</b> in der <b>Metallindustrie</b> und in der Holzverarbeitung; gefolgt u.a. von Bau (1969), Chemie, Papier, Textil (1970), Einzelhandel (1971), Versicherungen (1973), Banken, öffentlicher Dienst (1974), Landwirtschaft (1983).
1969	Spontane Streikwelle (“ <b>Septemberstreiks</b> ”) nach Tarifverträgen mit langen Laufzeiten und sehr moderaten Lohnerhöhungen (Stahl, Metall, Textil, öffentlicher Dienst): betriebliche Zulagen und verkürzte Tariflaufzeiten.
1970er Jahre	Boom, Wirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit
	<i>Zunächst aktive Lohnpolitik der Gewerkschaften – nach Kriseneinbruch 1974/75 und ansteigender Arbeitslosigkeit: Konzentration auf Rationalisierungs- und Einkommenschutz.</i>
1971	Erster Arbeitskampf in der <b>chemischen Industrie</b> nach 50 Jahren; Ergebnis: 7,8 % Lohnerhöhung und schrittweise Tarifierung des 13. Monatsgehalts.
1973	<b>Spontane Streiks</b> zur Durchsetzung von Teuerungszulagen.
	<b>Lohnrahmentarifvertrag II</b> für die Metallindustrie Nordwürttemberg-Nordbaden: Mindestarbeitszeiten für ArbeiterInnen im Leistungslohn, Mindesttaktzeiten am Fließband (1,5 Minuten), Kündigungs- und Verdienstschutz für ältere ArbeitnehmerInnen.
1974	Nach dreitägigem Streik im <b>öffentlichen Dienst:</b> 11 % mehr Lohn, mindestens 170 DM.
1978	<b>Absicherungstarifvertrag</b> in der baden-württembergischen Metallindustrie: Schutz gegen rationalisierungsbedingte Abgruppierung.
	Nach Streik: Abschluss eines Tarifvertrages zur Absicherung gegen die sozialen Risiken der neuen rechnergesteuerten Satzsysteme in der <b>Druckindustrie</b> .



<b>1978/79</b>	Streik in der <b>Stahlindustrie</b> um die 35-Stunden-Woche; Ergebnis: <b>30 Tage Jahresurlaub</b> (ab 1982), zusätzliche Freischichten für ältere Arbeitnehmer und Schichtarbeiter. 6 Wochen Urlaub in der Folge auch bei: Textil (1981), Metall, Versicherungen (1982), Steinkohle, Druck (1983), Papiererzeugung, Holz, Banken (1984).
<b>1980er Jahre</b>	<b>Arbeitszeitverkürzung und qualitative Tarifpolitik</b>
	<i>Die achtziger Jahre werden geprägt vom Kampf um kollektive Arbeitszeitverkürzung – doch nur für einen kleineren Teil der Beschäftigten erreichen die Gewerkschaften die tarifliche 35-Stunden-Woche.</i>
<b>1984</b>	Erneuter Beginn des Kampfes um die <b>35-Stunden-Woche</b> : Streiks in der Metall- und Druckindustrie; schrittweise Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf 38,5 Stunden, Flexibilisierung der Arbeitszeit; später u.a. auch in zahlreichen anderen Bereichen.  <b>Vorruhestandstarifverträge</b> in den Bereichen Chemie, Ernährung, Bau, Banken, Versicherungen.
<b>1987</b>	Zweite Stufe der Wochenarbeitszeitverkürzung bei Metall und Druck vereinbart.
<b>1988</b>	Chemische Industrie: Die Tarifparteien vereinbaren erstmals für einen großen Industriezweig einen <b>einheitlichen Entgelttarifvertrag</b> für ArbeiterInnen und Angestellte.
<b>1989</b>	<b>Arbeitskampf</b> im Einzelhandel (Arbeitszeitverkürzung/Ladenschluss) sowie in der Druckindustrie (freies Wochenende).
<b>1990er Jahre</b>	<b>Kampf für Tarifeinheit in Ost und West - Krise des Flächentarifvertrags</b>
	<i>Nach raschen Anfangserfolgen mühsame Angleichung der Osttarife an das Westniveau – zunehmende Erosion des Flächentarifvertrags durch tarifwidriges Verhalten, Tarif- und Verbandsflucht der Arbeitgeber – Dezentralisierung der Tarifpolitik durch Öffnungsklauseln – Perspektive: europäische Koordinierung der Tarifpolitik.</i>
<b>1990</b>	Tarifvereinbarung über die (stufenweise) endgültige Einführung der <b>35-Stunden-Woche</b> in der Metall- und Druckindustrie (1993 und 1995).  Streik um <b>Erholzeiten</b> bei der Deutschen Bundespost.  Übertragung der westdeutschen tariflichen Grundstrukturen auf die <b>neuen Bundesländer</b> ; schrittweise Anpassung der tariflichen Regelungen und Leistungen.
<b>1991</b>	IG Metall legt ein Programm zur <b>“Tarifreform 2000”</b> vor, das die Erneuerung und Verbesserung der tariflichen Rahmenregelungen zu Entgelt, Qualifizierung, Arbeitsgestaltung und Mitbestimmung zum Ziel hat. Ernstzunehmende Verhandlungen darüber kommen nicht zustande.
<b>1992</b>	11-tägiger <b>Streik im öffentlichen Dienst</b> , bei Bahn und Post: 5,4 % mehr Lohn und Gehalt und 200 DM mehr Urlaubsgeld.
<b>1993</b>	<b>Ostdeutsche Metallindustrie</b> : Zweiwöchiger Streik gegen die rechtswidrige Arbeitgeber-Kündigung des Stufentarifvertrags von 1991; Ergebnis: Streckung der Entgeltangleichung, Einführung von <b>Härtefallklauseln</b> für gefährdete Betriebe.
<b>1994</b>	Vereinbarung von sog. <b>“Beschäftigungssicherungs-Tarifverträgen”</b> mit der Möglichkeit zur Verkürzung der Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich sowie Maßnahmen zur Förderung der Ausbildung.

- 1995** **35-Stunden-Woche** in der Druck- und der Metallindustrie.  
 Tariferfolg nach 11-tägigem **Streik in der bayerischen Metallindustrie**:  
 3,4 % mehr Lohn, weitere 3,6 % im Jahr 1996.
- 1996** Spontane Arbeitsniederlegungen gegen die betriebliche Anwendung der  
 Kürzung der gesetzlichen **Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall**; zahlreiche  
 Tarifverträge zur Sicherung der 100-prozentigen Entgeltfortzahlung.  
 Vereinbarung von Tarifverträgen zur **Altersteilzeit** in der chemischen Industrie  
 und nachfolgend in zahlreichen anderen Tarifbereichen.
- 1998** **“Erklärung von Doorn”**: Belgische, niederländische, luxemburgische und  
 deutsche Gewerkschaften streben eine **europäische Koordinierung der  
 Tarifpolitik** an. Ziel: die Vermeidung von Lohnunterbietungskonkurrenz durch  
 Tarifabschlüsse, die mindestens das Volumen von Preissteigerung und  
 Produktivitätsanstieg erreichen.
- 1999** Erste **Tarifrunde unter dem Euro**: Die Tarifabschlüsse bewegen sich  
 zwischen 3 und 3,5 %.

---

**ab 2000** **Angriffe auf die Tarifautonomie - Kampf um die Erhaltung der  
 Tarifstandards**

---

*Arbeitgeberverbände und die politische Opposition (CDU/CSU, FDP) fordern  
 gesetzliche Öffnungsklauseln und Abschaffung des Günstigkeitsprinzips.  
 Rückläufige Tarifbindung und vermehrt „tariflose Zustände“ - Diskussion um  
 einen gesetzlichen Mindestlohn.*

- 2002** Erster bundesweiter Arbeitskampf im **Bauhauptgewerbe**: 3,2 % mehr Lohn,  
 weitere 2,4 % im Jahr 2003.  
 Vereinbarung von Eckpunkten für ein einheitliches **Entgeltrahmenabkom-  
 men (ERA)** in der Metallindustrie Baden-Württembergs; in den folgenden  
 Jahren Abschluss und Einführung von ERA auch in den anderen regionalen  
 Tarifgebieten.
- 2003** Nach zweiwöchigem Arbeitskampf scheitert die IG Metall mit dem Versuch, in  
 der **ostdeutschen Metallindustrie** die 35-Stunden-Woche durchzusetzen.  
 DGB-Tarifgemeinschaft schließt erstmals zwei bundesweite Tarifverträge zur  
**Leiharbeit/Zeitarbeit** ab.  
 Bundeskanzler Schröder droht in seiner Rede zur „Agenda 2010“ **gesetzliche  
 Öffnungsklauseln** an, wenn die Tarifverträge nicht „flexibler“ gestaltet  
 werden.
- 2004** **Pforzheimer Abkommen** in der Metallindustrie: Öffnungsklausel zur  
 Abweichung vom Tarifvertrag zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und  
 Beschäftigung; über 300 abweichende Vereinbarungen in den folgenden zwei  
 Jahren.  
 Vereinbarung weiterer tariflicher Öffnungsklauseln in verschiedenen  
 Branchen; **Arbeitszeitverlängerung** von 39 auf 40 Stunden ohne  
 Lohnausgleich u. a. im Bauhauptgewerbe.
- 2005/06** Neuer Tarifvertrag für den **öffentlichen Dienst** (TVöD) (Bund, Kommunen)  
 und nach heftigem Arbeitskampf auch bei den Ländern (TVL).
- 2007** Auseinandersetzung um **Mindestlohn** (Erweiterung des Arbeitnehmer-  
 Entsendegesetzes).  
 Streik der **Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer** (GDL) für  
 eigenständigen Tarifvertrag bei der Deutschen Bahn AG.

- 2008** Ausbruch der **Finanzmarktkrise**; Tarifabschlüsse im Schnitt nur geringfügig über der Preissteigerung.
- 2010** Niedrige Tarifabschlüsse, Schwerpunkt auf **Beschäftigungssicherung**.  
Tarifliche Equal-Pay-Vereinbarung für **Leiharbeiter** in der Stahlindustrie
- 2011** Höhere Abschlüsse, aber real ein Minus bei den Tarifverdiensten
- 2012** Tarifabschlüsse über der Preissteigerungsrate.  
Tarifliche **Branchenzuschläge** für Leiharbeitsbeschäftigte in der Metallindustrie und weiteren Branchen
- 2013** Die Große Koalition (CDU/CSU/SPD) beschließt die Einführung eines allgemeinen gesetzlichen **Mindestlohnes** in Höhe von 8,50 € ab Januar 2015  
Neue tarifliche Branchenmindestlöhne im Friseurgewerbe und in der Fleischindustrie mit schrittweiser Anhebung auf 8,50 €
- 2014** **Tarifautonomiestärkungsgesetz** mit Mindestlohn von 8,50 € ab Januar 2015 und Erleichterung der Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen
- 2015** **Harte Arbeitskämpfe** im Sozial- und Erziehungsdienst, bei der Deutschen Post, der Deutschen Bahn (GDL) und der Lufthansa (Piloten).
- 2016** Bundesregierung beschließt Anhebung des **gesetzlichen Mindestlohnes** von 8,50 € auf 8,84 € ab Januar 2017  
Tarifabschluss mit einer **individuelle Wahloption** zwischen mehr Geld, einer verkürzten Wochenarbeitszeit oder mehr Urlaub bei der Deutschen Bahn AG.
- 2017** „Potsdamer Modell“ in der ostdeutschen Chemieindustrie mit Einführung eine **betrieblichen Arbeitszeitkorridors zwischen 32 und 40 Stunden pro Woche**.
- 2018** Nach 24-Stunden-Warnstreiks in mehr als 250 Betrieben: Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie, der erstmalig eine **individuelle Wahloption zur temporären Verkürzung der Wochenarbeitszeit** auf 28 Stunden enthält.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.05.2018

## 4.2 BA-Statistik: Streiks und Aussperrungen in Zahlen 1980 - 2017

Jahr <sup>1</sup>	Streiks		Aussperrungen		Streiks und Aussperrungen	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Ausgefallene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Ausgefallene Arbeitstage	Ausgefallene Arbeitstage *	
	in 1 000				insgesamt	je 1000 Beschäftigte
1993	133	593			593	19,6
1994	401	229			229	7,7
1995	183	247			247	8,3
1996	166	98			98	3,3
1997	14	53			53	1,8
1998	4	16		2	18	0,6
1999	188	79			79	2,6
2000	7	11			11	0,4
2001	61	27			27	0,9
2002	428	310			310	10,2
2003	57	163			163	5,5
2004	101	51			51	1,7
2005	17	19			19	0,6
2006	169	429			429	14,0
2007	106	286			286	9,1
2008	154	132			132	4,1
2009	28	64		3	67	2,1
2010	12	25		1	26	0,7
2011	11	70			70	1,9
2012	22	86			86	2,3
2013	67	150			150	4,0
2014	58	155			150	4,0
2015	230	1.092			1.092	28,2
2016	215	210		<1	210	5,3
2017	61	129		<1	129	3,2

\* Einschließlich möglicher Doppelzählungen

1 Bis 1992 früheres Bundesgebiet; ab 1993 Deutschland.

Quelle: BMA, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Stand: Mai 2018

### 4.3 Streikende und Streiktage 2004 - 2017 in 1.000

Die amtliche Streikstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) erfasst das Streikgeschehen nur unzureichend. Das WSI hat für den Zeitraum seit 2004 auf Basis eigener Recherchen eine Neuberechnung des Streikumfangs vorgenommen.

Jahr	Streikende		Streiktage	
	BA	WSI	BA	WSI
2004	101	515	51	126
2005	17	67	19	175
2006	169	1030	429	1607
2007	106	550	286	725
2008	154	1550	132	542
2009	28	320	64	398
2010	13	120	26	173
2011	11	182	70	304
2012	22	1.200	86	630
2013	67	1.003	150	551
2014	58	345	155	392
2015	230	1.133	1.092	2.002
2016	215	1.055	210	462
2017	61	131	129	238

Stand: Mai 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), WSI-Tarifarchiv, eigene Berechnungen

## 4.4 Streiks und Aussperrungen im internationalen Vergleich

Ausgefallene Arbeitstage/1 000 Beschäftigte

	2007	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2007-2016* Durchschnitt
Dänemark	34	6	6	4	387	7	2	6	119
Frankreich	117	136	77	60	79	81	69	k.A.	117
Belgien	25	44	99	90	54	197	54	105	79
Kanada	57	154	93	61	100	113	106	36	78
Spanien	57	43	32	89	78	44	34	26	59
Norwegen	69	82	0	154	5	63	11	70	55
Finnland	40	0	60	8	12	19	53	3	40
Irland	4	206	2	6	10	28	21	43	33
UK	28	17	51	9	16	27	6	12	22
Deutschland (WSI)	46	56	8	17	15	10	52	12	16
Niederlande	2	1	3	31	3	6	7	3	8
USA	20	1	8	9	2	1	5	10	6
Deutschland (BA)	12	0	2	2	4	4	28	5	6
Polen	3	1	2	1	1	0	9	1	5
Schweden	1	2	0	9	2	1	0	2	5
Österreich	0	0	16	0	1	1	0	0	2
Schweiz	2	0	1	1	2	1	3	0	1

\* Frankreich 2007-2015

Frankreich: nur Privatwirtschaft; Spanien: ohne Generalstreiks und Erziehungswesen; USA: nur Streiks ab mindestens 1.000 Streikenden

Quelle: nationale Statistiken, OECD, BA, WSI, eigene Berechnungen

## 5.1 Abfallwirtschaft

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Private Abfallwirtschaft</b>			
Beschäftigtenzahl	70 000				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	West: 38 Std., Ost: 39,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	12 <sup>2</sup>	1 946	2 417	3 831	
kündbar zum	31.12.2016				
Ausbildungsvergütung	671	726	803	880	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	- Mehrarbeit			25 %	
	- Nachtarbeit (20 - 5 Uhr)	regelmäßig		15 %	
		unregelmäßig		25 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung</b>	60 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	AN ab 55 Lj. u. 10 J. BZ erhalten bei Änderungskündigung ihre bisherige Vergütungsgr. (Ausnahme wie bei Kündigungsschutz).				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Kündigungsvorschriften.				
Probezeit	3 Tage (durch Arbeitsvertrag längere Frist und Ausdehnung der Probezeit bis max. 6 Mon. möglich)				
Kündigungsschutz für ältere AN	55 Lj. u. 10 J. BZ (Ausnahme: Betriebe mit unter 15 wahlberechtigten AN i. S. d. BetrVG). Bei Betriebsstilllegung ist ordentliche Kündigung zum Zeitpunkt der endgültigen Betriebsschließung zulässig.				

1 In den ersten 3 Beschäftigungsjahren Reduzierung der Einstiegsentgelte um bis zu 20 % möglich, danach stufenweise Angleichung an das reguläre Entgelt bis max. 10 Beschäftigungsjahre.

2 2 weitere EntgGr. (4 187 und 4 540 €), die nur über eine BV anwendbar sind.

3 Aufstockung auf max. 100 % durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.2 Banken

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Bankgewerbe <sup>1</sup></b>			
Beschäftigtenzahl	231 600			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT <sup>2</sup>			
<b>Vergütung (€) <sup>2</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt <sup>3</sup>	9	2 160 - 2 550	2 449 - 3 063	4 240 - 4 771
kündbar zum	31.1.2019			
Ausbildungsvergütung	976	1 038	1 100	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		25/50 %	
	- Mehrarbeit bis 8/über 8 Std./W.		25/50 %	
	- Mehrarbeit an Samstagen		50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %	
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		100 %	
	- Schichtzulage:			
	2-Schicht-Betrieb		120 € mtl.	
	3-Schicht-Betrieb		250 € mtl.	
	3-Schicht-Betrieb unter Einbezug des Samstags		zusätzlich 80 € mtl.	
<b>Urlaubsgeld</b>	-			
<b>Jahressonderzahlung <sup>2,4</sup></b>	100 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	40 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE
				ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit	gesetzliche Bestimmungen			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ			

1 Ohne Genossenschaftsbanken.

2 Öffnungsklausel, nach der Unternehmen in besonders schwieriger wirtschaftlicher Situation von tariflichen Regelungen abweichen können: insbesondere reduzierter Urlaubsanspruch, in Ausnahmefällen Aussetzung von Tariferhöhungen, niedrigere Sonderzahlung; Abweichung darf 8 % des individuellen Tarifvolumens nicht überschreiten.

3 Jeweils 1,1 % Stufenerhöhung ab 1.1./1.11.2018.

4 Möglichkeit durch freiwillige Betriebs-/Dienstvereinbarungen die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 bis 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.3 Baugewerbe

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Bauhauptgewerbe West (ohne Berlin-West)</b>				
Beschäftigtenzahl	531 800					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1, 2, 3, 4</sup>	5	2 711	3 095	3 881		
Gehalt <sup>5</sup>	10	2 174	2 505	6 134		
kündbar zum	28.2.2018					
Ausbildungsvergütung	gewerbl.: <sup>2</sup> 785	1 135	1 410	1 580		
	kfm.: 780	1 013	1 299			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 5 Uhr)		20%			
	- Sonntagsarbeit		75 %			
	- Feiertagsarbeit		75/200 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>6</sup>	Arb.: 20 % des Urlaubsentgelts Ang.: 19 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>7</sup>	Arb.: 93 Gesamttarifstundenlöhne Ang.: 55 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>8</sup>	Arb.: 0,13 € je geleistete Arbeitsstunde bei AN-Eigenleistung von 0,02 €/Std. pro Monat Ang.: 23,52 € mtl. bei AN-Eigenleistung von 3,07 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	6 WT	ab 6 M	3 J	5 J.	8 J.	10 J.
		12 WT	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME
		12 J.	15 J.	20 J.		
		5 M/ME	6 M/ME	7 M/ME		
- Ang.	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	-					
- Arb.	-					
- Ang.	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

- 1 Öffnungsklausel, mit der Möglichkeit zur Abweichung um 4 % durch Firmen-TV, dabei keine Unterschreitung des höchsten Mindestlohnes.
- 2 Ohne Hamburg.
- 3 Gesamttarifstundenlohn (einschließlich Bauzuschlag).
- 4 Mindestlohn LGr. 1/2: 11,30/14,70 €/Std.; 11,75/14,95 €/Std. ab 1.3.2018, 12,20/15,20 €/Std. ab 1.3.2019.
- 5 Bayern: zzgl. evtl. Ausgleichsbeträge als Besitzstandssicherung.
- 6 Kürzung von 25 auf 20 % des Urlaubsentgelts bzw. von 24 auf 19 €/UT in 2016/2017 zur Finanzierung der neuen Tarifrente Bau.
- 7 Absenkung auf bis zu 780 € durch freiwillige BV möglich.
- 8 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung auf einheitlich 39,88 € (AG-Beitrag 30,68 €, AN-Eigenbeteiligung 9,20 €).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.3 Baugewerbe

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Bauhauptgewerbe Ost (ohne Berlin-Ost)</b>					
Beschäftigtenzahl	153 400					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>2,3</sup>	5	2 219	2 884	3 613		
Gehalt	10	2 023	2 338	5 710		
kündbar zum	28.2.2018					
Ausbildungsvergütung	gewerbl.: 705	910	1 130	1 270		
	kfm.: 698	815	1 044			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (20 - 5 Uhr)	20 %		
	-		Sonntagsarbeit	75 %		
	-		Feiertagsarbeit	75/200 %		
<b>Urlaubsgeld <sup>4</sup></b>	Arb.: 20 % des Urlaubsentgelts Ang.: 19 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	-					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	6 WT	ab 6 M	3 J	5 J.	8 J.	10 J.
		12 WT	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME
		12 J.	15 J.	20 J.		
		5 M/ME	6 M/ME	7 M/ME		
- Ang.	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit						
- Arb.	-					
- Ang.	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

- 1 Öffnungsklausel, nach der Unternehmen die Vergütungen um bis zu 4 % zur Sicherung der Beschäftigung, zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie zur Stärkung des regionalen Baugewerbes absenken können, Unterschreitung des Mindestlohnes nicht möglich.
- 2 Gesamttarifstundenlohn (einschließlich Bauzuschlag).
- 3 Mindestlohn: 11,30 €/Std.; 11,75/12,20 €/Std. ab 1.3.2018/1.3.2019.
- 4 Kürzung von 25 auf 20 % des Urlaubsentgelts bzw. von 24 auf 19 €/UT in 2016/2017 zur Finanzierung der neuen Tarifrente Bau.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.4 Bekleidungsindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Bekleidungsindustrie Bayern ohne Unterfranken</b>			
Beschäftigtenzahl	8 800				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	8	1 914	2 283	2 736	
Gehalt	4	1 870 - 2 604	1 978 – 3 018	3 072 - 4 400	
kündbar zum	31.1.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	gewerbl.	770	828	919	
	kfm.	770	840	945	
<b>Zulagen</b>	Ang.: 7,67 € mtl. Kinderzulage für 1 - 2 Kinder				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit	25 %			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	50 %			
	- Nachtschichtarbeit (Arb.)	35 %			
	- Nacharbeit in Wechselschicht (Ang.)	15 %			
	- Sonntagsarbeit	50 %			
	- Feiertagsarbeit	100/200 % (Arb.) 100 % (Ang.)			
<b>Urlaubsgeld</b>	496 - 660 €, gestaffelt nach BZ				
<b>Jahressonderzahlung</b>	82,5 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % des Durchschnittsverdienstes der letzten 6 Mon. (o. Zuschläge) nach 55 Lj. u. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	2 W/WE	ab 5 J. u. 30 Lj. 1 M/ME	10 J. u. 35. Lj. 2 M/ME	20 J. u. 45. Lj. 3 M/QE	
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
<b>Probezeit</b>					
Arb.	1 Tag				
Ang.	2 W				
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	55 Lj. und 10 J. BZ				

1 1,7 % Stufenerhöhung ab 1.9.2018.

2 30 € Stufenerhöhung ab 1.9.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.5 Brauereien

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brauereien Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	9 500					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	11	2 547	3 308	5 733		
kündbar zum	28.2.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	862	993	1 096	1 135 <sup>3</sup>		
<b>Zulagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungszulage Stufe I: 3 %, Stufe II: 5 %</li> <li>- Hausrunk: 36 Liter für jeden Sonntag des laufenden Monats <sup>4</sup></li> </ul>					
<b>Zuschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrarbeit 25 %</li> <li>- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) 50 %</li> <li>- Nacharbeit als Schichtarbeit 30/60 %</li> <li>- Nachmittagsschichtarbeit 5 %</li> <li>- Sonntagsarbeit 60 %</li> <li>- Feiertagsarbeit 125/175 %</li> </ul>					
<b>Urlaubsgeld</b>	13,80 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>5</sup>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>6</sup>	26,58 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 45. Lj. für 12 Monate					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME		ab 12 J. 5 M/ME	
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 52. Lj. und 11 J. BZ					

- 1 2,5 % Erhöhung ab 1.3.2018.
- 2 902 1 033 1 136 1 175 € ab 1.3.2018.
- 3 Ausbildungsvergütung bei länger als 3 Jahre dauernder Ausbildung.
- 4 Für AN ab 21 J.; als Haustrunk gilt normales Vollbier.
- 5 Härtefallklausel, insb. zur Abwendung wirtschaftlicher Schwierigkeiten, mit der Möglichkeit der Absenkung des tariflichen Weihnachtsgeldes für ein Jahr, wenn ein Zugriff auf übertarifliche Leistungen nicht möglich ist.
- 6 Vermögenswirksame Leistungen werden zur Bildung des Altersvorsorgebetrages verwendet. Anspruch haben nur noch AN, die bestehende Verträge weiter führen wollen.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2017*

## 5.5 Brauereien

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brauereien Thüringen, Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	2 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	28/30 AT bis 30./ab 30. Lj.					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	11	2 405	3 207	5 452		
kündbar zum	30.4.2019					
Ausbildungsvergütung	800	925	1 047			
<b>Zulagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungszulage Stufe I: 3 %, Stufe II: 5 %</li> <li>- Freitrunk: 12 Liter/Woche</li> </ul>					
<b>Zuschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrarbeit 25 %</li> <li style="padding-left: 20px;">in der Nacht 40 %</li> <li style="padding-left: 20px;">an Samstagen 35 %</li> <li style="padding-left: 20px;">an Sonntagen 60 %</li> <li style="padding-left: 20px;">an Feiertagen 150 %</li> <li>- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) 25 %</li> <li>- Sonn- u. Feiertagsarbeit als Schichtarbeit 30/75 %</li> </ul>					
<b>Urlaubsgeld</b>	434,60 €					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung <sup>3</sup></b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	ab 1 J. 4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME
		ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME		
Probezeit	im 1. M. 3 Tage	ab 2. M. 2 W				
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ					

1 2,3 % Stufenerhöhung ab 1.5.2018.

2 Wernersgrüner Brauerei GmbH, Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH.

3 Teilweise durch Haus-/Firmentarifverträge geregelt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.6 Brot und Backwaren

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brot- und Backwarenindustrie, Großbäckereien Hessen</b>			
Beschäftigtenzahl	2 200				
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	6	2 397	2 924	3 363	
Gehalt kaufm. <sup>1</sup>	6	1 987 - 2 208	2 401 - 2 760	5 105	
Gehalt techn. <sup>1</sup>	6	1 728 - 2 160	2 343 - 2 929	4 659	
Entgelt Verkauf <sup>1</sup>	3	1 742 - 1 947	2 231/2 432	- <sup>2</sup>	
kündbar zum	31.1.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	730	800	920		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %	
	-		Nacharbeit (21 - 4 Uhr)	50 %	
	-		Sonntagsarbeit	50 %	
	-		Feiertagsarbeit	150 % <sup>4</sup>	
<b>Urlaubsgeld <sup>5</sup></b>	-				
<b>Jahressonderzahlung <sup>5</sup></b>	100 % eines ME <sup>6</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
Probezeit					
- Arb.	3 Tage zum Ende eines AT				
- Ang.	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 50 Lj. und 15 J. BZ				

1 3,0 % Erhöhung ab 1.3.2018. 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.2.2019.

2 0,90 €/Std. zusätzlich zur jew. Vergütung für AN mit Shop-Leitung.

3 780 850 970 € ab 1.3.2018.  
810 880 1 000 € ab 1.2.2019.

4 75 % für AN im Verkauf.

5 Die Jahressonderzahlung wird in 2 Teilen gezahlt. Der erste Teil (mind. 153,39 €) bei Antritt des Jahresurlaubs (AN im Verkauf abweichend: 40 % mit Vergütung für Mai).

6 Für nach dem 31.10.2009 eingestellte AN im Verkauf 30 - 100 % eines ME gestaffelt nach BZ.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 5.6 Brot und Backwaren

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Brot- und Backwarenindustrie, Großbäckereien Ost und Berlin-West</b>					
Beschäftigtenzahl	5 300					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	13	2 047	2 924	4 825		
kündbar zum	30.4.2018					
Ausbildungsvergütung	738	820	943			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-			Mehrarbeit		
				25 %		
	-			Nachtarbeit (21-4 Uhr)		
				30 %		
	-			Sonntagsarbeit		
				50 %		
	-			Feiertagsarbeit		
				130 %		
<b>Urlaubsgeld <sup>1</sup></b>	-					
<b>Jahressonderzahlung <sup>1</sup></b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	im 1. M 3 Tage	ab 2. M 1 W				
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

<sup>1</sup> 50 % der Jahressonderzahlung sind bei Antritt des Urlaubs zu zahlen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.7 Chemische Industrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Chemische Industrie Nordrhein</b>			
Beschäftigtenzahl	163 100				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	13	2 567	3 007 - 3 488	6 014	
kündbar zum	31.7.2018				
Ausbildungsvergütung	942	1 028	1 117	1 193	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	- Mehrarbeit		25 %		
	- regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		15 %		
	- nicht regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		20 %		
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		60/150 %		
	- Schichtzulage Voll-/Teilkonti		10/6 %		
<b>Urlaubsgeld <sup>2</sup></b>	20,45 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung <sup>2</sup></b>	95 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung <sup>2</sup></b>	- <sup>4</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	2 W bis	bis <sup>5</sup>	ab	ab	ab
	2 J. BZ	Messzahl	Messzahl	Messzahl	Messzahl
		25 mit	26 mit	35 mit	40 mit
		mind.:	mind.:	mind.:	mind.:
		2 J. BZ	2 J. BZ	3 J. BZ	5 J. BZ
		2 W/ME	1 M/ME	6 W/ME	2 M/ME
		ab	ab	ab	ab
		Messzahl	Messzahl	Messzahl	Messzahl
		45 mit	60:	70:	75:
		mind.:			
		5 J. BZ	4 M/QE	5 M/QE	6 M/QE
		3 M/QE			
Probezeit	- 3 Tage bei einer Probezeit bis zu 3 Monaten - 1 M/ME bei längerer Probezeit				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

- 1 Einstellungstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.  
Durch befristete Betriebsvereinbarungen Möglichkeit zur Absenkung der Tarifentgelte bis zu 10 % bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, zur Beschäftigungssicherung und/oder zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien.
- 2 Öffnungsklausel für Höhe oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.
- 3 Zur Berücksichtigung des Unternehmenserfolgs Änderung auf max./mind. 125/80 % durch freiwillige Betriebsvereinbarung möglich.
- 4 Seit 1.1.2006 umgewandelt in eine jährliche Zahlung zur Entgeltumwandlung für die Altersvorsorge (478,57 €/J. zzgl. 134,98 Chemie-Tarifförderung I).
- 5 Messzahl = Summe aus Lebens- und Unternehmenszugehörigkeitsjahren.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv*

*Stand: 31.12.2017*

## 5.7 Chemische Industrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Chemische Industrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	45 700				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std. <sup>1</sup>				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>2</sup>	13	2 522	2 926 - 3 394	5 548	
kündbar zum	30.9.2018				
Ausbildungsvergütung	934	982	1 030	1 082	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	- Mehrarbeit		25 %		
	- regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		15 %		
	- nicht regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		20 %		
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		60/150 %		
	- Schichtzulage Voll-/Teilkonti		10/6 %		
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>3</sup>	20,45 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>3</sup>	95 % eines ME <sup>4</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>3</sup>	- <sup>5</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	2 W bis	bis <sup>6</sup>	ab	ab	ab
	2 J. BZ	Messzahl	Messzahl	Messzahl	Messzahl
		25 mit	26 mit	35 mit	40 mit
		mind.:	mind.:	mind.:	mind.:
		2 J. BZ	2 J. BZ	3 J. BZ	5 J. BZ
		2 W/ME	1 M/ME	6 W/ME	2 M/ME
		ab	ab	ab	ab
		Messzahl	Messzahl	Messzahl	Messzahl
		45 mit	60:	70:	75
		mind.:			
		5 J. BZ	4 M/QE	5 M/QE	6 M/QE
		3 M/QE			
Probezeit	- 3 Tage bei einer Probezeit bis zu 3 Monaten - 2 W bei längerer Probezeit				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

- 1 Ab 1.1.2018 Einführung eines AZ-Korridors von 32 - 40 Std./W. mit Festlegung der WAZ durch Betriebs- bzw. TV-Parteien. Bei Nichteinigung Inkrafttreten einer Auffangregelung mit Verkürzung der WAZ auf 39,5/39,0/38,5 Std. ab 1.1.2019/2021/2023.
- 2 Einstellungsstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.  
Durch befristete Betriebsvereinbarungen Möglichkeit zur Absenkung der Tarifentgelte bis zu 10 % bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, zur Beschäftigungssicherung und/oder zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien.
- 3 Öffnungsklausel für Höhe oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.
- 4 Zur Berücksichtigung des Unternehmenserfolgs Änderung auf max./mind. 125/80 % durch freiwillige Betriebsvereinbarung möglich.
- 5 Seit 1.1.2006 umgewandelt in eine jährliche Zahlung zur Entgeltumwandlung für die Altersvorsorge (478,57 €/J. zzgl. 134,98 €/J. Chemie-Tarifförderung I).
- 6 Messzahl = Summe aus Lebens- und Unternehmenszugehörigkeitsjahren.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.8 Dachdeckerhandwerk

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Dachdeckerhandwerk</b>			
Beschäftigtenzahl	89 400			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	26 - 30 AT, gestaffelt nach BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1</sup>	6	2 069 - 2 442	3 054 <sup>2</sup>	3 511
Gehalt	5	1 507 - 2 034	2 639 - 3 370	4 713 - 5 006
kündbar zum	31.7.2018			
Ausbildungsvergütung	650	800	1 050	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %	
	- Nacharbeit (20 - 5 Uhr)/Sonntagsarbeit		20/50 %	
	- Feiertagsarbeit		50/150/200 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	25 % des Urlaubsentgelts			
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 81/71-fache West/Ost des Stundenlohns <sup>3</sup> Ang.: -			
<b>Vermögenswirksame Leistung <sup>4</sup></b>	25,92 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
- Arb.	bis 3 J. 12 WT	Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.		
- Ang.	gesetzliche Bestimmungen			
Probezeit				
- Arb.	bis zu 3 AT vierstündige Frist zum Arbeitsende			
- Ang.	-			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Mindestlohn 12,25 €/Std.; 12,20 €/Std. ab 1.3.2018 für ungelernte AN, 12,90/13,20 €/Std. ab 1.3.2018/1.1.2019 für Gesellen.

2 Dachdeckerjungeselle in den ersten 12/ab 13. - 24. Mon. BZ: 2 748/2 902 €

3 Zusätzliche Zahlung des 38-fachen Stundenlohns durch den AG zur Finanzierung der Altersvorsorge.

4 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung auf 33,23 € durch den AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.9 Deutsche Bahn AG

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b> <sup>1,2</sup>					
Beschäftigtenzahl	134 000					
Gewerkschaft	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	28 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3,4</sup>	13 <sup>5</sup> 6 <sup>6</sup>	2 104 - 2 249 2 479	2 437 - 2 684 -	5 487 - 6 538 3 470 - 4 118		
kündbar zum	30.9.2018					
Ausbildungsvergütung <sup>7</sup>	881	948	1 014	1 080		
<b>Zulagen</b>	Qualifikationszulage <sup>8</sup>					
<b>Zuschläge</b>	-			Schichtzulage 30 € mtl. <sup>9</sup>		
	-			Mehrarbeit (Überzeitzulage) 4,02 €/Std. (4,13 € ab 1.1.2018)		
	-			Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) 2,20 €/Std.		
	-			Samstagsarbeit (13 - 20 Uhr) 0,64 €/Std.		
	-			Sonntagsarbeit 4,52 €/Std. (4,64 € ab 1.1.2018)		
	-			Feiertagsarbeit 5,46 €/Std. (5,60 € ab 1.1.2018)		
<b>Urlaubsgeld</b>	485,66 € <sup>5</sup> (498,38 € ab 1.1.2018) (- <sup>6</sup> )					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME <sup>5</sup> (50 % <sup>6</sup> )					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl. <sup>10</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab 55 Lj. und 10 J. BZ (keine Abgruppierung bei Umsetzung wegen nachlassender Kräfte)					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 W/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	55 Lj. und 10 J. BZ					

1 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.

2 Abweichende Regelungen für Lokomotivführer nur bei Entgelt, Urlaubsgeld und Jahressonderzahlung angegeben.

3 1/12 Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes, andere Auszahlungsmodelle möglich; Einführung einer weiteren Stufe in allen EntGr. für AN ab 30 J. BZ.



- 4 2,6 % Stufenerhöhung als Wahlmodell *oder* 6 zusätzliche Urlaubstage *oder* 1 Std. Verkürzung der Wochenarbeitszeit ab 1.1.2018.
- 5 Ohne Lokomotivführer.
- 6 Lokomotivführer.
- 7 904 973 1 041 1 109 € ab 1.1.2018.
- 8 Bei vom Arbeitgeber als notwendig anerkannter höherer Qualifikation, für die der Arbeitnehmer jedoch nicht eingesetzt wird.
- 9 Erhöhung um 2,56 € für jede Schicht, die nach 0 Uhr und vor 4 Uhr beendet wird und um 5,11 € für jede Schicht, die nach 24 und vor 4 Uhr begonnen wird.
- 10 Aufstockung auf 20 € bei Verwendung zur betrieblichen Altersvorsorge und einem Arbeitnehmerbeitrag von 30 €

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.10 Deutsche Lufthansa AG

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Deutsche Lufthansa AG (Bodenpersonal)</b>				
Beschäftigtenzahl	35 200					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 857 - 1 981	2 241 - 2 829	4 210 - 5 398		
kündbar zum	30.09.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	862	916	971	1 027		
<b>Zulagen</b>	Kinderzulage			25,56 € je Kind mtl.		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit in den ersten 3 Std./Tag			25 % <sup>3</sup>		
	- ab 4. Std. u. an arbeitsfreien WT sowie Sonn- und Feiertagen			50 % <sup>3</sup>		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) bei Arbeitsbeginn vor 24 Uhr für die Zeit von 0 - 4 Uhr			25 % 40 %		
	- Nachtzulage für Arbeit im Rahmen der Nachtschicht über 6 Uhr hinaus			1,61 €/Std.		
	- Sonntagsarbeit			50 %		
	- Feiertagsarbeit ohne Freizeitausgleich			25/50 % 125/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % eines ME sowie 1 075 € Zuschlag zzgl. 204,52 € je Kind					
<b>Jahressonderzahlung</b>	50 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Bei Ausscheiden aus Schicht- und Nacharbeit: ab 55 Lj. für 24 Mon., ab 58 Lj. für 36 Mon. teilweise Absicherung der bisherigen Schicht-/Nachtzulagen					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1 M/ME	ab 1 J. 6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	15 J. BZ					

1 3,0 % Erhöhung ab 1.2.2018, 3,0 % Stufenerhöhung (teilweise ergebnisorientiert) ab 1.5.2019.

2 902 956 1 011 1 067 € ab 1.2.2018,  
942 996 1 051 1 107 € ab 1.5.2019.

3 Abweichende Regelungen durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.10 Deutsche Lufthansa AG

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Deutsche Lufthansa AG (Bodenpersonal)</b>			
Beschäftigtenzahl	700				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 857 - 1 981	2 241 - 2 829	4 210 - 5 398	
kündbar zum	30.09.2020				
Ausbildungsvergütung	-				
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		30 % <sup>2</sup>		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) bei Arbeitsbeginn vor 24 Uhr für die Zeit von 0 - 4 Uhr		25 % 40 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit ohne Freizeitausgleich		25/50 % 125/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % eines ME sowie 1 075 € Zuschlag zzgl. 204,52 € je Kind				
<b>Jahressonderzahlung</b>	50 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 3,0 % Erhöhung ab 1.2.2018, 3,0 % Stufenerhöhung (teilweise ergebnisorientiert) ab 1.5.2019.

2 Abweichende Regelungen durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.11 Deutsche Post AG

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Deutsche Post AG</b>				
Beschäftigtenzahl	130 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std. <sup>1</sup>					
<b>Urlaub</b>	26 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	9	1 803 - 2 127	2 044 - 2 669	3 893 - 5 051		
kündbar zum	31.5.2020					
Ausbildungsvergütung	788	871	954	1 037		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage: Leistungsbezogene variable Entgeltbestandteile aufgrund von Leistungsbeurteilungen (für die EntgGr. 5 - 9 zusätzlich aufgrund von Zielvereinbarungen)					
<b>Zuschläge</b>	- Schichtlohnzulage	1 - 4 Freischichten bei 110 - 600 Nachtarbeitsstd./J.				
	- Mehrarbeit	- <sup>3</sup>				
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	25 %				
	- Samstagsarbeit (13 - 20 Uhr)	10 %				
	- Sonntagsarbeit	30 %				
	- Feiertagsarbeit	135 %				
	an Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, dienstplanmäßig	35 %				
<b>Urlaubsgeld</b>	332,34 €					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	6,65 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Ausgleichszulage für AN ab vollend. 55. Lj., bei denen das Leistungsvermögen durch langjährige Tätigkeit bei der Deutschen Post AG erheblich abgenommen hat.					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach Postdienstzeit				
	4 W/15. oder ME	ab 6 M	ab 1 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.
		1 M/ME	6 W/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME
		ab 12 J.	ab 15 J.			
		6 M/ME	7 M/ME			
	während der ersten 2 Wochen nach Einstellung zum Schichtende ohne Frist					
Kündigungsschutz für ältere AN	AN ab vollend. 50. Lj. und 15 J. Postdienstzeit					

- 1 Wahloptionen zur Umwandlung der Entgelterhöhungen 2018/2019 in Entlastungszeit:  
60,27 Std./J. ab 2019 sowie weitere 42,19 Std./J. ab 2020.
- 2 Umlegung des variablen Entgelts der EntgGr. 1 - 4 auf das Monatsentgelt ab 1.3.2018;  
3,0 % ab 1.10.2018, 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.10.2019.
- 3 Durch Einführung von AZ-Konten sind Überstunden entfallen. Für die Dauer der Anwendung  
der AZ-Flexibilisierungsregelungen sind daher die entsprechenden Überstundenregelungen  
außer Kraft.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv*

*Stand: 31.12.2017*

## 5.12 Deutsche Telekom AG

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Deutsche Telekom AG</b>					
Beschäftigtenzahl	k A.					
Gewerkschaft:	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	34 Std. <sup>1</sup>					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	10	2 412 - 2 774	2 826 - 3 250	6 086 - 6 998		
kündbar zum	31.1.2018					
Ausbildungsvergütung	900	950	1 000	1 050		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-			- <sup>3</sup>		
	- Mehrarbeit			25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			60 %		
	- Sonntagsarbeit			125 %		
	- Feiertagsarbeit			60 %		
	an Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen			150 %		
	- Feiertagsarbeit am 1. Mai, Oster-, Pfingst- u. Weihnachtsfeiertagen, Neujahrstag					
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	variable Entgeltbestandteile in Abhängigkeit von ergebnisbezogenen Größen					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	6,65 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ Ausgleichszulage 90 bzw. 100 %					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. d. M. oder ME	ab 3 J. 2 M/ME	ab 5 J. 4 M/ME	ab 8 J. 5 M/ME	ab 10 J. 6 M/ME	ab 12 J. 7 M/ME
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ					

1 Abweichende Wochenarbeitszeiten in anderen Konzernunternehmen.

2 Angabe im TV als Jahreszielentgelt; hier: Fixanteil zzgl. garantiertem, variablen Anteil; jew. auf Monatsbasis; eigene Berechnung.

3 Durch Einführung von AZ-Konten entfällt der Zuschlag, Mehrleistung wird durch Freizeit ausgeglichen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.13 Druckindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Druckindustrie West, Arbeiter Nordrhein-Westfalen, Angestellte</b>			
Beschäftigtenzahl	84 200			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	2 167 <sup>1</sup>	2 573 - 2 709	3 250
Gehalt	9	1 727 - 2 375	1 978 - 2 708	5 074
kündbar zum	31.8.2018			
Ausbildungsvergütung	930	981	1 032	1 083
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/ Nachtschicht)	25/45/70 %
	-		Nacharbeit (18 - 24/0 - 6 Uhr)	25/52 %
	-		Sonntagsarbeit	115 %
	-		Samstagsarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/ Nachtschicht) innerhalb der regelm. WAZ	25/45/70 %
	-		Feiertagsarbeit	170 %
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>2</sup>	50 % des vereinbarten Tagesverdienstes/UT			
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>2</sup>	95 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
Arb.	14 Tage	Es gilt § 622 Abs. 2 BGB. z. Freitag		
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.			
<b>Probezeit</b>				
Arb.	-			
Ang.	2 W bis zum letzten Tag der Probezeit			
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	-			

1 Lohn nach 6 Mon. Einarbeitung.

2 Öffnungsklausel zur Absenkung bei gleichzeitigem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.13 Druckindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Druckindustrie Ost, Arbeiter Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Angestellte</b>			
Beschäftigtenzahl	16 000			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	2 167 <sup>1</sup>	2 573 - 2 709	3 250
Gehalt	7	1 702 - 2 318	2 003 - 2 861	5 074
kündbar zum	31.8.2018			
Ausbildungsvergütung	930	981	1032	1 083
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/Nachtschicht)	25/45/70 %
	-		Nacharbeit (18 - 24/0 - 6 Uhr)	25/52 %
	-		Sonntagsarbeit	115 %
	-		Samstagsarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/Nachtschicht) innerhalb der regelm. WAZ	25/45/70 %
	-		Feiertagsarbeit	170 %
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>2</sup>	50 % des vereinbarten Tagesverdienstes/UT			
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>2</sup>	95 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
Arb.	14 Tage z. Freitag	Es gilt § 622 Abs. 2 BGB.		
Ang.	6 W/15. o. ME	Es gilt § 622 Abs. 2 BGB.		
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Lohn nach 6 Mon. Einarbeitung.

2 Öffnungsklausel zur Absenkung bei gleichzeitigem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.14 Einzelhandel

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Einzelhandel Nordrhein-Westfalen</b>			
Beschäftigtenzahl	474 300				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	36 WT				
<b>Vergütung (€) <sup>1,2</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>3</sup>	3	2 018 - 2 454	2 253 - 2 914	2 704 - 3 497	
Gehalt <sup>3</sup>	5	1 590 - 1 777	1 985 - 2 528	3 100 - 4 820	
kündbar zum	30.4.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	785	870	995	1 035	
<b>Zulagen</b>	Leistungszulagen können gewährt werden				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit ab 2,5 - 4 Std./W.			25 %	
	- Nacharbeit/als Schichtarbeit (19.30 - 6 Uhr, in Verkaufsstellen 20 - 6 Uhr)			55/10 %	
	- Sonntagsarbeit			120 %	
	- Feiertagsarbeit an einem Wochentag			200 %	
	- Spätöffnung (Mo - Sa 18.30 - 20 Uhr)			20 %	
<b>Urlaubsgeld <sup>1</sup></b>	1 236 € (1 264/1 290 € ab 2018/2019)				
<b>Jahressonderzahlung <sup>1</sup></b>	62,5 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl. <sup>5</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	für 30 Mon. Ausgleich zwischen altem und neuem Tarifeinkommen ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen <sup>6</sup></b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/ME	ab 5 J. 3 M/ME	ab 8 J. 4 M/ME	ab 10 J. 5 M/ME	
				ab 12 J. 6 M/ME	
Probezeit	bis 3 Mon.: 2 W ab 3. Mon.: 1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 53. Lj. und 15 J. BZ <sup>7</sup>				

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung.

2 10,42 €/Std. (1 698 €/Mon.) für ab 1.1.2014 neu eingestellte Beschäftigte mit ausschließlicher Warenverräum- und Auffüllfähigkeit (10,63 €/Std. bzw. 1 733 €/Mon. ab 1.5.2018).

3 2,0 % Stufenerhöhung ab 1.5.2018.

4 805 890 1 015 1 060 € ab 1.9.2018.

5 Entfällt für AN, die den Altersvorsorgebetrag nach dem TV über tarifliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen.

6 Besitzstandswahrung für vor dem 1.8.1993 begründete Arbeitsverhältnisse.

7 Gilt nur in Unternehmen mit mehr als 50 Vollzeit-AN.

## 5.14 Einzelhandel

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Einzelhandel Bundesgebiet Ost <sup>1</sup></b>				
Beschäftigtenzahl	292 500					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	36 WT					
<b>Vergütung (€) <sup>2,3,4</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>5</sup>	5	1 978	2 485	2 995		
Gehalt <sup>5</sup>	5	1 710 - 2 137	2 087 - 2 490	3 007 - 4 647		
kündbar zum	30.6.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>6</sup>	700	785	905			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 18 Std./Mon.				25 %	
	- Nacharbeit/als Schichtarbeit (20 - 6 Uhr)				50/20 %	
	- Sonntagsarbeit				120 %	
	- Feiertagsarbeit				150 %	
	- Spätöffnung (Mo - Sa 18.30 - 20 Uhr)				20 %	
<b>Urlaubsgeld <sup>3</sup></b>	1 095 € (1 121/1 168 € ab 2018/2019) <sup>2</sup>					
<b>Jahressonderzahlung <sup>3</sup></b>	50 % eines ME (60 % Berlin-Ost <sup>7</sup> ) <sup>8</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl. <sup>9</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen <sup>10</sup></b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	6 W/ME	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.	ab 15 J.
		3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME	6 M/ME	7 M/ME
Probezeit						
- Arb.	2 W/WE					
- Ang.	1 M/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2 Tarifgebiet Brandenburg (geringe regionale Abweichungen in den übrigen östlichen Tarifgebieten).

3 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung.

4 10,41 €/Std. (1 718 €/Mon.) für ab 1.1.2014 neu eingestellte Beschäftigte mit ausschließlicher Warenverräum- und Auffülltätigkeit (10,62 €/Std. bzw. 1 752 €/Mon. ab 1.7.2018).

5 2,0 % Stufenerhöhung ab 1.7.2018.

6 720 805 930 € ab 1.9.2018.

7 62,5 % eines ME ab 1.1.2018.

8 Brandenburg: 51/52/54/56/58/60 % eines ME ab 1.1.2019/2020/2021/2022/2023/2024.

9 Entfällt für AN, die den Altersvorsorgebetrag nach dem TV über tarifliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen.

10 Besitzstandswahrung für vor dem 1.5.1994 begründete Arbeitsverhältnisse.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

www.tarifvertrag.de

## 5.15 Eisen- und Stahlindustrie

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Ost</b>				
Beschäftigtenzahl	96 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	9	1 851	2 271	2 788		
Gehalt <sup>1</sup>	6	1 652 - 2 020	2 068 - 2 536	4 237 - 4 873		
kündbar zum	31.12.2018					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	875	897	939	992		
<b>Zulagen</b>	Angestellte: Leistungszulage bis zu 8 %					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag		25/50 %			
	- Spätarbeit (14 - 22 Uhr)		12,5 % <sup>3</sup>			
	- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		20 % <sup>3</sup>			
	- regelmäßige Schichtarbeit an Samstagen (6 - 14 Uhr/14 - 22 Uhr)		15/25 % <sup>3</sup>			
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit (Mo - Fr)		50 %			
	- Samstagsnachtarbeit		50 %			
	- Sonntagsarbeit		70 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
	- Spät- und Nachtarbeit am 24. und 31.12.		150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung<sup>4</sup></b>	110 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	90/100 % Durchschnittsverdienst ab 45 Lj. und 15 J. BZ/50 Lj. und 10 J. BZ bzw. 55. Lj. und 5 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arb. bzw. Ang.	4 W bzw. 6 W/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
Probezeit	2 W.					
Kündigungsschutz für ältere AN	50 Lj. und mind. 15 J. BZ					

- 1 1,7 % Stufenerhöhung ab 1.5.2018.
- 2 892 914 956 1 009 € ab 1.5.2018.
- 3 Vom Ecklohn je Arbeitsstunde.
- 4 Inkl. W-Geld, U-Geld, Jahresabschlussvergütungen etc.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2017*

## 5.16 Energieversorgung

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON Energie AG)</b>					
Beschäftigtenzahl	20 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, IG Bergbau, Chemie, Energie					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	9	1 845 - 2 131	2 801 - 3 236	5 161 - 5 962		
kündbar zum	30.6.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	854	908	978	1 048		
<b>Zulagen</b>	- individuelle Leistungskomponente zwischen 0 und 10 % der Basisvergütung					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag			25/50 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %		
	- Nacharbeit bei Schichtarbeit (20 - 0/0 - 4/4 - 6 Uhr)			30/40/30 %		
	- Sonntagsarbeit			70 %		
	- Feiertagsarbeit			125/175 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	480 €/J.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1M/ME	ab 1 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
		6 W/ME	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	6 M/QE
Probezeit	4 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	20 J. BZ					

1 Zusätzliche Anforderungskomponenten (Stufe I/II 6/12 % der jew. Basisvergütung) möglich.

2 3,0 % ab 1.3.2018.

3 939 993 1 063 1 133 € ab 1.3.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.16 Energieversorgung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Energieversorgung Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)</b>			
Beschäftigtenzahl	7 600				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	14	1 631 - 1 986	2 630 - 3 202	5 024 - 6 116	
kündbar zum	31.12.2019				
Ausbildungsvergütung	743	858	972	1 086	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		25/50 %		
	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag		25/50 %		
	- Nacharbeit (21 - 6 Uhr)		25 %		
	- Früh- und Spätschicht im 2-Schicht-System (6 - 21 Uhr)		10 %		
	- Früh-, Spät- und Nachtschicht im 3- Schicht-System		6,25 %		
	- Sonntagsarbeit/Feiertagsarbeit		50/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung <sup>2</sup></b>	50 % im 1., 100 % eines ME ab 2. Dienstjahr				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN <sup>3</sup></b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	
				ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 50. Lj. und 20 J. BZ				

1 2,2 % Erhöhung ab 1.1.2018, 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019.

2 Zahlung einer 14. Vergütung mit Garantiebtrag von 1 000/500 € für AN, die am 30.6.2006 in einem Arbeitsverhältnis standen/für ab dem 1.7.2006 neu eingestellte AN. Weitere Ausgestaltung obliegt den Betriebsparteien (dabei Veränderung des Garantiebtrages für neu eingestellte AN möglich).

3 Verdienstsicherung bei nicht vorsätzlich oder nicht grob fahrlässig verschuldeter Erwerbsbeschränkung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.16 Energieversorgung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)</b>				
Beschäftigtenzahl	20 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, IG Bergbau, Chemie, Energie					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	12	1 810 - 2 027	2 586 - 2 896	4 655 – 5 213		
kündbar zum	28.2.2019					
Ausbildungsvergütung	730	830	930	1 030		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag	25/50 %		
	-		Nacharbeit (22- 6 Uhr)	25 %		
	-		Früh-, Spät- und Nachtschicht in Wechselschicht (0 - 24 Uhr)	5,6 %		
	-		Sonntagsarbeit/Feiertagsarbeit	50/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1</sup>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Zulage in Höhe der Differenz zwischen neuer Tarifvergütung zzgl. 50 % etwaiger Sozialversicherungsleistungen und der bisherigen Vergütung für AN ab 20 J. BZ sowie nach vollendetem 45. Lj.					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1 M/ME	ab 6 M	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	
		6 W/QE	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	
					ab 12 J.	
					6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 45. Lj. und 20 J. BZ (gilt nicht bei Änderungskündigung, betriebsbedingten und verhaltensbedingten Kündigungen)					

1 Öffnungsklausel, nach der zur Beschäftigungssicherung durch BV die Jahressonderzahlung ganz oder teilweise für einen vereinbarten Zeitraum nicht zur Auszahlung gebracht werden muss.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.17 Erfrischungsgetränkeindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Erfrischungsgetränke- und Mineralbrunnenindustrie Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	5 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	11	2 109	2 700 - 2 812	5 624		
kündbar zum	31.5.2018					
Ausbildungsvergütung	701	858	1 015	1 088		
<b>Zulagen</b>	Haustrunk: 1,2 bis 2 Liter/AT selbst hergest. Erfrischungsgetränke oder Mineralwasser					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %		
	- Nachmittagsschichtarbeit			5 %		
	- Nachtschichtarbeit			25 %		
	- Sonntagsarbeit			75 %		
	- lohnzahlungspflichtige Feiertagsarbeit			125/175 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	13,80 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	90 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	1 J. 4 W/15. oder ME	2 J. 1 M/ME	5 J. 2 M/ME	8 J. 3 M/ME	10 J. 4 M/ME
		12 J. 5 M/ME	15 J. 6 M/ME	20 J. 7 M/ME		
Probezeit						
- Arb.	3 Tage	nach 14 Tagen 4 Tage				
- Ang.	14 Tage					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 54. Lj. und 11 J. BZ					

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.18 Feinkeramik

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Feinkeramische Industrie Bayern</b>			
Beschäftigtenzahl	9 200			
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1</sup>	7	1 824	2 211 - 2 335	2 394 - 2 529
Gehalt <sup>1</sup>	5	1 568 - 2 240	1 943 - 2 776	3 593 - 4 382
kündbar zum	31.7.2019			
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	875	929	981	1 027
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr) bei 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel	15 % 20 %
	-		regelmäßige Nachtschicht für Arbeiten in 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel für jede 2. Schicht	5 %
	-		2-Schichtarbeit für 2. Schicht	3 %
	-		Sonntagsarbeit	50 %
	-		Feiertagsarbeit	150 %
<b>Urlaubsgeld</b>	19,82 €/UT <sup>3</sup>			
<b>Jahressonderzahlung</b>	47,5/95 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>3,4</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen; für AN nach vollend. 55 Lj. und 12 J. BZ: 7 M/ME.			
Probezeit	Arb.: 3 Tage Ang.: 4 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 55. Lj. und 15 J. BZ (gilt nicht im Zusammenhang mit Sozialplan)			

1 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.8.2018.

2 900 954 1 006 1 052 ab 1.6.2018.

3 Öffnungsklausel für Höhe und/oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

4 Abweichung auf 80 - 125 % des jew. individuellen tariflichen 13. Monatseinkommens abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.18 Feinkeramik

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Feinkeramische Industrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	3 300			
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	1 658	2 012	2 181
Gehalt	5	1 472 - 1 936	1 678 - 2 397	3 032 - 3 790
kündbar zum	31.12.2017			
Ausbildungsvergütung	612	664	709	754
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			15 %
	- bei 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel			20 %
	- regelmäßige Nachtschicht für Arbeiten in 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel für jede 2. Schicht			5 %
	- 2-Schichtarbeit für 2. Schicht			3 %
	- Sonntagsarbeit			50 %
	- Feiertagsarbeit			150 %
<b>Urlaubsgeld</b>	19,24 €/UT <sup>1</sup>			
<b>Jahressonderzahlung</b>	70/100 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>1, 2</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen; für AN nach vollend. 55. Lj. und 12 J. BZ: 7 M/ME			
Probezeit	Arb.: 3 Tage Ang.: 4 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 55 Lj. und 15 J. BZ (gilt nicht im Zusammenhang mit Sozialplan)			

1 Öffnungsklausel für Aussetzung der Zahlung und Ratenzahlung in Fällen erheblicher Liquiditätsprobleme und zur Arbeitsplatzsicherung.

2 Abweichung auf 80 - 125 % des jew. individuellen tariflichen 13. Monateinkommens abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.19 Fleischerhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Fleischerhandwerk Pfalz</b>					
Beschäftigtenzahl	2 500					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	29 - 34 WT, gestaffelt nach Lj.					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn	3	1 639 - 1 999	1 928 - 2 352	2 822		
Gehalt	3	1 541 - 1 785	1 626 - 1 982	2 180		
kündbar zum	31.8.2018					
Ausbildungsvergütung	530	620	710			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-					
	Mehrarbeit:					
	für die ersten 4 Std./Woche			25 %		
	für die folgenden Std.			50 %		
	Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)			50 %		
	Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) als Mehrarbeit			100 %		
	Sonntagsarbeit/Arbeit an gesetzlichen Feiertagen			100 %		
	lohnzahlungspflichtige Feiertagsarbeit			150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	10,23 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	40 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20,00 € mtl. <sup>1</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist <sup>2</sup>	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	2 J. 1 M/ME	5 J. 2 M/ME	8 J. 3 M/ME	10 J. 4 M/ME	12 J. 5 M/ME
		15 J. 6 M/ME	20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 50 Lj. und 20 J. BZ <sup>3</sup>					

1 Für Verträge, die ab 1.9.2004 abgeschlossen wurden. Alternativ AG-Zuschüsse zur Altersvorsorge.

2 Bei weniger als 20 Beschäftigten 4 Wochen ohne festen Termin einzelvertraglich möglich.

3 Für Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.19 Fleischerhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Fleischerhandwerk Thüringen</b>			
Beschäftigtenzahl	4 400				
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.				
<b>Urlaub</b>	26/30 WT bis 50/ab 50. Lj.				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe <sup>1</sup>	oberste Gruppe	
Entgelt	13	928	1 194 - 1 326	1 990	
kündbar zum	31.8.2004				
Ausbildungsvergütung	258	322	399		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	- Mehrarbeit:				
	für die ersten 4 Std./Woche			25 %	
	für die folgenden Std.			50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) als Mehrarbeit			100 %	
	- Sonntagsarbeit			100 %	
	- lohnzahlungspflichtige Feiertagsarbeit			150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	6,00 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	200 €				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	1 M/ME	5 J.	10 J. u. 35 Lj.	15 J. u. 45 Lj.	
		2 M/ME	3 M/QE	4 M/QE	
Probezeit					
- Arb.	3 AT				
- Ang.	1 M				
Kündigungsschutz für ältere AN	50 Lj. und 20 J. BZ				

1 Fleischergeselle mit Fachprüfung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.20 Floristik

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Floristik West</b>		
Beschäftigtenzahl	k. A.			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	23 - 31 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	5	1 528	1 708 <sup>1</sup> /1 797	2 391
kündbar zum	31.12.2018			
Ausbildungsvergütung	574	615	677	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		-	
	- Mehrarbeit		33,33 %	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		80 %	
	- Sonntagsarbeit		100 %	
	- Feiertagsarbeit		50/100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	25 % eines ME			
<b>Jahressonderzahlung</b>	-			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,30 € mtl. <sup>2</sup> (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein: 20,45 € mtl.)			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	4 W z. 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 6 J. 2 M/ME	
Probezeit	14 Tage/WE			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Für FloristInnen mit Abschlussprüfung.

2 20,45 € mtl., wenn Anlageform der Altersvorsorge dient.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.20 Floristik

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Floristik Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	23 - 27 AT, gestaffelt nach BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	5	1 437	1 471 - 1 488	1 623
kündbar zum	31.12.2016			
Ausbildungsvergütung	375	415	475	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		33,33 %	
	- Mehrarbeit		33,33 %	
	- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		80 %	
	- Sonntagsarbeit		100 %	
	- Feiertagsarbeit		50/100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	25 % eines ME			
<b>Jahressonderzahlung</b>	-			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	4 W	ab 2 J.	ab 6 J.	
	z. 15.	1 M/ME	2 M/ME	
	oder ME			
Probezeit	14 Tage/WE			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.21 Friseurhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Friseurhandwerk Nordrhein-Westfalen</b>				
Beschäftigtenzahl	34 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	24 - 26 AT, gestaffelt nach BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	9	1 512	1 556	2 413	
kündbar zum	30.6.2018				
Ausbildungsvergütung <sup>1</sup>	480	595	715		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit bis zu/über 5 Std./W.	30/50 %	
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr)	50 %	
	-		Sonntagsarbeit	50 %	
	-		Feiertagsarbeit	100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung</b>	-				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	4 W/15. od. ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 10 J. 3 M/QE	ab 12 J. 5 M/QE
Probezeit	2 W (im 1. Mon. zum Ende des nächsten Arbeitstages)				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

<sup>1</sup> 510 620 740 € ab 1.8.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.21 Friseurhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Friseurhandwerk Sachsen</b>			
Beschäftigtenzahl	11 400			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.			
<b>Urlaub</b>	23 - 28 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	9	1 369 <sup>1</sup>	1 369 <sup>1</sup>	1 604
kündbar zum	31.12.2005			
Ausbildungsvergütung	200	235	325	
<b>Zulagen</b>	leistungsabhängiger Zuschlag, der durch BV bzw. einzelvertraglich zu vereinbaren ist			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis zu/über 5 Std./W.		30/50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		50 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	132 € (kann auch mtl. mit je 11 € ausgezahlt werden)			
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	2 W/WE	ab 2 J.	ab 5 J.	ab 10 J.
		1 M/ME	2 M/ME	3 M/QE
				ab 12 J. 5 M/QE
Probezeit	zum Ende des nächsten Arbeitstages			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Bundesweiter Mindestlohn-TV, gekündigt zum 31.8.2016.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.22 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau West</b> (o. Berlin-West)					
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	8 <sup>2</sup>	1 690 - 2 430	2 430 - 2 763	3 421		
Gehalt <sup>1</sup>	7	1 639 - 1 958	2 379 - 2 842	4 610		
kündbar zum	31.7.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	800	900	1 000	jew. bei 3-jähriger Ausbildung		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (22 - 5 Uhr)		20 %			
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit		50 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 0,31 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde Ang.: 0,26 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Arb.: 0,05 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde Ang.: 10,23 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arbeiter:	bis 6 M 3 Tage	ab 6 M 6 Tage	ab 1 J. 2 W	ab 3 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME
		ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME	
Angestellte:	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	Arb.: 1 Tag Ang.: -					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 2,4 % Stufenerhöhung ab 1.10.2018.

2 Mit zusätzlichen Untergruppen.

3 825 925 1 025 € ab 1.8.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 5.22 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Ost</b>					
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	8 <sup>2</sup>	1 690 - 2 369	2 369 - 2 694	3 334		
Gehalt <sup>1</sup>	7	1 598 - 1 909	2 320 - 2 771	4 494		
kündbar zum	31.7.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	800	900	1 000	jew. bei 3-jähriger Ausbildung		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (22 - 5 Uhr)		20 %			
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit		50 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 0,31 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde Ang.: 0,26 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arbeiter:	bis 6 M 3 Tage	ab 6 M 6 Tage	ab 1 J. 2 W	ab 3 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME
		ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME	
Angestellte:	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	Arb.: 1 Tag Ang.: -					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 2,4 % Stufenerhöhung ab 1.10.2018.

2 Mit zusätzlichen Untergruppen.

3 825 925 1 025 € ab 1.8.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.23 Gebäudereinigung

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Gebäudereinigerhandwerk West, Berlin gesamt, Arbeiter</b>					
Beschäftigtenzahl	362 500 (sozialvers.-pflichtig)					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	28 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	8	1 689 <sup>2</sup>	2 478	2 856		
kündbar zum	31.12.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	670	815	950			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-			Mehrarbeit 25 %		
	-			Nachtarbeit (22 - 5 Uhr) über die regelmäßige AZ hinaus 25 %		
	-			Sonntagsarbeit 100 %		
	-			Feiertagsarbeit 75/100 %		
	-			75 - 200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	1,85 Tarifstundenlöhne/UT nach 6 Mon. BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	-					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	2 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
in den ersten 2 W.	1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 2,0/1,8/1,7 % im Durchschnitt Erhöhung ab 1.1.2018/2019/2020.

2 Mindestlohn gemäß Arbeitnehmer-Entsendegesetz LGr. 1.

3 700 835 975 € ab 1.1.2018,  
725 860 1 000 € ab 1.1.2019,  
775 900 1 050 € ab 1.1.2020.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.23 Gebäudereinigung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Gebäudereinigerhandwerk Ost (o. Berlin-Ost), Arbeiter</b>				
Beschäftigtenzahl	66 900 (sozialvers.-pflichtig)					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	28 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	8	1 529 <sup>2</sup>	2 155	2 485		
kündbar zum	31.12.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	605	735	855			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (22 - 5 Uhr über die regelmäßige AZ hinaus)	25 % 100 %		
	-		Sonntagsarbeit	75/100 %		
	-		Feiertagsarbeit	75 - 200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	1,85 Tarifstundenlöhne/UT nach 6 Mon. BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	-					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	2 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
in den ersten 2 W.	1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 5,1/4,8/4,7/3,5 % im Durchschnitt Erhöhung ab 1.1.2018/2019/2020/1.12.2020.

2 Mindestlohn gemäß Arbeitnehmer-Entsendegesetz LGr. 1.

3 645 775 905 € ab 1.1.2018,  
685 820 955 € ab 1.1.2019,  
730 865 1 005 € ab 1.1.2020,  
775 900 1 050 € ab 1.12.2020.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.24 Großhandel

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Groß- und Außenhandel Nordrhein-Westfalen</b>			
Beschäftigtenzahl	286 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	8	1 877	2 724	2 967	
Gehalt <sup>1</sup>	6	1 892 - 2 311	2 153 - 2 663	4 158 - 4 780	
kündbar zum	30.4.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	845	923	994		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25/50 %	
	- Mehrarbeit an Samstagen nach 13 Uhr			50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %	
	- Nachtschichtarbeit			15 %	
	- Sonntagsarbeit			100 %	
	- Feiertagsarbeit			200 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	643,55 €				
<b>Jahressonderzahlung</b>	433,92 €				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Tarifentgelt nach vollend. 53. Lj. und 12 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	1 M/ME	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	
		3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME	
				ab 12 J.	
				6 M/ME	
Probezeit	bis 14 Tage täglich	nach 14 Tagen			
		4 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 53. Lj. und 12 J. BZ				

1 2,0 % Stufenerhöhung ab 1.5.2018.

2 861 941 1 014 € ab 1.9.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.24 Großhandel

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Groß- und Außenhandel Sachsen-Anhalt</b>				
Beschäftigtenzahl	14 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1,2</sup>	5	1 916	2 613	2 800		
Gehalt <sup>1,2</sup>	6	1 647 - 1 839	1 916 - 2 442	3 499 - 3 973		
kündbar zum	30.4.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	774	842	886			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-					
	- Mehrarbeit:					
	bis zu 4 Std./Woche			25 %		
	für die folgenden Std.			50 %		
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)			25 %		
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit			60 %		
	- Sonntagsarbeit			50 %		
	- Feiertagsarbeit			125/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	332,34/409,03 €, gestaffelt nach Lj.					
<b>Jahressonderzahlung</b>	255,65 €					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Tarifentgelt nach vollend. 55. Lj. und 20 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/ME	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.	ab 15 J.
		2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME	6 M/ME
		20 J.				
		7 M/ME				
Probezeit	bis 14 Tage täglich	nach 14 Tagen	nach 3 M	2 W/ME		
		1 W/WE				
Kündigungsschutz für ältere AN	über 50 J. und 15 J. BZ					

1 Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten können max. 8 % und Unternehmen ab 11 bis zu 20 Beschäftigten können max. 7 % geringere Tariflöhne und -gehälter zahlen, diese dürfen dabei aber nicht niedriger sein als nach dem Stand vom 30.4.2015.

2 2,0 % Stufenerhöhung ab 1.5.2018.

3 794 862 906 € jew. zum Ausbildungsjahres-Wechsel (1.8. oder 1.9.2018).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.25 Holzverarbeitung

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Westfalen-Lippe</b>			
Beschäftigtenzahl	43 700			
Gewerkschaft	IG Metall			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	5	2 209	2 568	2 568
Gehalt	7	2 173	3 038	4 898
kündbar zum	31.12.2017			
Ausbildungsvergütung	780	839	915	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis zu 2 Std./Tag		25 %	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		25 %	
	- Nachschichtarbeit (22 - 6 Uhr)		20 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100/200 %	
	- Wechselschichtarbeit		5 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	56 % des Urlaubsentgelts			
<b>Jahressonderzahlung</b>	57,5 % eines ME <sup>1</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Absicherung von 95 % des bisherigen Bruttoverdienstes nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ und ständiger Leistungsminderung um mindestens 10 %			
<b>Kündigungsfristen</b>	1 M zum 15. des Monats oder zum ME. Für den AN günstigere gesetzliche oder vertragliche Kündigungsfristen werden hiervon nicht berührt.			
Probezeit	2 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 55. Lj. u. 10 J. BZ			

1 Abweichung auf 37,5 - 77,5 % durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.25 Holzverarbeitung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Sachsen</b>			
Beschäftigtenzahl	11 200				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	28 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	12	1 888	2 221	3 998	
kündbar zum	31.12.2017				
Ausbildungsvergütung	685	729	773	817	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis zu 2 Std./Tag		25 %		
	- Nacht-/Nachtschichtarbeit (22 - 6 Uhr)		25 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit		100/200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	60 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	19,94 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.26 Hotels und Gaststätten

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	152 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	11	1 594 - 1 729	2 148	3 272		
kündbar zum	30.4.2018					
Ausbildungsvergütung	755	850	950			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		35 % (für umsatzbeteiligte AN Sonderregelungen)			
	- Nacharbeit (24 - 7 Uhr)		20 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber			
<b>Urlaubsgeld</b>	200/240 € ab 2./4. Beschäftigungsj.					
<b>Jahressonderzahlung</b>	50 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	19,94 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	1. - 3. M 7 KT/tägl.					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.26 Hotels und Gaststätten

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	35 100					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	23 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	10	1 575	1 669 - 1 738	2 212		
kündbar zum	31.3.2018					
Ausbildungsvergütung	640	710	790			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25/30 %			
	- Nacharbeit (23 - 6 Uhr)		15 %			
	- Feiertagsarbeit		100 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	4,98 - 6,32 €/UT, gestaffelt nach BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1</sup>	498,51 €					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	2 J. 1 M/ME	5 J. 2 M/ME	8 J. 3 M/ME	10 J. 4 M/ME	12 J. 5 M/ME
		15 J. 6 M/ME	20 J. 7 M/ME			
<b>Probezeit</b>						
- bis Bewertungsgr. 3	3 Tage					
- ab Bewertungsgr. 4	14 Tage					
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	nach Vollendung 50. Lj. und 10 J. BZ					

1 Unternehmen mit bis zu 5/15 Beschäftigten können um bis zu 15/10 % geringere Jahressonderzahlungen zahlen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.27 Kautschukindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kautschukindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland</b>				
Beschäftigtenzahl	16 800					
Gewerkschaft:	IG BCE					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	<b>Zahl der Gruppen</b>	<b>unterste Gruppe</b>	<b>mittlere Gruppe</b>	<b>oberste Gruppe</b>		
Entgelt <sup>1,2</sup>	13	1 683	2 650 <sup>3</sup>	4 986 <sup>3</sup>		
kündbar zum:	31.5.2018					
Ausbildungsvergütung	840	910	965	1 010		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) zwischen 0 - 4 Uhr		25 % 27 %			
	- Sonntagsarbeit		50/100 %			
	- Feiertagsarbeit		125/200 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	21 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 110 % eines ME Ang.: 100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	39,88 € mtl. <sup>4</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 53. Lj. und mind. 20 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 2 J.	ab 2 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
	4 W/15. oder ME	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME
		ab 15 J.	ab 20 J.			
		6 M/ME	7 M/ME			
Probezeit	1 Tag/1 W bis/ab 4 W Probezeit; 1 M ab 6 M Probezeit					
Kündigungsschutz für ältere AN:	-					

1 Ab Entgeltgruppe 2: Einstellungstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.

2 0,6 % Stufenerhöhung ab 1.1.2018.

3 Jeweils Tarifstufe A.

4 Ab 1.1.2017 Nutzung grundsätzlich für die betriebliche Altersversorgung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.27 Kautschukindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kautschukindustrie Ost</b>				
Beschäftigtenzahl	8 300					
Gewerkschaft:	IG BCE					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)<sup>1</sup></b>	<b>Zahl der Gruppen</b>	<b>unterste Gruppe</b>	<b>mittlere Gruppe</b>	<b>oberste Gruppe</b>		
Entgelt <sup>2,3</sup>	13	1 589	2 490 <sup>4</sup>	4 664 <sup>4</sup>		
kündbar zum:	31.5.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>5</sup>	769	827	873	911		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr zwischen 0 - 4 Uhr)		25 %			
			27 %			
	- Sonntagsarbeit		50/100 %			
	- Feiertagsarbeit		125/200 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	21 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl. <sup>6</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 53. Lj. und mind. 20 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 2 J.	ab 2 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
	4 W/15. oder ME	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME
		ab 15 J.	ab 20 J.			
		6 M/ME	7 M/ME			
Probezeit	1 Tag/1 W bis/ab 4 W Probezeit; 1 M ab 6 M Probezeit					
Kündigungsschutz für ältere AN:	-					

1 Ohne Berücksichtigung der Angleichung auf 96 % des Niveaus im Tarifgebiet Hessen bis 1.4.2020 sowie der künftigen analogen Erhöhungen.

2 Ab Entgeltgruppe 2: Einstellungsstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.

3 0,6 % Stufenerhöhung ab 1.1.2018.

4 Jeweils Tarifstufe A.

5 781 841 889 928 € ab 1.1.2018.

6 Ab 1.1.2017 Nutzung grundsätzlich für die betriebliche Altersversorgung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 5.28 Kfz-Handwerk

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen (TG Kfz NRW <sup>1</sup>)</b>					
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	36,5 Std. (36/35,5/35 Std. ab vollend. 45./50./55. Lj.)					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	10	1 790	2 029	3 731		
kündbar zum	31.5.2013					
Ausbildungsvergütung	549	578	638	698		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit/ab der 3. tägl. Std.	25/50 %		
	-		Nacharbeit/als Schichtarbeit (20 - 6 Uhr)	50/12,5 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	50/100 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts <sup>2</sup>					
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>2</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % des regelmäßigen ME ab vollend. 55. Lj. und 12 J. BZ <sup>3</sup>					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 3 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	1 W während der ersten 2 W, danach 2 W/WE					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 55. Lj. und 12 J. BZ <sup>3</sup>					

1 Tarifgemeinschaft des Kfz-Handwerks Nordrhein-Westfalen e. V.

2 Durch freiwillige Betriebsvereinbarung Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung in einer Bandbreite von +/- 50 % (Urlaubsgeld) bzw. +85/-70 % (Jahressonderzahlung).

3 Gilt nur in Betrieben mit i. d. R. mind. 20 AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.28 Kfz-Handwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kfz-Gewerbe Thüringen</b>				
Beschäftigtenzahl	10 700					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	8	1 938	2 302	3 635		
kündbar zum	30.4.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	610	640	710	755		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulagen für zeitbezogene Vergütung			1 - 7 %		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %		
	- Nachtarbeit/regelm. Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)			50/25 %		
	- Sonn- und Feiertagsarbeit			50 - 200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
Probezeit	2 W/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 2,9 % Stufenerhöhung ab 1.10.2018.

2 650 680 750 795 € ab 1.8.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.29 Kunststoffverarbeitung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg</b>			
Beschäftigtenzahl	57 900				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	13	2 301	2 710 - 2 739	5 693 <sup>2</sup>	
kündbar zum	31.7.2019				
Ausbildungsvergütung	906	936	1 008	1 050	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		-		
	- Mehrarbeit		25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		50 %		
	- Nacharbeit im Rahmen regelmäßiger Wechselschicht		25 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit		50/150 %		
	- Nachtschichtzulage für regelmäßige 3-Schichtarbeit		10 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	17,90 €/UT (20 €/UT ab 2018)				
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Tarifliche Staffelung nach BZ:				
	nach 5 J.	10 J.	15 J.	12 J. u. 50 Lj.	
	2 M/ME	4 M/ME	6 M/ME	12 M/ME	
Probezeit					
Arb.	3 Tage				
Ang.	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 2,4 % Stufenerhöhung ab 1.8.2018.

2 EntgGr. 13 nach Vereinbarung.

3 Abweichung auf 75 - 125 % abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.29 Kunststoffverarbeitung

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	35 500			
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	1 735	2 111	2 379
Gehalt	7	1 583 - 2 130	1 707 - 2 393	3 395 - 3 977
kündbar zum	30.11.2018			
Ausbildungsvergütung	733	775	817	870
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			50 %
	- regelmäßige Nacharbeit oder im Rahmen regelmäßiger Wechselschicht			15 %
	- Sonntagsarbeit			50 %
	- Feiertagsarbeit			100/150 %
	- Nachtschichtzulage für regelmäßige 3-Schichtarbeit			20 %
<b>Urlaubsgeld</b>	19,00 €/UT			
<b>Jahressonderzahlung</b>	65 % eines ME <sup>1</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.			
Ang.	Verlängerung durch schriftliche Vereinbarung zwischen AG und AN möglich.			
Probezeit				
Arb.	3 Tage			
Ang.	-			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Abweichung auf 45 - 100 % abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.30 Landwirtschaft

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Landwirtschaft Bayern, Arbeiter</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std. im Jahresdurchschnitt (2 088 Std./J.)			
<b>Urlaub</b>	23 - 26 AT, gestaffelt n. BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1</sup>	6	1 479	2 126	2 445
kündbar zum	30.6.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>1</sup>	580	640	700	unter 18 J.
	630	690	750	über 18 J.
	jew. bei 3-jähriger Ausbildung			
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %
	- Sonntagsarbeit			50 %
	- Feiertagsarbeit			50/150 %
	- Nachtarbeit (21 - 5 Uhr)			25 %
<b>Urlaubsgeld</b>	7,50/6,50 €/UT in Betrieben mit/mit mehr als 5 AT/W.			
<b>Jahressonderzahlung</b>	250,00 €			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	2 W	ab 5 J.	ab 10 J.	ab 20 J.
		1 M/ME	2 M/ME	6 M/QE
Probezeit	-			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Bundesempfehlung Landwirtschaft vom 6.12.2017, u. a.: Vorweganhebung von 3,0 % sowie 3,0 % Erhöhung jew. zum 1.1.2018 (überproportionale Erhöhung der LGr. 1 und 2). 2,5/1,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019/2020 (jew. im Durchschnitt (LGr. 1 abweichend: Erhöhungen gem. Mindestlohn).  
Überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.30 Landwirtschaft

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.				
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	20 - 30 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	7	1 479	1 566	2 175	
Gehalt <sup>1</sup>	9	1 460	1 460	3 680	
kündbar zum	30.9.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	550	600	675		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			120 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			10/20 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	5,15 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	256,00 € sowie 7,70 € pro Jahr der BZ				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen<sup>3</sup></b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	14 Tage	ab 5 J.	ab 10 J.	ab 20 J.	
	z. ME	4 W/ME	3 M/ME	3 M/QE	
Kündigungsschutz für ältere AN	50 Lj. und 15 J. BZ				

1 Vorweganhebung von 3,0 % sowie 3,0 % Erhöhung jew. zum 1.1.2018 (überproportionale Erhöhung der LGr. 1 und LGr. 2 sowie GehGr. 1). 2,5/1,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019/2020 (Lohn jew. im Durchschnitt, LGr. 1 abweichend: Erhöhungen gem. Mindestlohn).

2 605 660 743 € ab 1.1.2018.  
620 677 761 € ab 1.1.2019.  
630 687 773 € ab 1.1.2020.

3 Erhöhter Kündigungsschutz von 6 Mon. für Alleinerziehende mit Kindern bis vollend. 18. Lj.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.31 Malerhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Maler- und Lackiererhandwerk West (ohne Saarland), Arbeiter</b>					
Beschäftigtenzahl	92 100					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1,2</sup>	3	1 682 - 2 382	2 522 <sup>3</sup> - 2 802	3 223		
kündbar zum	31.3.2018					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	600	660	820			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/200 %		
<b>Urlaubsgeld <sup>5</sup></b>	15 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung <sup>5</sup></b>	25/50 Ecklöhne ab 1/2 J. BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung <sup>5,6</sup></b>	26,59 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 6 M 6 WT	ab 6 M 12 WT	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 15 J. 4 M/ME	ab 20 J. 5 M/ME
Probezeit	innerhalb 2 Wochen nach Neueinstellung 1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Nur für Nordrhein-Westfalen.

2 Einstiegsgehälter (zugleich Mindestgehälter) für AN in den ersten 6 Mon. nach Neueinstellung bzw. Übernahme nach der Ausbildung, wenn sie vor der Einstellung längere Zeit (12 Mon.) ununterbrochen arbeitslos waren oder als Geselle längere Zeit (24 Mon.) nicht mehr in ihrem Handwerk tätig waren. Ungelernte AN/Gesellen: 10,35/13,10 €/Std., 10,60/13,30, 10,85/13,30, 11,10/13,50 €/Std. ab 1.5.2018/19/20 (gilt für alle West-Bundesländer inkl. Berlin; ausgenommen sind Reinigungs- und gewerbsfremdes Hilfspersonal).

3 1. Gesellenjahr.

4 620 685 850 € ab 1.8.2018.

5 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung um einen AG-Zuschuss von 12 % (im Falle steuer- und sozialversicherungsfreier Einzahlung).

6 Bzw. 0,15 € je geleisteter Stunde bis zu einem Gesamtbetrag von 26,59 €.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.31 Malerhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Maler- und Lackiererhandwerk Ost (ohne Berlin-Ost), Arbeiter</b>					
Beschäftigtenzahl	22 200					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1,2</sup>	3	1 514 - 2 144	2 271 <sup>3</sup> - 2 524	2 776		
kündbar zum	30.4.2016					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	600	660	820			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/200 %		
<b>Urlaubsgeld<sup>5</sup></b>	15 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung<sup>5</sup></b>	15/30 Ecklöhne ab 1/2 J. BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 6 M 6 WT	ab 6 M 12 WT	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 15 J. 4 M/ME	ab 20 J. 5 M/ME
Probezeit	innerhalb 2 Wochen nach Neueinstellung 1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Nur für Sachsen-Anhalt, Sachsen.

2 Einstiegsgehälter (zugleich Mindestgehälter) für AN in den ersten 6 Mon. nach Neueinstellung bzw. Übernahme nach der Ausbildung, wenn sie vor der Einstellung längere Zeit (12 Mon.) ununterbrochen arbeitslos waren oder als Geselle längere Zeit (24 Mon.) nicht mehr in ihrem Handwerk tätig waren. Ungelernte AN/Gesellen: 10,35/11,85 €/Std.; 10,60/12,40, 10,85/12,95, 11,10/13,50 €/Std. ab 1.5.2018/19/20 (gilt für alle Ost-Bundesländer außer Berlin-Ost bez. des Gesellen-Mindestlohns; ausgenommen sind Reinigungs- und gewerbsfremdes Hilfspersonal).

3 1. Gesellenjahr.

4 620 685 850 € ab 1.8.2018.

5 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung um einen AG-Zuschuss von 12 % (im Falle steuer- und sozialversicherungsfreier Einzahlung).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.32 Metallhandwerk

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metallhandwerk Berlin und Brandenburg <sup>1</sup></b>			
Beschäftigtenzahl	13 500				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>2</sup>	4	1 455 - 1 679	1 712 - 1 975	2 226 - 2 568	
kündbar zum	31.12.2018				
Ausbildungsvergütung	630	650	720	800	
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage: Berlin: 4,0 % (6,0/7,0 % ab 1.1.2018/1.7.2018) Brandenburg: 1,5 % ab 1.1.2018 (3,0 % ab 1.7.2018) jew. eines ME (individuell oder im Betriebsdurchschnitt)				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		30 %		
	- Wechselschichtarbeit mit Arbeitsende nach 18 Uhr		15 %		
	- unregelmäßige/ständige Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)		50/15 %		
	- Sonntagsarbeit		70 %		
	- Feiertagsarbeit		150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>2</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Staffelung nach BZ			
	bis 4 W ohne Frist zum Schichtende	ab 4 W. 3 AT/WE	ab 8 W. 1 W/WE	ab 1 J. 2 W/WE	
				ab 4 J. 1 M/ME	
	Im übrigen gelten die längeren gesetzlichen Kündigungsfristen (§ 622 Absatz 2 Satz 2 BGB).				
Probezeit	-				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

<sup>1</sup> Ohne Elektro-, Kfz- und Klempnerhandwerk.

<sup>4</sup> Seit 1.7.2013 Umwandlung in Altersvorsorgewirksame Leistungen (312 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.32 Metallhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metallhandwerk Niedersachsen <sup>1</sup></b>				
Beschäftigtenzahl	45 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	11	1 949	2 315	4 264		
kündbar zum	31.8.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	598	664	771	832		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nacharbeit/als Schichtarbeit (22 - 6 Uhr)		50/10 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50 - 150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	70 % eines ME <sup>4</sup>					
<b>Jahressonderzahlung</b>	40 - 70 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>4</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,60 € mtl. <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 50. Lj. <sup>6</sup>					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 4 W 1 WT z. Arbeits- schluss	bis 6 M 7 KT	ab 7 M 4 W z. 15. oder ME	ab 3 J. 2 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME
Probezeit	-					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Ohne Elektro-, Kfz-, Klempner-/Installateur-, Landmaschinenmechaniker- und Kälteanlagenbauerhandwerk.

2 3,2 % Erhöhung ab 1.7.2018, 2,8 % Stufenerhöhung ab 1.9.2019.

3 648 714 871 932 € ab 1.7.2018.  
668 734 891 952 € ab 1.9.2019.

4 Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung; Bandbreite +/- 50 %.

5 Entfällt für AN, die den Altersvorsorgebetrag nach dem TV zur Entgeltumwandlung in Anspruch nehmen.

6 Gilt nur in Betrieben mit über 100 AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.32 Metallhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metallhandwerk Sachsen <sup>1</sup></b>			
Beschäftigtenzahl	18 700				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT <sup>2</sup>				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	10	1 299	1 487	3 051 - 3 285	
kündbar zum	31.10.2007				
Ausbildungsvergütung	375	414	454	493	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %	
	-		Nachtarbeit/las regelmäßige Schicht- oder Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)	25/10 %	
	-		Sonn- und Feiertagsarbeit	60 - 150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	-				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	4 W zum ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 15 J. 3 M/ME		
Probezeit	-				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Ohne Elektro-, Kfz- und Klempnerhandwerk.

2 28 AT für ab 1.7.2006 eingestellte AN bis 5 J. BZ.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

### 5.33 Metall- und Elektroindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	792 300					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	12	2 300	2 934/3 006	5 351/5 579		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	992	1 045	1 112	1 157		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage: 0,28 % für einen Punkt aus der Leistungsbeurteilung (individuelle Spanne/Betriebsdurchschnitt: 0 - 28/14 %)					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 6 Std./W.		25 %			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50 - 175 %			
<b>Urlaubsgeld<sup>1</sup></b>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung<sup>1</sup></b>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>4</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 50. Lj. und 20 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 3 M 2 W da- nach 4 W zum 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

2 4,3 % Erhöhung ab 1.4.2018. 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 5a ab 2020).

3 1 035 1 089 1 160 1 207 € ab 1.4.2018. 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

4 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.33 Metall- und Elektroindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen</b>				
Beschäftigtenzahl	679 700					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	14	2 340	2 765	4 817 - 6 023		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	940	987	1 056	1 148		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage im Zeitentgelt: 10 % im Durchschnitt der tariflichen Monatsgrundentgeltsumme des Betriebes (individuelle Spanne: 0 - 20 %)					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 2 Std./Tag		25 %			
	- Spätarbeit (14 - 20 Uhr)		15 % <sup>4</sup>			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 % <sup>4</sup>			
	- Sonntagsarbeit		70 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
<b>Urlaubsgeld <sup>1</sup></b>	2,4 % eines ME je UT					
<b>Jahressonderzahlung <sup>1</sup></b>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 53. Lj. und 12 J. BZ oder ab vollend. 54. Lj. und 11 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Probezeit	bis 1 M 1 W, ab 1 M 2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

2 4,3 % Erhöhung ab 1.4.2018. 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 8 ab 2020).

3 981 1 029 1 102 1 197 € ab 1.4.2018. 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

4 Jeweils des tariflichen Stundengrundentgelts der Entgeltgruppe 7.

5 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

www.tarifvertrag.de

## 5.33 Metall- und Elektroindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden</b>				
Beschäftigtenzahl	579 900					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3</sup>	17	2 299	3 107	5 795		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	994	1 057	1 150	1 212		
<b>Zulagen</b>	Leistungsentgelt: 15 % im Durchschnitt der Grundentgeltsumme des Betriebes (individuelle Spanne: 0 - 30 %)					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 10 Std./W.		25 %			
	- Spätarbeit (12 - 19 Uhr)		20 %			
	- Nachtarbeit (19 - 6 Uhr)		30 %			
	- Sonntagsarbeit		50 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>2</sup>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>2</sup>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 54. Lj. und 1 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1 M/ME	ab 3 M	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	
		2 W/ME	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	
					ab 12 J.	
					6 M/QE	
Probezeit	bis 4 W 1 W/WE, ab 4 W 2 W/WE					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 53. Lj. und 3 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung einer befristeten Sonderregelung bei Gefährdung der wirtschaftlichen Bestandsfähigkeit eines Unternehmens, verursacht durch die Weitergabe der Entgelterhöhungen. Voraussetzung: u. a. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der Sonderregelung.

2 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

3 4,3 % Erhöhung ab 1.4.2018. 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 7 ab 2020).

4 1 037 1 102 1 199 1 264 € ab 1.4.2018. 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

5 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.33 Metall- und Elektroindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	174 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3</sup>	12	2 316/2 343	2 757/2 895	5 100/5 376		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	965	1 020	1 075	1 130		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage im Zeitentgelt: 10 % im Durchschnitt der tariflichen Grundentgeltsumme der im Zeitentgelt Beschäftigten					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 6 Std./W.		25 %			
	- regelmäßige Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		70 - 150 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>1</sup>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1</sup>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 50. Lj. und 20 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

2 Möglichkeit der Vereinbarung einer befristeten Sonderregelung bei Gefährdung der wirtschaftlichen Bestandsfähigkeit eines Unternehmens, verursacht durch die Weitergabe der Entgelterhöhungen oder andere Gründe. Voraussetzung: u. a. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der Sonderregelung.

3 4,3 % Erhöhung ab 1.4.2018. 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 5 ab 2020).

4 1 007 1 064 1 122 1 179 € ab 1.4.2018. 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

5 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.34 Obst und Gemüse

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Obst, Gemüse und Kartoffeln verarbeitende Industrie Nordrhein-Westfalen</b>					
Beschäftigtenzahl	5 700					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30/33 AT bis/nach 25 J. BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	13	2 047	2 812/2 882	5 427		
kündbar zum	31.3.2018					
Ausbildungsvergütung	790	919	1 131	1 192		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std. pro Tag			25/30 %		
	- Nacharbeit (21 - 6 Uhr)			50 %		
	- Nacharbeit als Schichtarbeit (22 - 6 Uhr)			25 %		
	- Sonntagsarbeit			60 %		
	- Feiertagsarbeit			160 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	243/274 € nach 1/3 J. BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>1</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab 55. Lj. und 15 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	ab 1 J. 4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME
		ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/QE		
Probezeit						
- Arb.	1 Tag zum Schluss des folgenden AT					
- Ang.	14 Tage					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 55 Lj. und 15 J. BZ					

1 Seit 1.7.2002 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.34 Obst und Gemüse

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Obst und Gemüse verarbeitende Industrie Mecklenburg-Vorpommern</b>				
Beschäftigtenzahl	1 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	26 - 31 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	13	1 947	2 578	4 477		
kündbar zum	31.12.2018					
Ausbildungsvergütung	728	785	857	869		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr)	50 %		
	-		Nacharbeit als Schichtarbeit (22 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	160 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	10,00 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	14 Tage					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 55 Lj. und 15 J. BZ					

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.35 Öffentlicher Dienst

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Öffentlicher Dienst, Gemeinden<sup>1</sup></b>					
Beschäftigtenzahl	1 976 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	West: 39 Std.		Ost: 40 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	17	1 751 - 1 942	2 249 - 2 865	4 381 - 6 480		
kündbar zum	28.2.2018					
Ausbildungsvergütung	918	968	1 014	1 078		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulagen: können durch bezirkliche Tarifverträge gewährt werden sowie auf Basis einer leistungs- und/oder erfolgsorientierten Bezahlung					
	- Schichtzulage					40 - 105 € mtl.
	- Mehrarbeit					30/15 % EntgGr. 1 - 9b/ 9c - 15
	- Nachtarbeit (21 - 6 Uhr)					20 %
	- Samstagsarbeit (13 - 21 Uhr)					20 %
	- Sonntagsarbeit					25 %
	- Feiertagsarbeit bei Freizeitausgleich					135 % 35 %
<b>Urlaubsgeld<sup>3</sup></b>	-					
<b>Jahressonderzahlung<sup>3,4</sup></b>	82,05/72,52/53,43 % (West) bzw. 61,54/54,39/40,07 % (Ost) in EntgGr. 1 - 8/9a - 12/13 - 15					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	6,65 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	2 W/ME	ab 6 M	ab 1 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.
		1 M/ME	6 W/QE	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE
			ab 12 J.			
			6 M/QE			
Probezeit	-					
Kündigungsschutz für ältere AN	West: nach vollend. 40. Lj. und 15 J. BZ					

1 Abweichende, bereits vereinbarte, Regelungen auf (landes-)bezirklicher Ebene können unter [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

bestimmten Voraussetzungen weiter gelten oder werden angepasst. Es bestehen eigenständige Tarifverträge für die Versorgungsbetriebe (bundesweit), Nahverkehrsbetriebe (landesbezirklich unterschiedlich) und für AN in der Wasserwirtschaft Nordrhein-Westfalen.

- 2 Möglichkeit zur Abweichung von der Entg.-Tabelle in den EntgGr. 1 - 4 im Rahmen von landesbezirklichen Tarifverträgen für an- und ungelernte Tätigkeiten in von Outsourcing und/oder Privatisierung bedrohten Bereichen bis zu einer im TV vereinbarten Untergrenze, welche im Rahmen der Spannbreite der EntgGr. 1 liegen muss; Umsetzung durch Anwendungsvereinbarung.
- 3 Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
- 4 Absenkung der Sonderzahlung in 2016/17/18 auf das Niveau von 2015 und zusätzliche Absenkung um 4,0 %-Punkte in 2017 zur hälftigen Kompensierung der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.36 Papiererzeugung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papiererzeugende Industrie Baden-Württemberg</b>			
Beschäftigtenzahl	7 900				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1,2</sup>	10	2 262	2 659	2 955	
Gehalt <sup>1,2</sup>	7	1 942 - 2 615	2 227 - 3 186	5 162 - 5 937	
kündbar zum	28.2.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	977	1 043	1 102	1 130	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit	25 % <sup>4</sup>			
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)	25 %			
	- Sonntagsarbeit (6 - 6 Uhr)	80 %			
	- Feiertagsarbeit	150/175 %			
	- Spätschichtarbeit (14 - 22 Uhr)	6,00 €/Mon.			
	- Spätschichtarbeit mit regelm. Nacharbeit	5 %/Std.			
<b>Urlaubsgeld<sup>5</sup></b>	600 €/J.				
<b>Jahressonderzahlung<sup>5</sup></b>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	478,57 €/J. <sup>6</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	gesetzliche Bestimmungen				
Probezeit	14 Tage				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Einstellungstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.

2 1,2 % Stufenerhöhung ab 1.8.2018.

3 987 1 053 1 112 1 140 € ab 1.8.2018.

4 Zuschlagspflicht bleibt bestehen, wenn Ausgleich nicht innerhalb von 2 Monaten erfolgt.

5 Öffnungsklausel für Höhe und/oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

6 Bei Nutzung des Betrages zur Altersvorsorge zzgl. 134,98 €/J. Bei darüber hinausgehender Entgeltumwandlung für jede weitere 100 € zusätzlich 13 € als Papiertarifförderung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.36 Papiererzeugung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papiererzeugende Industrie Ost (inkl. Berlin)</b>		
Beschäftigtenzahl	5 600			
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1</sup>	7	2 079	2 431	2 864
Gehalt <sup>1</sup>	5	1 590 - 2 091	2 176 - 2 679	4 355 - 5 021
kündbar zum	28.2.2019			
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	900	960	1 020	1 080
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 % <sup>3</sup>
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			25 %
	- Sonntagsarbeit (6 - 6 Uhr)			80 %
	- Feiertagsarbeit			150/175 %
	- Spätschichtarbeit (14 - 22 Uhr)			6,00 €/Mon.
	- Spätschichtarbeit mit regelm. Nacharbeit			5 %/Std.
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>4</sup>	600 €/J.			
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>4</sup>	100 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	478,57 €/J. <sup>5</sup>			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	gesetzliche Bestimmungen			
Probezeit	14 Tage			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 1,2 % Stufenerhöhung ab 1.8.2018

2 910 970 1 030 1 090 € ab 1.8.2018.

3 Zuschlagspflicht bleibt bestehen, wenn Ausgleich nicht innerhalb von 2 Monaten erfolgt.

4 Öffnungsklausel für Höhe und/oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

5 Bei Nutzung des Betrages zur Altersvorsorge zzgl. 134,98 €/J. Bei darüber hinausgehender Entgeltumwandlung für jede weitere 100 € zusätzlich 13 € als Papiertarifförderung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.37 Papierverarbeitung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papier und Pappe verarbeitende Industrie West, Arbeiter Westfalen, Angestellte</b>			
Beschäftigtenzahl	46 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	8	1 886	2 315 - 2 516	3 019	
Gehalt	6	1 906 - 2 386	2 286 - 3 128	4 540	
kündbar zum	31.10.2018				
Ausbildungsvergütung	870	950	1 020	1 100	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		15 - 35 %		
	- Samstagarbeit		25 %		
	- Sonntagsarbeit		75 %		
	- Feiertagsarbeit		150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	95 % eines ME <sup>2</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	14 Tage	bei mind. 5 J. BZ u. 30 Lj. gilt § 622 Abs. 2, Satz 2 BGB z. Freitag			
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
Probezeit					
Arb.	eintägig				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

<sup>1</sup> 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.4.2018.

<sup>2</sup> Öffnungsklausel für Auszahlungszeitpunkt und Aussetzung der Zahlung bei gleichzeitigem Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.37 Papierverarbeitung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papier und Pappe verarbeitende Industrie Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen</b>			
Beschäftigtenzahl	5 800				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	8	1 880	2 306 - 2 506	3 006	
Gehalt	6	1 598 - 2 235	2 156 - 2 907	4 430	
kündbar zum	31.10.2018				
Ausbildungsvergütung	870	950	1 020	1 100	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		15 - 35 %		
	- Samstagsarbeit		25 %		
	- Sonntagsarbeit		75 %		
	- Feiertagsarbeit		150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	Arb.: 50 % des Urlaubsentgelts Ang.: 2,3 % eines ME/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	95 % eines ME <sup>2</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	14 Tage z. Freitag	bei mind. 5 J. BZ u. 30 Lj. gilt § 622 Abs. 2, Satz 2 BGB			
Ang.	6 W/QE	Kündigungsfristen nach dem Gesetz vom 9.7.1926 sind zu beachten.			
<b>Probezeit</b>					
Arb.	eintägig				
Ang.	1 M/ME				
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	-				

1 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.4.2018.

2 Öffnungsklausel für Auszahlungszeitpunkt und Aussetzung der Zahlung bei gleichzeitigem Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.38 Privatrundfunk

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Privatrundfunkanstalten (TPR <sup>1</sup>)</b>			
Beschäftigtenzahl	500			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	7	VG 1 <sup>2</sup> 2 088 VG 2 <sup>2</sup> 2 291	2 399 <sup>3</sup> /2 690 2 718 <sup>3</sup> /3 013	4 539 5 062
kündbar zum	28.2.2018			
Ausbildungsvergütung	697	761	860	
Volontärsentgelt	VG 1 <sup>2</sup> VG 2 <sup>2</sup>	1 343 <sup>4</sup> /1 585 1 407 <sup>4</sup> /1 662	1 578 <sup>4</sup> /1 824 1 662 <sup>4</sup> /1 972	(2 Ausbildungsjahre)
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %
	-		Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)	25 %
	-		Sonn- und Feiertagsarbeit Arbeit bis zu/über 4 Std.	100/200 %
	-		24.12. 14 - 22 Uhr 25.12. 6 - 22 Uhr 31.12. 18 - 22 Uhr Arbeit bis zu/über 4 Std.	150/300 %
<b>Urlaubsgeld</b>	-			
<b>Jahressonderzahlung</b>	170 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die einzelvertraglichen bzw. gesetzlichen Fristen. Für gewerbliche AN gelten dieselben Fristen wie für Ang. Die Frist von 6 W/QE darf nicht unterschritten werden.			
Probezeit	1 M/ME			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Tarifverband Privater Rundfunk e.V.

2 Sender mit Reichweite von bis zu 100 000 (VG 1)/mehr als 100 000 (VG 2) Hörern je Std.

3 In den ersten 2 Berufsjahren.

4 Bei berufsbegleitender Ausbildung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.39 Reisebüros

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Private Reisebürobetriebe</b>			
Beschäftigtenzahl	81 500				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	36 WT (30 AT)				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1,2</sup>	7 <sup>3</sup>	1 686 - 2 023	2 090 - 2 693 <sup>4</sup>	3 437 - 4 181 <sup>4</sup>	
	7 <sup>5</sup>	1 626 - 1 951	2 015 - 2 596 <sup>4</sup>	3 314 - 4 032 <sup>4</sup>	
kündbar zum	31.3.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>6</sup>	717	828	972		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		25 %		
	- Mehrarbeit		25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr an Sonn-/Feiertagen)		50 %		
			100/150 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit		100 %		
<b>Urlaubsgeld<sup>7</sup></b>	1 238,50 € <sup>3</sup> /1 194 € <sup>5</sup>				
<b>Jahressonderzahlung</b>	70 - 140 % eines ME in Abhängigkeit von AN-Leistung und Unternehmenserfolg <sup>8</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	West: 26,59 € mtl.; Ost: 6,65 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. BZ entsprechend dem Gesetz über die Fristen zur Kündigung von Angestellten vom 9.7.1926			
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	25 J. BZ oder 20 J. BZ und vollend. 45. Lj. (betriebsbedingte Änderungskündigung von AN bis vollend. 55. Lj. und weniger als 25 J. BZ in Betrieben mit Betriebsrat und mit Zustimmung des BR möglich)				

1 Variabilisierung des ME zwischen 95 - 110 %, gestaffelt nach EntgGr., durch BV möglich.

2 2,5 % ab 1.4.2018.

3 Veranstalterbereich.

4 Für die Endstufe zzgl. Leistungszulage im Volumen der linearen Erhöhungen der letzten Tarifperioden.

5 Vertrieb.

6 757 868 1 012 € ab 1.4.2018, 797 908 1 052 € ab 1.10.2018.

7 50 % der EntgGr. D 3, mind. 1 075 €

8 Ausdehnung der Bandbreite auf 0 - 200 % durch BV möglich. Bei gleichzeitiger Anwendung einer variablen Vergütung Absenkung um max. 1 ME möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 5.40 Steine-Erden-Industrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Steine-Erden-Industrie Hessen</b>				
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	12	1 835 - 1 976	2 823 - 2 964	4 940 - 5 223		
kündbar zum	31.3.2018					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	790	900	960	1 120		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge<sup>2</sup></b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (21 - 6 Uhr)	25/50 %		
	-		Sonntagsarbeit	50/75/100 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/150/175 %		
	-		regelm. Schichtarbeit sonntags	40 %		
	-		Schichtarbeit nachts	15 %		
<b>Urlaubsgeld<sup>2</sup></b>	16,36 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung<sup>2</sup></b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl. <sup>3</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 WT, 14 T ab 3. M					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Einstellungstarif: 90 % der jeweiligen Tarifgruppe im 1. Berufsjahr nach der Ausbildung.

2 Möglichkeit zur Absenkung von Entgeltbestandteilen jeglicher Art (ohne tarifliche Entgelterhöhungen) bis zur Höhe einer Jahressonderzahlung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit; eine tarifvertraglich mögliche 25%ige Kürzung der Jahressonderzahlung für Betriebe mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist anzurechnen.

3 30,68 € mtl., wenn AN Anlage zur Altersversorgung wählt und zusätzlich 9,20 € mtl. zahlt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.40 Steine-Erden-Industrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Steine-Erden-Industrie Thüringen</b>				
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	12	1 570 - 1 691	2 415 - 2 536	4 226 - 4 468		
kündbar zum	31.5.2018					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	660	712	796			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge<sup>2</sup></b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nachtarbeit (21 - 6 Uhr)	25/50 %		
	-		Sonntagsarbeit	50/75/100 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/150/175 %		
	-		regelm. Schichtarbeit sonntags	40 %		
	-		Schichtarbeit nachts	15 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung<sup>2</sup></b>	358 - 1 018 € gestaffelt nach EntgGr.					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
Probezeit	1 T im 1. M, 2 T im 2. M, 14 T in der übrigen Zeit					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Einstellungstarif bei Übernahme von Ausgebildeten und Neueinstellung von Langzeitarbeitslosen: Absenkung um 10/5 % in der jeweiligen Tarifgruppe im 1./2. Beschäftigungsjahr.

2 Möglichkeit zur Absenkung von Entgeltbestandteilen jeglicher Art (ohne tarifliche Entgelterhöhungen) bis zur Höhe einer Jahressonderzahlung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.41 Steinkohlenbergbau

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Steinkohlenbergbau Ruhr</b>			
Beschäftigtenzahl	7 600				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std. 21 Freischichten/J.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	13	1 655	2 078	3 039	
Gehalt	5	1 652 - 2 156	1 840 - 2 556	3 296 - 3 982	
kündbar zum	31.12.2018				
Ausbildungsvergütung	630	691	752	813	
<b>Zulagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untertagezulage 2,56 €/Schicht</li> <li>- Hausbrand für verh. Arb.<sup>1</sup> bis zu 7 t/J.</li> <li>- Hausbrand für verh. Ang.<sup>1</sup> in genügender Menge</li> <li>- Hausbrand für unverh. AN<sup>1</sup> 3,5 t/J.</li> </ul>				
<b>Zuschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrarbeit 25/50 %</li> <li>- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr) 1,54 €/Std.</li> <li>- Sonntagsarbeit (6 - 6 Uhr) 50 %</li> <li>- Feiertagsarbeit (Sonn- oder Ruhetage) 100 %</li> <li>- Feiertagsarbeit (nicht an Sonn- oder Ruhetagen) 200 % (Arb.) 100 % (Ang.)</li> <li>- Konti-Zulage 15 %</li> </ul>				
<b>Urlaubsgeld</b>	siehe Jahressonderzahlung				
<b>Jahressonderzahlung</b>	2 156 €, davon 156 € bei Urlaubsantritt, Rest als Weihnachtsgeld im November				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	320 €/J.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	
				ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	45. Lj. und 20 J. BZ				

<sup>1</sup> Umstellung auf Energiebeihilfe ab 2019.

Quelle: WSI Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.42 Süßwaren

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Süßwarenindustrie Baden-Württemberg</b>				
Beschäftigtenzahl	4 200					
Gewerkschaft:	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	12	1 966	2 689 - 2 921	5 019 - 5 476		
kündbar zum	30.6.2019					
Ausbildungsvergütung	832	926	1 043	1 129		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit (6 - 22 Uhr) bis 2/ab 3. Std./Tag		25/40 %			
	- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		60 %			
	- Nachtarbeit als Schichtarbeit		15/20 %			
	- Sonntagsarbeit		60 %			
	- Feiertagsarbeit		125/150 %			
	- Sonn-/Feiertagsarbeit als Schichtarbeit		25 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>1</sup>	13,80 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1,3</sup>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab 50 Lj. und Summe aus Lebensalter und BZ = mind. 68					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	ab 1 J. 4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2/M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME
		ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/QE		
in der Probezeit						
- Arb.	3 WT					
- Ang.	14 Tage/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 50 Lj. und Summe aus Lebensalter und BZ = mind. 68					

1 Öffnungsklausel für Eingriffe in tarifliche Leistungen bei tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

2 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.7.2018.

3 Durch freiwillige BV Anpassung der Sonderzahlung an den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens in einer Bandbreite von +/- 30 % möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.42 Süßwaren

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Süßwarenindustrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	9 800				
Gewerkschaft:	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.				
<b>Urlaub</b>	26 - 29 AT, gestaffelt nach Lj.				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1,2</sup>	12	1 922	2 533 - 2 784	5 118	
kündbar zum	31.1.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	698	811	920	1 004	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit (6 - 22 Uhr) bis 2/ab 3. Std./Tag	25/40 %	
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr)	60 %	
	-		Nacharbeit als Schichtarbeit	15/20 %	
	-		Sonntagsarbeit	60 %	
	-		Feiertagsarbeit	125/150 %	
	-		Sonn-/Feiertagsarbeit als Schichtarbeit	25 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	9,20 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Für 6 Monate Ausgleich zwischen altem und neuem Tarifeinkommen ab vollend. 50. Lj.				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	14 Tage	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE	
in der Probezeit					
- Tarifgruppe A-D	3 Tage				
- ab Tarifgruppe E	6 Tage				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Öffnungsklausel: Zur Sicherung der Beschäftigung bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten können Unternehmen oder Teile davon auf Antrag von den tariflichen Entgeltsätzen abweichen.

2 2,5 % ab 1.1.2018, 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019.

3 753 866 975 1 059 € ab 1.1.2018, 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.43 Systemgastronomie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Systemgastronomie West und Berlin-Ost</b>				
Beschäftigtenzahl	67 000					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	13	1 521	1 933	3 326		
kündbar zum	31.12.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	730	820	920			
<b>Zulagen</b>	je geleistete Teilschicht			9 €		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit/Mehrarbeit Jahres-AZ			25 <sup>3</sup> /33 %		
	- Nacharbeit (23 - 6 Uhr)			15 %		
	- Feiertagsarbeit			100 % <sup>4</sup>		
<b>Urlaubsgeld</b>	415 - 568 €, gestaffelt nach BZ <sup>5</sup>					
<b>Jahressonderzahlung</b>	415 - 568 €, gestaffelt nach BZ <sup>6</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 - 26,59 € mtl., gestaffelt nach BZ					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	2 W	ab 1 J. 3 W	ab 3 J. 4 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE
- Ang.	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE	
<b>Probezeit</b>						
- Arb.	3 - 7 KT					
- Ang.	4 W					
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 2,3/2,5 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.04.2018/01.01.2019.

2 750/770 840/860 940/960 € ab 01.08.2018/2019.

3 20 % für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; 25 % ab 1.1.2018.

4 Wenn AZ-Ausgleich durch freien Tag nicht möglich. 80 % in 2017 für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; 100 % ab 1.1.2018.

5 150 - 250 € in 2017 - 2018 für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; volle Berechnung ab 1.8.2018.

6 150 € in 2017 für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; volle Berechnung ab 2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.43 Systemgastronomie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Systemgastronomie Ost ohne Berlin-Ost</b>				
Beschäftigtenzahl	10 500					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	13	1 521	1 856	3 192		
kündbar zum	31.12.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	730	820	920			
<b>Zulagen</b>	je geleistete Teilschicht			9 €		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit/Mehrarbeit Jahres-AZ			25 <sup>3</sup> /33 %		
	- Nacharbeit (23 - 6 Uhr)			15 %		
	- Feiertagsarbeit			100 % <sup>4</sup>		
<b>Urlaubsgeld</b>	415 - 568 €, gestaffelt nach BZ <sup>5</sup>					
<b>Jahressonderzahlung</b>	415 - 568 €, gestaffelt nach BZ <sup>6</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 - 26,59 € mtl., gestaffelt nach BZ					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	2 W	ab 1 J. 3 W	ab 3 J. 4 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE
- Ang.	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE	
<b>Probezeit</b>						
- Arb.	3 - 7 KT					
- Ang.	4 W					
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 2,3/2,5 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.04.2018/01.01.2019; Angleichung der Tarifgruppen 4 - 12 an das Westniveau auf 98/100 % ab 01.01./01.08.2018

2 750/770 840/860 940/960 € ab 01.08.2018/2019.

3 20 % für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; 25 % ab 1.1.2018.

4 Wenn AZ-Ausgleich durch freien Tag nicht möglich. 80 % in 2017 für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; 100 % ab 1.1.2018.

5 150 - 250 € in 2017 - 2018 für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; volle Berechnung ab 1.8.2018.

6 150 € in 2017 für ab 1.1.2015 neu eingestellte AN; volle Berechnung ab 2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2017

## 5.44 Textilindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Textilindustrie Westfalen und Osnabrück</b>			
Beschäftigtenzahl	6 800				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	7	2 071 - 2 095	2 251 - 2 290	2 379 - 2 418	
Gehalt <sup>1</sup>	6	2 059	2 535 - 3 098	4 866	
kündbar zum	31.1.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	850	921	1 005	1 074	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 5 Std./W			25 %	
	- Nacharbeit			12,5 - 27,5 %	
	- Nacharbeit als Schichtarbeit			22,5 - 30 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			100/150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	757 €				
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % des Durchschnittsverdienstes der letzten 6 Mon. (o. Zuschläge) nach 55 Lj. u. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	2 W/WE	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE	
Ang.	4 W/15. oder ME	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit					
Arb.	3 Tage				
Ang.	bis zum letzten Tag der Probezeit 1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	nach 55 Lj. und 10 J. BZ				

1 1,7 % Stufenerhöhung ab 1.9.2018.

2 880 951 1 035 1 104 € ab 1.9.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.44 Textilindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Textilindustrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	9 900				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1,2</sup>	10	1 737	2 301	3 879	
kündbar zum	30.4.2019				
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	745	795	845	895	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-	Mehrarbeit für die ersten 5 Std./W		25 %	
	-	Nacharbeit (20 - 6 Uhr) (unregelmäßig)		50 %	
	-	Spät- und Früh-/Nachtschicht		15/25 %	
	-	ständige Nachtschicht (20 - 6 Uhr)		25/35 %	
	-	Sonntagsarbeit		50 %	
	-	Feiertagsarbeit		100/150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	550 €				
<b>Jahressonderzahlung</b>	60 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
Probezeit					
Arb.	Eintägig				
Ang.	14 Tage/ME bis zum letzten Tag der Probezeit				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Ohne Berücksichtigung der Wartezeiten für neu eingestellte AN.

2 1,9 % Stufenerhöhung ab 1.9.2018.

3 765 815 865 915 € ab 1.9.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.45 Transport und Verkehr

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen</b>				
Beschäftigtenzahl	160 200					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std. (40 Std. für Kraftfahrer mit Fahrten ab 100 km)					
<b>Urlaub</b>	27 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	4	1 959	2 175 <sup>2</sup> (2 092/2 146) <sup>3</sup>	2 253 <sup>2</sup> (2 165/2 221) <sup>3</sup>		
Gehalt	5	1 688 - 2 038	1 918 - 2 529	3 171 - 3 870		
kündbar zum	31.10.2018					
Ausbildungsvergütung	735	825	905			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nachtarbeit (22 - 5 Uhr)	25 % <sup>4</sup>		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	100 %		
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>5</sup>	14 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>5</sup>	30 - 40 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arb.	14 Tage	ab 1 J. 4 W/z. 15. od. ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 15 J. 4 M/ME	ab 20 J. 6 M/ME
Ang. im 1. Beschäftigungsmon.	Es gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen (vgl. § 622 BGB).					
Arb.	1 Tag					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Zzgl. Zusatzvergütung von 20/bis zu 40/bis zu 70 € mtl. ab 1.11.2017/2018/2019.

2 Ohne Kraftfahrer.

3 Kraftfahrer auf Basis einer 39-/40-Stunden-Woche.

4 Entfällt für Kraftfahrer mit Fahrten ab 100 km, dafür 5 €/Nachtschicht mit über 2 Std. AZ.

5 Arb.: Bei wirtschaftlicher Notlage ganz oder teilweise Streichung durch die TV-Parteien zur Beschäftigungssicherung möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.45 Transport und Verkehr

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe (Speditionen und Logistik) Brandenburg</b>			
Beschäftigtenzahl	3 200				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 28 AT, gestaffelt nach BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	7	1 609	2 124	2 166	
Gehalt	5	1 566 - 1 647	1 566 - 1 986	2 774	
kündbar zum	31.12.2017				
Ausbildungsvergütung	620	680	740		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit von 22 - 6 Uhr	25 % 60 %	
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr, keine Schichtarbeit)	50 %	
	-		Sonntagsarbeit	70 %	
	-		Arbeit an Vorfesttagen (Heiligabend, Silvester)	70 %	
	-		Feiertagsarbeit	120 %	
	-		Schichtarbeit von 14 - 22 Uhr von 22 - 6 Uhr	10 % 15 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	320 - 420 €, gestaffelt nach BZ				
<b>Jahressonderzahlung</b>	89,48 - 460,16 €, gestaffelt nach BZ				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	2 W/WE	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE	
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen, jedoch nicht kürzer als 1 M/ME.				
Probezeit Arb.	1 Tag/gesetzliche Fristen bei Probezeit bis zu/mehr als 4 Wochen				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017



## 5.46 Versicherungen

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Versicherungsgewerbe</b>				
Beschäftigtenzahl	173 100					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 705 - 1 769	2 656 - 3 033	4 133 - 4 983		
kündbar zum	31.8.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	950	1 025	1 109			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Mehrarbeit an Samstagen	50 %		
	-		Sonn- und Feiertagsarbeit	100 %		
	-		Nacharbeit (21 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Schichtzulage: 2-Schichtbetrieb	175 € mtl.		
	-		3-Schichtbetrieb	349 € mtl.		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % eines ME					
<b>Jahressonderzahlung</b>	80 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	40 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE	ab 20 J. 7 M/QE
Probezeit	gesetzliche Bestimmungen					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ oder 25 J. BZ					

1 1,7 % Stufenerhöhung ab 1.12.2018.

2 972 1 047 1 131 € ab 1.12.2018.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.47 Volkswagen

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Volkswagen AG</b>			
Beschäftigtenzahl	110 000			
Gewerkschaft	IG Metall			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	25 - 33/26 - 34 Std. <sup>1,2</sup>			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt <sup>3</sup>	10 <sup>4</sup>	2 078	3 542 - 3 876	4 853
	11 <sup>5,6</sup>	2 078/2 320	3 376/3 542	7 211 - 8 028 <sup>7</sup>
kündbar zum	30.4.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>8</sup>	1 024	1 059	1 169	1 240
<b>Zulagen</b>	variable Leistungszulage von 120 € mtl. im Betriebsdurchschnitt (125 € ab 1.5.2018)			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		30 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		30 %	
	- Samstagsarbeit (schichtplanmäßige)		20 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100/150 %	
	im Anschluss eines Feiertags (24 - 6 Uhr)		50 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	1 114 € (1 162 € ab 1.5.2018)			
<b>Jahressonderzahlung</b>	1 621 € (1 691 € ab 2018) <sup>9</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>10</sup>			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
AN mit Arbeitssystem	bis 5 J.	bis vollend. 50. Lj.		
	15. z. ME	ab 5 J. 3 W/ME	ab 8. J. 5 W/ME	ab 10 J. 7 W/ME
		ab vollend. 50. Lj.		
		ab 5 J. 6 W/ME	ab 8. J. 10 W/ME	ab 10 J. 14 W/ME
		ab 12 J. 18 W/ME		
AN mit Tätigkeits- beschreibung	bis 5 J.	bis vollend. 50. Lj.		
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8. J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE
		ab vollend. 50. Lj.		
		ab 5 J. 6 M/QE	ab 8. J. 7 M/QE	ab 10 J. 8 M/QE
		ab 12 J. 9 M/QE		
Probezeit	täglich <sup>4</sup> 1 M/ME <sup>5</sup>			
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 55. Lj. und 25 J. BZ			

- 1 Direkter Bereich (Produktion)/indirekter Bereich (u. a. Entwicklung, Vertrieb, Verwaltung).
- 2 Für bis zum 31.12.2004 eingestellte AN; 35 Std./W. für ab 1.1.2005 eingestellte AN.
- 3 4,3 % Erhöhung ab 1.5.2018. 27,5 %/J. eines ME als tarifliche Zusatzvergütung ab 2019.
- 4 AN, die einem Arbeitssystem zugeordnet sind.
- 5 AN, die einer Tätigkeitsbeschreibung zugeordnet sind.
- 6 Ohne Erfahrungsstufen und unter Einbeziehung des TV „Tarif Plus“.
- 7 Tarif Plus: AN mit Spezialisten- oder Führungsfunktionen u. a. auf Basis einer 40-Stunden-Woche.
- 8 1 068 1 105 1 219 1 293 € ab 1.5.2018. 27,5 %/J. der jew. AV als tarifliche Zusatzvergütung ab 2019.
- 9 Garantiebetrug im Rahmen eines Bonussystems.
- 10 Ab 1.1.1996 umgewandelt in eine betriebliche Zusatzversorgung (27 € mtl.; 90/98 € mtl. ab 1.7.2019/1.1.2020).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.48 Wohnungswirtschaft

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Wohnungs- und Immobilienwirtschaft</b>			
Beschäftigtenzahl	64 000			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1, 2, 3</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	5	2 015	2 950	3 510
Gehalt	6	2 100/2 415	2 455 - 3 120	4 115 - 4 965
kündbar zum	30.6.2019			
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	870	980	1 090	
<b>Zulagen</b>	Zahlung von (widerruflichen oder befristeten) Leistungszulagen möglich			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %	
	- Sonntagsarbeit		75 %	
	- Feiertagsarbeit		100 %	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		100 %	
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>1, 5</sup>	100 % (Berechnungsgrundlage: Tarifeinkommen 1996)			
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>5</sup>	100 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	West: 26,59 € mtl. Ost: -			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE
				ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit	mind. 1 M/ME, für Aushilfen mind. 1 Woche			
Kündigungsschutz für ältere AN	55 Lj. u. 10 J. BZ oder 50 Lj. und 15 J. BZ (ausgenommen Änderungskündigungen u. Kündigungen als Folge erheblicher Einschränkung durch Fortfall wesentlicher Unternehmensaufgaben)			

1 Öffnungsklausel für abweichende Regelung zum Zweck der Beschäftigungssicherung.

2 In Unternehmen mit Betriebsrat leistungs-/erfolgsorientiertes Vergütungssystem mit Zustimmung der TV-Parteien möglich.

3 2,2 % Stufenerhöhung ab 1.7.2018, aufgerundet auf volle 5 €

4 900 1 010 1 120 € ab 1.7.2018.

5 Für ab 1.1.1997 eingestellte AN Zahlung der halben jeweiligen Leistung mit jährlichen Steigerungen um 10 %-Punkte bis zur vollen Leistungshöhe.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2017

## 5.49 Zeitarbeit

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Zeitarbeit (BAP <sup>1</sup>)</b>			
Beschäftigtenzahl	490 000			
Gewerkschaft	DGB-Tarifgemeinschaft			
<b>Wochenarbeitszeit <sup>2</sup></b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	24 - 30 AT, gestaffelt nach bestehendem Beschäftigungsverhältnis			
<b>Vergütung (€) <sup>3, 4, 5</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt				
- West (o. Berlin)	9	1 400 <sup>6</sup>	1 847	3 109
- Ost inkl. Berlin	9	1 351 <sup>6</sup>	1 690	2 844
kündbar zum	31.12.2019			
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 % bei Überschreitung von 15 % der vereinb. AZ im Mon.
	- Nachtarbeit (23 - 6 Uhr)			bis zu 25 % <sup>7</sup>
	- Sonntagsarbeit			bis zu 50 % <sup>7</sup>
	- Feiertagsarbeit			bis zu 100 % <sup>7</sup>
	- Branchenzuschlag			branchenspezifisch
<b>Urlaubsgeld</b>	150/200/300 € nach 6 Mon./im 3. u. 4./ab 5. J. des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses			
<b>Jahressonderzahlung</b>	150/200/300 € nach 6 Mon./im 3. u. 4./ab 5. J. des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen <sup>8</sup></b>	gesetzliche Bestimmungen			
Probezeit	1 W in den ersten 3 Mon., danach gesetzliche Bestimmungen			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V.

2 Bis zu max. 40 Std./W. bei dauerhaftem Einsatz in einem Unternehmen mit längerer AZ; Lage und Verteilung der AZ nach den im Entleihbetrieb gültigen Regelungen, Ausgleich monatlicher Abweichungen über AZ-Konto.

3 Zzgl. einsatzbezogenem Zuschlag von 1,5/3,0 % bei ununterbrochenem Einsatz beim gleichen Kunden nach 9/12 Mon.

4 Möglichkeit abweichender tariflicher Regelung zwischen TV-Parteien und AG des Entleihbetriebes für eine für den AN günstigere Vergütung der Einsatzzeiten (TV-Partei ist auf Gewerkschaftsseite die für den Entleihbetrieb zuständige DGB-Mitgliedsgewerkschaft).

5 2,8/4,0 % Stufenerhöhung ab 1.4.2018, 3,0 - 3,2/3,5 % Stufenerhöhung ab 1.4.2019, jew. West (o. Berlin)/Ost, Berlin-West.

- 6 Mindestentgelt gemäß Arbeitnehmer-Überlassungsgesetz EntgGr.1;  
West o. Berlin-West: 9,49/9,79/9,96 € je Std. ab 1.4.2018/1.4.2019/ 1.10.2019;  
Ost, Berlin-West: 9,27/9,49/9,66 € je Std. ab 1.4.2018/1.1.2019/ 1.10.2019.
- 7 Die Höhe richtet sich nach den Regelungen des Kundenbetriebes.
- 8 Arbeitsvertragliche Verkürzung auf 1 Tag während der ersten 2 W. bei Neueinstellung von AN, die mind. 3 Mon. nicht in einem Arbeitsverhältnis zum AG standen, möglich.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2017*

Das Statistische Taschenbuch des WSI-Tarifarchivs bietet eine umfangreiche Zusammenstellung von Daten und Fakten zur Tariflandschaft und zur Tarifpolitik in Deutschland.

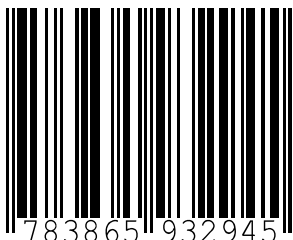
## **WSI-Tarifarchiv 2018** **Tarifpolitik** **Statistisches Taschenbuch**

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarifbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)



9 783865 932945